A & W WISSINGER G·M B·H

Universitätsbibliothek

Sämereien

BERLIN · SO · 36

FRÜHJAHR 1931

A. & W. WISSINGER • G.M.B.H. • BERLIN • SO. 36

CÖPENICKER STRASSE 6a u. 7 • FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER F 8, OBERBAUM 9271

Telegramm-Adresse: Primasaat,

Bank-Konten: Reichsbank-Girokonto, Commerz- u. Privatbank, Depositenkasse FG. Berlin, Mühlenstraße 1.

Postscheckkonto: Berlin Nr. 33 867.

Bestellungen auf Gemüse- u. Blumensämereien sowie Blumenknollen im Werte über RM. 10,– liefern wir innerhalb Deutschlands und den angrenzenden Staaten mit den gleichen Gebühren vollständig postfrei.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Blätterkohl	26
Blumenkohl	25
Blumensamen	35—44
Bohnen, Feld-	18
„ Garten-	31
Bollen	32
Buchweizen	19
Buschbohnen	31
Champignonbrut	24
Cichorien	27
Dotter (Leindotter)	20
Erbsen, Feld-	18
„ Garten-	30
Esparsette	5
Fioringras	8
Fuchsschwanz	7
Futterkohl	20
Futterkräuter	19
Gartenbohnen	31
Garten-Sämereien	23—44
Gehölz- „	20
Gelbklee	5
Gemüse-Sämereien	24—33
Gerste	22
Getreide	22
Glatthafer	6
Gräser	6—9
Grasmischungen	10—12
Gründüngungssaaten	19—20
Grünfuttersaaten	18—20
Gurken	32
Hafer	22
Hanf	20
Havelmilitz	7
Herbstrüben	17
Hirse	20
Kammgras	8
Kanariensaat	20
Karotten	27
Kiefernsamen	20
Kleearten	3—5
Kleegrasmischungen	10—11
Knaulgras	6
Knörich (Spörgel)	20
Kohlrabi	28
Kohlrüben, Feld-	16
„ Garten-	28
Kopfkohl	26
Kopfsalat	25
Krupbohnen	31
Küchenkräuter	24
Kümmel	20
Kürbisse	33
Leindotter	20
Leinsaat	20
Lieschgras	6
Linsen	18
Lupinen	19
Luzerne	4
Maierbsen	30
Mairüben	28
Mais	21
Melonen	32
Melde	24
Mohn	20
Mohrrüben, Futter-	17
„ Garten-	27
Ölrettich	19
Ölsaaten	20
Peluschken	18
Phazelia	20
Porree	32
Puffbohnen	31
Radies	29
Raigras	7—8
Rasenmischungen	12
Rispengras	8
Rote Rüben	28
Roggen	22
Rohrglanzgras	7
Rotklee	3
Rotkohl	26
Rüben	13—17
Rübsen	20
Runkelrüben	13—15
Salat	25
Schafschwingel	9
Schalerbsen	30
Schotenklee	5
Senf	19
Senior-Geräte	45
Serradella	19
Spargelkerne	33
Speisekürbisse	33
Spinat	29
Spörgel	20
Stangenbohnen	31
Steckrüben	16
Stoppelrüben	17
Straußgras	8
Sumpfschotenklee	5
Tabak	33
Waldsämereien	20
Wasserrüben	17
Weidelgras	8
Weidemischungen	11
Weizen	22
Wicken	18
Wiesenfuchsschwanz	7
Wiesenmischungen	11
Wiesenrispengras	8
Wiesenschwingel	6
Wirsingkohl	26
Wruken	16
Wundklee	5
Zuckererbsen	30
Zuckerrunkeln	15
Zwiebeln	32

Unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen:

1. Jede Sendung ist unverzüglich nach Ablieferung zu untersuchen. Äußerlich erkennbare Mängel sind spätestens am 3. Werktage, mangelhafte Keimfähigkeit spätestens 3 Wochen nach der Ablieferung der Ware zu beanstanden. Bei der Wertung der Keimfähigkeit rechnen die harten Körner als voll keimfähig. Soll die Prüfung der Reinheit und Keimkraft und die Untersuchung auf Seide durch eine Kontrollstation vorgenommen werden, so muß die Übersendung der ordnungsmäßig gezogenen Probe sofort geschehen; sollte die Untersuchung ein von der Garantie erheblich abweichendes Ergebnis haben, so sind wir zu einer Schiedsanalyse berechtigt; zu diesem Zwecke sind doppelte Proben zurückzustellen. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie sich erkennen lassen.

2. Sollte der Empfänger eine Ware wegen Mängel, die bei der Untersuchung erkennbar waren, oder wegen mangelhafter Keimkraft mit Recht beanstanden, so behalten wir uns Zurücknahme, Umtausch der Ware oder Vergütung des Minderwertes vor, dagegen gewähren wir nicht Schadenersatz. Im übrigen beschränkt sich die Haftung für unsere Lieferungen in jedem Falle auf den für die bemängelten Teile der Lieferung berechneten Betrag. Dies gilt besonders für solche Mängel, die bei der Untersuchung nicht erkennbar waren, ferner für solche Saaten, deren Art nicht zweifellos an ihrem Äußeren erkennbar ist, für Abweichungen in Benennungen und Beschreibungen, oder für einen etwa vorkommenden Irrtum, oder wenn eine andere als die bedungene Saat geliefert ist. Für Schäden aus verspäteter Lieferung kommen wir nicht auf.

3. Bei denjenigen Saaten, deren Äußeres die Art in unzweideutiger Weise erkennen läßt, hört mit dem Verbrauche der Saat die Gewähr auf.

4. Die Annahme von Bestellungen auf Originalsaaten erfolgt nur unter der Bedingung, daß die Züchter überhaupt und rechtzeitig liefern können.

   Bei Originalsaaten übernehmen wir eine Haftung nur zu den Bedingungen der Züchter und nur soweit, wie sie der Züchter gewährt, da wir diese Saaten genau so weitergeben, wie sie uns der Züchter liefert.

   Die Züchter von Getreide und Futterpflanzen knüpfen an den Verkauf ihrer Originalsaaten folgende Bedingungen, die wir zu den unsrigen machen:

   „I. Die Sortennamen der Originalzüchtungen sind als Warenzeichen geschützt. Ihr Gebrauch durch andere zur Bezeichnung von Saatgut ist nicht zulässig, auch wenn er mit einem Zusatz wie Absaat, Nachbau oder dgl. erfolgt.
   Die Züchter gestatten den Gebrauch ihrer Sortennamen nur unter folgenden Bedingungen:

   a) wenn die Absaat (der Nachbau) von einer zur Arbeitsgemeinschaft für Saatenanerkennungswesen beim Deutschen Landwirtschaftsrat gehörigen Stelle „anerkannt" („gekört") ist,

   b) wenn vor der Anmeldung zur Anerkennung (Körung) ihre Zustimmung zur Anerkennung schriftlich eingeholt und schriftlich erteilt ist

   c) wenn die anerkannte Absaat mit dem Vorsatz „anerkannte . . . . . Absaat von . . . . . " in Verbindung mit ihrem Sortennamen an den Markt gebracht wird.

   Die Zustimmung zum Gebrauch ihres Sortennamens erteilen die Züchter nur, wenn eine Lizenzgebühr von 6,— RM. je Hektar zur Anerkennung anzumeldender Fläche an sie gezahlt ist.
   Bei Veräußerungen der Originalsaaten haftet den Züchtern der ursprüngliche Erwerber für die Beachtung der vorstehenden Bedingungen durch die nachfolgenden Erwerber.

   II. Der Rechtsschutz des Züchters gegen unbefugten Gebrauch seines Urheberrechtes und seiner Warenzeichen ruht auf Gesetz.
   Daneben unterwirft sich der Erwerber von Originalsaat durch den Abschluß des Kaufvertrages noch ausdrücklich den Bedingungen unter I, von welchen die Züchter den Verkauf und das Recht zum Anbau durch den Käufer oder seine Abnehmer abhängig machen, und zwar mit der Verpflichtung, im Falle der Zuwiderhandlung unbeschadet weitergehender Schadenersatzansprüche das Zwanzigfache des Kaufpreises der bezogenen Originalsaat als Vertragsstrafe zu entrichten.
   Verschiedene Züchter gestatten den Anbau ihrer Originalzüchtungen nur zur Futtergewinnung und verbieten jede Vermehrung zu Saatzwecken und zum Verkauf von Saat; im Falle der Zuwiderhandlung fordern sie unter Vorbehalt weiterer Schadensersatzansprüche die vorstehend zu II festgesetzten Vertragsstrafen.

   III. Für alle Streitigkeiten, welche die Verletzung der Warenzeichenrechte und der Lizenzbedingungen der Züchter betreffen, sollen die ordentlichen Gerichte, und zwar als vereinbarter Gerichtsstand das Landgericht I Berlin, zuständig sein."

5. Die Übersendung unserer Preisliste oder eines Angebotes erfolgt unverbindlich. Die Preise hängen bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen von dem Ausfall der Ernte ab. Wir müssen uns daher bei veränderter Marktlage Ermäßigungen oder Erhöhungen unserer Preise vorbehalten. Die Preise verstehen sich, wenn nichts anderes angegeben, für 50 Kilo = 1 Zentner ab unserem Lager. Bei Entnahme von weniger als 25 Kilo bis zu 10 Kilo findet ein kleiner Preisaufschlag statt, Mengen unter 10 Kilo werden zum Pfundpreis berechnet. Rabatt oder Abzüge, die nicht bei der Bestellung vereinbart waren, können wir nicht zulassen.

6. Die Verpackung kann vorher eingesandt werden. Wird sie von uns oder unseren Züchtern geliefert, so wird sie billigst berechnet, aber nicht zurückgenommen.

7. Erfüllungsort für beide Teile ist Berlin-Mitte. Aufträge von Bestellern, mit denen wir nicht in laufender Rechnung stehen, führen wir gegen Nachnahme aus, doch geben wir Kredit entgegenkommend, wenn vorher mit uns verhandelt wird.

Dringender als je zuvor

ist in der kommenden Saatzeit für den Landwirt die restlose rationelle Ausnutzung des Bodens. Sie ist möglich nur durch Verwendung höchstwertigen Saatgutes. Saatgut ist aber Vertrauenssache. Wir hängen seit mehreren Generationen auf das innigste mit der Landwirtschaft zusammen. Wir halten gerade heute mehr denn je an unserem traditionellen, durch mehr als 50jährige Erfahrungen erprobten Grundsatze fest, unseren Kunden nur das Beste zu liefern. Um in jeder Beziehung leistungsfähige Saaten anbieten zu können, stehen wir in engster Verbindung mit deutschen Züchtern und Saatbauunternehmungen; soweit es sich um außerdeutsche Saaten handelt, sorgen wir für geeignete klimatische Herkünfte. Wir prüfen jede Saat und sind auf Freisein der Sämereien von lästigen Unkräutern bedacht; unsere Gewährssaaten unterziehen wir eingehender Reinigung. Zugleich halten wir mit Rücksicht auf die schwierige Lage der Landwirtschaft die Preise so niedrig, wie sich mit der Lieferung bester Ware vereinbaren läßt.

Die von uns gebotenen Vorteile sind also:

Zuverlässigkeit — **Volles Sortiment**

Hohe Qualität — **Rascheste Bedienung**

Geeignete klimatische Herkünfte — **Billigster Preis**

Unsere Primasaaten sind Gewährssaaten. Unsere Gewähr beträgt für Primasaat:

	Reinh.	Keimkr.
Rotklee, seidefrei	98%	94%
Weißklee „	96%	92%
Schwedenklee, seidefrei	97%	94%
Gelbklee, seidefrei	98%	90%
Luzerne	97%	92%
Hornschotenklee, seidefrei	97%	90%
Sumpfschotenklee „	96%	90%
Deutsches Weidelgras	97%	95%
Welsches „	98%	94%
Wiesenrispengras	85%	85%
Timothe, seidefrei	95%	92%
Wiesenschwingel	96%	96%
Rotschwingel	95%	92%
Knaulgras	95%	95%

BEMUSTERTES SONDERANGEBOT AUF WUNSCH

Klee-Saaten

PREISVERÄNDERUNGEN JE NACH MARKTLAGE

Alle Kleesorten liefern wir unter Garantie für Herkunft, Reinheit, Keimfähigkeit und Seidefreiheit

61. Schlesischer Gebirgsrotklee

61. Rotklee (Trifolium pratense)

Die Rotklee-Ernte des vergangenen Jahres ist in fast allen Gebieten, deren Saat für unsere klimatischen Verhältnisse genutzt werden kann, kleiner ausgefallen als im vergangenen Jahre. Infolge der zahlreichen Niederschläge entspricht auch die äußere Qualität der angebotenen Partien nicht den sonst gewohnten. Leider trifft dies in besonderem Maße für die einheimische deutsche Herkunft zu. Trotzdem erfüllt auch sie alle Ansprüche an Zuverlässigkeit, Reinheit und Keimfähigkeit, so daß sie mit vollem Vertrauen verwendet werden kann. Durch frühzeitigen Einkauf haben wir uns einige kleinere schönfarbige, grobkörnige Partien schlesischen Rotklees sichern können; da unsere Vorräte an diesen besonders

winterharten deutschen Rotkleesaaten

nicht groß sind, empfehlen wir zeitige Bestellung. Wir leisten Gewähr bei unserer Primasaat für

eine ***Reinheit*** *von 98% und eine*

Keimfähigkeit *von 94%.*

Rotklee liebt kalkhaltigen, gut gesetzten Mittelboden und ausreichende Niederschläge. Bei zweijähriger Dauer liefert er jährlich zwei ausreichende Schnitte im Juni und Anfang September. Als Stickstoffsammler bildet Rotklee eine vorzügliche Vorfrucht für Wintergerste, Weizen und Hackfrüchte. Man sät ihn am besten als Untersaat in Roggen oder Gerste, und zwar 10 Pfund auf den Morgen, bei kleeunsicheren Böden bis 15 Pfund.

Wir empfehlen:		50 kg RM	1/2 kg RM
Schlesische Primasaat	R. 98%, K. 94%	84—86	1,—
Schlesische Saat, hochfein		80—82	0,90
Eifeler, Rhein., Pfälz., Primasaat	R. 98%, K. 94%	82—84	1,—
Ostpreußische Primasaat	R. 98%, K. 94%	82—84	1,—
Böhmische Primasaat	R. 98%, K. 94%	83—86	1,—
Siebenbürgische Primasaat	R. 98%, K. 94%	83—86	1,—
Polnische Primasaat	R. 98%, K. 94%	82—84	1,—

67. Luzerne

Medicago sativa

Luzerne, die Futterpflanze trockener Gebiete, wird im Ertrage von keiner anderen Futterpflanze übertroffen. Vorbedingung ist allerdings ein durchlässiger kalkhaltiger Boden ohne stauende Nässe im Untergrund. In jährlich dreimaligem Schnitt liefert sie ein hochwertiges Eiweißfutter, daß bei sorgfältiger Ernte jede Kraftfutterzugabe erübrigt. Sie hält bis zu 12 Jahren aus und ist auch aus diesem Grunde besonders wirtschaftlich. Während sie in späteren Jahren dank ihres tiefgehenden Wurzelstocks anhaltende Dürre leicht übersteht, ist sie im Ansaatjahr etwas empfindlich. Warme Witterung fördert ihre sonst langsame Anfangsentwicklung. Es empfiehlt sich deshalb, den Aussaattermin nicht zu früh zu wählen und sie zur Reinhaltung mehrmals zu hacken. Später wird sie im Frühjahr am besten mit schweren Eggen bearbeitet. Zur Reinsaat, die vor der Untersaat den Vorzug verdient, braucht man 8 kg auf den Morgen.

67. Luzerne, Medicago sativa

	50 kg RM	½ kg RM
Altfränkische Primasaat, plombiert Reinheit 98 %, Keimkraft 92 %	190-195	2,20
Pfälzer Primasaat, plomb. Reinheit 97 %, Keimkraft 90 %	180-184	2,—
Ungarische Primasaat mit Staatsplombe, Reinheit 97 %, Keimkraft 90 %	102-106	1,20
Provencer Primasaat, Reinheit 98 %, Keimkraft 92 %	94-96	1,10
Französisch, hochf. Saat, Reinheit 97 %, Keimkraft 90 %	84-87	1,—

Wie bei Rotklee so sind auch bei Luzerne nicht alle Herkünfte für unsere Verhältnisse geeignet. Einheimische, vor allem fränkische, Luzerne bewährt sich am besten, ist aber leider nur in geringer Menge lieferbar. Daneben ist Provencer und für leichte Böden die ungarische Luzerne durchaus erprobt.

69. Sandluzerne, Medicago media

Eine Kreuzung zwischen blauer Luzerne und Sichelluzerne (Medicago falcata) ist besonders beliebt, weil sie auf leichten Böden noch gedeiht, welche für blaue Luzerne nicht mehr passend sind. Reinsaat 10 kg auf den Morgen.

	50 kg RM	½ kg RM
Primasaat, Reinheit 97 %, Keimkraft 90 %	132,—	1,50

68. Spätklee, Grünklee

Trifolium medium, einschnittiger Rotklee

Eine Abart des Rotklees, blüht 14 Tage nach diesem und ergibt nur einen Schnitt, der jedoch durch seine Masse für das fehlende Grummet entschädigt. Eignet sich für Höhenlagen mit rauherem Klima. Reinsaat 12 Pfund auf den Morgen.

	50 kg RM	½ kg RM
Primasaat, seidefrei, Reinh. 98%, Keimk. 94%	94,—	1,10

62. Weißklee Trifolium repens

Der beste Klee für Dauerweiden, gedeiht auf schwerem Boden ebenso wie auf Sand und Moor, verträgt leicht Trockenheit und übersteht selbst längere Überschwemmungen. Durch seine Wurzelausläufer hilft er die Weidennarbe festigen. Unter zusagenden Verhältnissen breitet er sich rasch aus und soll daher in nicht zu großen Mengen in Weidemischungen aufgenommen werden. Reinsaat 6 Pfund auf den Morgen.

Deutsche Primasaat, hellfarbig. Reinheit 96 %, Keimkraft 92 %	146-149	1,65
Hochfeine Saat, Reinheit 94 %, Keimkraft 90 %	136-139	1,60
Feine Saat, Reinheit 92 %, Keimkraft 90 %	125-130	1,45
Beste Saat, mit Schwedenkleebesatz, besonders für Wiesen geeignet	102-105	1,15

62. Weißklee

63. Bullenklee roter immerwährender Wiesenklee, Trifolium pratense perenne

Ein Rotklee mit größerer Dauerhaftigkeit als die übrigen Herkünfte, weniger empfindlich gegen Dürre.

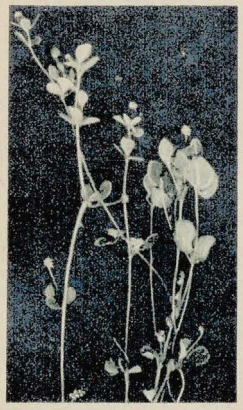
	50 kg RM	½ kg RM
Primasaat, seidefrei, Reinh. 98%, Keimk. 94%	98,—	1,15

64. Schwedenklee

Alsike, Bastardklee, Trifolium hybridum

Vertritt den Rotklee in feuchten und rauheren Lagen, auch auf Niederungsmoor. Ein vorzüglicher, winterharter Mähklee, für Dauerweide aber weniger geeignet. Es empfiehlt sich die Beigabe passender Gräser, z. B. von Lieschgras oder welschem Weidelgras. — Er liefert jährlich einen kräftigen Schnitt und Nachweide. Die Ausdauer beträgt 2 Jahre. Reinsaat 8 Pfund auf den Morgen.

Deutsche Primasaat, seidefrei Reinheit 97 %, Keimkraft 92 %	72-74	0,85
Hochfeine Saat, Reinheit 95 %, Keimkraft 92 %	69-71	0,80
Feine Saat	66-68	0,75
Beste Saat, mit etwas Besatz von Weißklee, besonders für Wiesen geeignet	102-105	1,15



66. Thüringer Gelbklee

66. Gelbklee

Medicago lupulina

Der Gelbklee ist vornehmlich Gründüngungs- und Weideklee auf leichtem, trockenem Boden. Er schließt mit Hilfe seiner Ausläufer die Lücken der Weidenarbe und erhält sich, obwohl einjährig, durch Samenausfall. Zwischen Rotklee gesät, vermehrt er als Unterfutter die Masse beim Mähschnitt. Seine Blütezeit ist Juni b. September. Saatmenge: 5 kg auf den Morgen.

	50 kg RM	½ kg RM
Thüringer Primasaat, Reinh. 98 %, Keimkr. 90 %	43—44	0,50
Hochfeine Saat	39—41	0,45

72. Hornschotenklee

Lotus corniculatus

Hornschotenklee ist ein sehr genügsamer, erst neuerdings voll gewürdigter Klee für kalkarme leichte Böden sowie für extremen Tonboden. Er ist als Beigabe zu Wiesen- und Weidenmischungen sehr zu empfehlen. Seine Blütezeit fällt in den Monat Juli. Reinsaat: 4 kg auf den Morgen.

Primasaat, Reinheit 97 %, Keimkraft 90 %	120—124	1,40

76. Esparsette einschürig

Onobrychis sativa

Wo es für die Luzerne zu kalt und für den Rotklee zu trocken ist, da liefert die Esparsette noch hohe Erträge an nahrhaftem Futter. Sie begnügt sich mit magerem Boden, vorausgesetzt, daß der Untergrund kalkreich und durchlässig ist. Sie verträgt starken Frost und anhaltende Dürre und dauert, wenn Boden und Klima zusagen, bis zu 15 Jahren aus. Blüht Juni.
Als Beigabe ist Glatthafer (Seite 6) geeignet. Reinsaat: 45 kg, wenn enthülst, 18 kg auf den Morgen.

Primasaat, pimpinellefrei, Reinheit 97 %, Keimkraft 85 %	30—32	0,35
Primasaat, enthülst, Reinh. 97 %, Keimkr. 88 %	66,—	0,75

77. Zweischürige Esparsette

Onobrychis sativa bifera

Anspruchsvoller als gewöhnliche Esparsette, wächst aber schneller und gibt höheren Ertrag.

Primasaat, Reinheit 97 %, Keimkraft 85 %	31—33	0,40
Primasaat, enthülst, Reinh. 97 %, Keimkr. 88 %	66,—	0,75

65. Inkarnatklee

65. Inkarnatklee

Trifolium incarnatum

Als schnellwüchsigste Kleeart ist der Inkarnatklee wertvoll zum Ausbessern oder zur Neubesamung ausgewinterter Kleeschläge. Er liebt mergelige milde Böden und verträgt keine Nässe. Der Saatbedarf auf den Morgen ist 7 bis 8 kg. Bei der Frühjahrssaat empfiehlt sich eine Beigabe von welschem Weidelgras (S. 7).

	50 kg RM	½ kg RM
Primasaat, Reinheit 96 %, Keimkraft 92 %	36—38	0,45
Hochfeine Saat	33—35	0,40

73. Sumpfschotenklee Lotus villosus

Auf allen feuchten Humusböden ist der Sumpfschotenklee von derselben Bedeutung wie der Rotklee auf Mineralböden. Er gibt gute Erträge eiweißreichen Futters vor allem im zweiten Schnitt und ist dabei sehr ausdauernd und winterhart.
Reinsaat 4 kg auf den Morgen.

Westfälische Primasaat,
Reinheit 96 %, Keimkraft 90 %.

	50 kg	½ kg
RM	180,—	2,—

Hochfeine Saat

	50 kg	½ kg
RM	165.—	1.80

73. Sumpfschotenklee

74. Wundklee

Anthyllis vulneraria

Liefert auf nur bedingt rotkleefähigen Böden oder solchen, die kleekrebsverseucht sind, sichere Erträge, besonders im zweiten Jahr. Er verträgt von allen Kleearten am meisten Trockenheit und behält auch in den strengsten Wintern seinen geschlossenen Bestand. Voraussetzung ist allerdings genügend dichte Saat. Als Mähklee ist er zweijährig. Blütezeit Mai bis Juni. Saatmenge: 6 kg auf den Morgen.

	50 kg RM	½ kg RM
Deutsche Primasaat, seidefrei, Reinheit 95 %, Keimkraft 90 %	66—69	0,80
Hochfeine Saat	60—64	0,70

70. Gelber Steinklee

Melilotus officinalis

Seine Ansprüche an den Boden sind noch geringer als die des Bokharaklees. Er findet ebenfalls zur Gründüngung und als Bienenweide Verwendung.
Saatbedarf: 5 kg auf den Morgen.

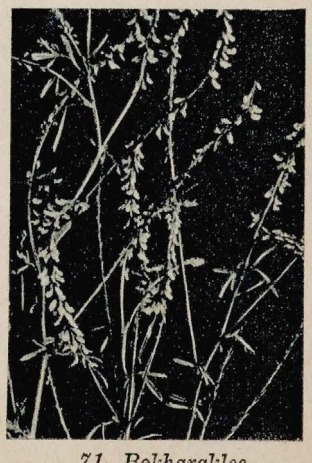
Beste Saat, seidefrei, Keimkraft 90 %	48,—	0,55

71. Bokharaklee

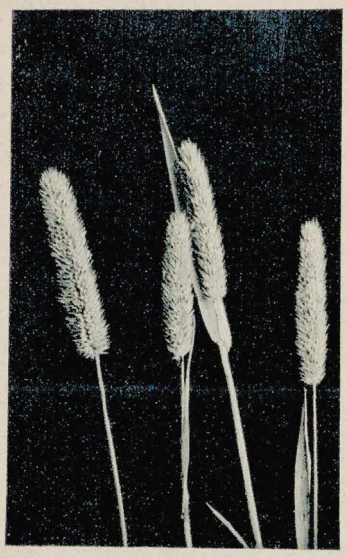
weißblühend. Riesenhonigklee
(Melilotus albus altissimus)

Bokharaklee wird zur Gründüngung auf kalkhaltigen Kies- und Sandböden verwandt. Ganz besonders aber eignet er sich als Bienenpflanze und Wildremise. Er ist zweijährig u. blüht im Juni. Saatbedarf: 5 kg auf den Morgen.

	50 kg RM	½ kg RM
Primasaat, Reinheit 97 %, Keimkraft 90 %	45—48	0,55



71. Bokharaklee



32. Lieschgras

23. Wiesenschwingel

16. Knaulgras

7. Glatthafer

Mit bemustertem Angebot gern zu Diensten

Preisveränderung der Marktlage entsprechend vorbehalten

Grassaaten

D. G. S. Markensaatgut

Die plombierte deutsche Grünlandsaat

ist das hervorragende Saatgut des deutschen Grünlandsaatbauverbandes G. m. b. H., dem neben den wichtigsten deutschen Grünlandsaatbaugenossenschaften und Futterpflanzenzüchtern eine Anzahl führender Firmen des Samengroßhandels angeschlossen sind. D. G. S. Markensaatgut kommt zu Einheitspreisen in den Handel. Wir verweisen im übrigen auf Seite 9 unseres Kataloges.

Wegen Originalzüchtungen machen wir auf die Lizenzbestimmungen (Lieferungsbedingungen Nr. 4) aufmerksam.

Obergräser

16. Knaulgras Dactylis glomerata

Das Knaulgras ist besonders wertvoll als Wiesengras auf leichteren, trockenen Böden, auf denen es noch gut aushält und bei zeitigem Schnitt ein nährstoffreiches Futter bringt. Größere Massen liefert es allerdings auf feuchtem, bindigem Boden und auf Moor. Auch zu Kleegrasgemenge und zur Einsaat in Luzerne wird es gern verwandt. Weniger geeignet ist es für Weiden, da es bald in Stengel geht. Für Stickstoffdüngung ist das Knaulgras außerordentlich dankbar. Blüte: Anfang Juni, Reinsaat 6 kg auf den Morgen.

	50 kg RM	½ kg RM
„D. G. S. Markensaat" Orig. Mahndorfer, Reinheit 94%, Keimfähigkeit 90%	78,—	0,90
„D. G. S. Markensaat" Lischower 1. u. 2. Absaat, Reinheit 94%, Keimfähigkeit 90%	70,—	0,80
Märkische Primasaat, Reinheit 95%, Keimfähigkeit 95%	65—67	0,75
Hochfeine Saat	58—60	0,70
Feine Saat, mit Kultursamen	50—52	0,60

23. Wiesenschwingel Festuca pratensis

Der Wiesenschwingel ist auf feuchtem, fruchtbarem Boden unser wertvollstes Mäh- und Weidegras. Ganz besonders zu empfehlen ist er für Anlagen auf Niederungsmoor. In Futterwert neben Wiesenrispe an erster Stelle, nutzt er reiche Düngung vorzüglich aus und bringt als Wiesengras in beiden Schnitten ein schweres, aromatisches Heu. Auf der Weide ist sein dichter Rasen unempfindlich gegen den Verbiß durch das Vieh und wächst bis in den Herbst hinein rasch wieder nach. Blüte: Mitte Juni, Reinsaat 6 kg auf den Morgen.

Orig. Steinacher, Reinheit 99%, Keimfäh. 96%	100,—	1,10
Orig. Weihenstephaner, Reinheit 99%, Keimfähigkeit 96%	100,—	1,10
„D. G. S. Markensaat" Steinacher u. Weihenstephaner, 1. Absaat. Reinheit 98%, Keimfähigkeit 95%	80,—	0,95
Deutsche Primasaat, Reinheit 96%, Keimfähigkeit 96%	79—84	0,95
Hochfeine Saat	73—75	0,85
Dänisch, Reinheit 95%, Keimfähigkeit 95%	72—74	0,85

32. Wiesen-Lieschgras

Timothe, seidefrei. (Phleum pratense)

Hohe Futterqualität, niedriger Preis und weitgehende Verwendbarkeit auf allen Bodenarten sichern dem Lieschgras stets eine bevorzugte Stellung. Es ist hervorragend winterfest und hält auch auf überschwemmten Flächen aus. Auf Wiesen und im Kleegrasgemenge vermehrt es vor allem die Masse im zweiten Schnitt. In Weidemischungen dient es vielfach als Platzhalter für die sich langsamer entwickelnden Untergräser. Blüte: Juli, Reinsaat 4 kg auf den Morgen.

	50 kg RM	½ kg RM
Überschwemmungstimothe, Reinheit 95%, Keimfähigkeit 95%	94—98	1,10
Sächsische Primasaat, Reinheit 96%, Keimfähigkeit 90%	57—60	0,70
Schlesische Primasaat, Reinheit 95%, Keimfähigkeit 88%	52—55	0,65
Pommersche Primasaat, Reinheit 95%, Keimfähigkeit 85%	50—53	0,60
Beste importierte Saat, Reinheit 99%, Keimfähigkeit 95%	62—64	0,75

7. Glatthafer, Franz. Raigras

Avena elatior

Für Wiesen auf trockenem, humosem Mittelboden ist der Glatthafer ein vorzügliches Obergras. Nässe verträgt er nicht, dagegen gedeiht er im Schatten, z. B. in Obstgärten recht gut. Er entwickelt sich früh und muß zeitig geschnitten werden, da er sonst leicht hart wird. Für Weiden kommt er nicht in Betracht. Blüte: Mai bis Juni, Reinsaat 8 kg auf den Morgen.

Deutsche Primasaat, Reinheit 90%, Keimfähigkeit 85%	159—162	1,80
Hochfeine Saat aus den Alpen, Reinheit 85%, Keimfähigkeit 85%	148—152	1,70

26. Welsches Weidelgras

Ital. Raigras, Lolium italicum

26. Welsches Weidelgras

Ein raschwüchsiges Mähgras für den Feldfutterbau und für Rieselwiesen. Es bringt bei entsprechender Düngung bis zu vier Schnitten im Jahr, ist aber für Daueranlagen ungeeignet, da es nur zweijährig ist. Trockenheit schadet ihm wenig, dagegen ist es nicht sehr winterhart.

Reinsaat: 12½ kg auf den Morgen.

	50 kg RM	½ kg RM
„D. G. S.-Markensaat" Saxonia, 1. Absaat Reinheit 98%, Keimfähigkeit 95%	47,—	0,60
Deutsche Primasaat, Reinheit 97%, Keimfähigkeit 95%	38—40	0,45
Beste, schwerste, dänische Primasaat, Reinheit 97%, Keimfähigkeit 95%	34—36	0,45
Hochfeine Saat	32—34	0,40

29. Oldenburger Weidelgras

Hochwachsende Züchtung von italienischem Raigras, aber im Gegensatz zu diesem winterhart, ausdauernd und bedeutend höher im Ertrag. Für Kleegrasschläge besonders geeignet. Aussaatmenge 12 kg auf den Morgen.

„D. G. S.-Markensaat", Etzhorner Züchtung, 2. Absaat, Reinheit 98%, Keimfähigkeit 95%	55,—	0,65

27. Westerwoldisches Weidelgras, Lolium westerwoldicum

Das schnellwüchsigste unserer Futtergräser. Einjährig. Zu empfehlen für Rieselland und ausgewinterte Kleeschläge, besonders im Gemisch mit Inkarnatklee. (5 kg Inkarnatklee, 7 kg Raigras) Reinsaat: 15 kg auf den Morgen.

Deutsche Primasaat, Reinheit 98%, Keimfähigkeit 94%	34—36	0,45
Holländische Primasaat, Reinheit 98%, Keimfähigkeit 95%	33—35	0,40

8. Goldhafer

Avena flavescens

Der Goldhafer steht zwischen Unter- und Obergräsern. Warme kalkreiche Lagen sagen ihm besonders zu. Er vermehrt in Wiesen, für die er allein geeignet ist, vor allem den zweiten Schnitt. Reinsaat: 8 kg auf den Morgen.

Original Weihenstephaner, Reinheit 84%, Keimfähigkeit 86%	630,—	7,—
„D. G. S.-Markensaat", Steinacher, 1. Absaat, Reinheit 80%, Keimfähigkeit 80%	600,—	6,60
Deutsche Primasaat, Reinheit 70%, Keimfähigkeit 75%	600,—	6,60
Goldhafer, aus den Alpen, Reinheit 65%, Keimfähigkeit 75%	570,—	6,40

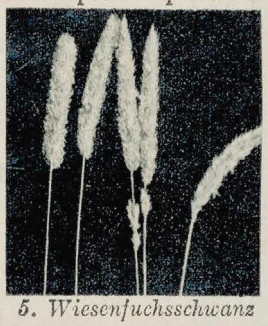
So lautet das Urteil unserer Kunden:

Thg. Kulturbaustelle Schl.

Wir möchten nicht versäumen zu erwähnen, daß die bisher von Ihnen gelieferten Saaten im Vergleich der von anderer Stelle verwendeten in jeder Hinsicht einwandfrei waren und in unserer Gegend mit verhältnismäßig rauhem Klima glänzend gedeihen.

5. Wiesenfuchsschwanz

Alopecurus pratensis



5. Wiesenfuchsschwanz

Ein winterfestes, horstbildendes Mähgras mit kurzen, unterirdischen Ausläufern für feuchten, nährstoffreichen Boden. Verträgt keine stauende Nässe. Für zeitweilige Bewässerung sehr dankbar. Blüht im Mai, besitzt sehr hohen Futterwert. Reinsaat: 6 kg auf den Morgen.

	50 kg RM	½ kg RM
Finnländische Primasaat, gereinigt auf Rasenschmiele, Reinheit 80%, Keimfähigk. 80%	136—150	

Schon ein geringer Besatz von Rasenschmiele in Wiesenfuchsschwanz ist gefährlich, unsere Primasaat ist deshalb auf dieses lästige Unkraut besonders gereinigt.

Finnländische Saat, Reinheit 60%, Keimfähigkeit 75%	110—116	1,30

31. Rohrglanzgras, Havelmilitz, Phalaris arundinacea

Bringt auf zeitweise überfluteten fruchtbaren Schlickböden unerreichte Massenerträge. Die Hauptsache ist, daß der Boden gut durchlüftet ist und nicht unter stauender Nässe leidet. Es dauert jahrelang aus, ist aber in der Jugend gegen Frost empfindlich.

Märkische Primasaat, Reinheit 98%, Keimfähigkeit 90%	550,—	6,20
Deutsche Primasaat, Reinheit 90%, Keimfähigkeit 70%	480,—	5,30

18. Rohrschwingel, hoher Schwingel, Festuca arundinacea

Mehrjähriges Futtergras für nassen Boden. Rohrartiger Halm und breite Blätter, liefert bei frühzeitigem Schnitt viel und brauchbares Futter, wird aber leicht hart.
Reinsaat: 11 kg auf den Morgen.

Deutsche Saat, Reinheit 85%, Keimfähigkeit 85%	150,—	1,65

12. Wehrlose Trespe

Bromus inermis

Unempfindlich gegen Trockenheit und Kälte, eignet sich dieses ausläufertreibende Obergras vor allem für leichte, trockene Böden, auf denen es jahrelang aushält. Es bringt zwei Schnitte und ist auch als Weidegras verwendbar. Blütezeit Juni. Reinsaat: 12½ kg auf den Morgen.

Primasaat, Reinheit 85%, Keimfähigk. 85%	120—125	1,40

9. Beckmannia

9. Beckmannia

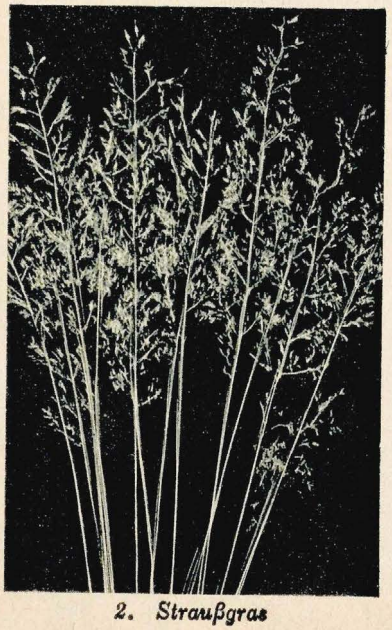
B. eruciformis

Ein ausläufertreibendes Mäh- und Weidegras für feuchte und nasse Flächen. Absolut winterhart, übersteht es auch längere Überschwemmungen und bringt hohe Erträge an wertvollem Futter. Saatmenge 3 kg auf den Morgen.

	50 kg RM	½ kg RM
Beckmannia Orig.-Saat, Reinheit 90%, Keimfähigkeit 90%	375,—	4,20
Beckmannia Nachbau, Reinheit 90%, Keimfähigkeit 85%	350,—	3,90

28. Deutsches Weidelgras

35 a. Wiesenrispengras



2. Straußgras

Untergräser

28. Deutsches Weidelgras

engl. Raigras
Lolium perenne

	50 kg RM	½ kg RM

Das beliebteste und ertragreichste Weidegras des schweren, bindigen Bodens. Von unverwüstlicher Wuchsfreudigkeit verträgt seine dichte Narbe nicht nur das Betreten und den Verbiß durch das Rindvieh, sondern verlangt geradezu beides, um seine höchsten Leistungen zu entfalten. Voraussetzung ausdauernder Weidelgrasbestände sind alte Bodenkultur, hinreichende Niederschläge und kräftige Stickstoffdüngung. Für Dauerwiesen ist es nicht verwendbar, wohl aber für Wechselwiesen und Kleegrasgemenge. Blüte: Juni. Reinsaat: 12,5 kg auf den Morgen.

Orig. Lembkes Deutsches Weidelgras, Reinheit 98%, Keimfähigkeit 94%	62,—	0,70
„D. G. S. Markensaat", 1. Absaat Lembke, Reinheit 98%, Keimfähigkeit 95%	49,—	0,60
Deutsche Primasaat, Reinheit 97%, Keimfähigkeit 95%	46—48	0,55
Dänische Primasaat, Reinheit 98%, Keimfähigkeit 95%	45—47	0,55
Echt englische Saat, Reinheit 97%, Keimfähigkeit 90%	36—38	0,45

15. Kammgras

Cynosurus cristatus

Mehrjähriges horstbildendes Wiesengras für leichte und bindige Böden. Es zeigt kräftigen Nachwuchs und dauert lange Jahre aus. Blüte: Mitte Juni. Reinsaat: 7 kg auf den Morgen.

Friesische Primasaat, Reinheit 98%, Keimfähigkeit 90%	114—117	1,35
Irische Primasaat, Reinheit 98%, Keimfähigkeit 90%	111—114	1,30
Hochfeine Saat, Reinheit 96%, Keimfähigkeit 90%	106—110	1,25

35 a. Wiesenrispengras

Poa pratensis

In mittelfeuchten bis trockenen Lagen und auf lockeren, humosen Bodenarten ist die Wiesenrispe als Untergras unübertroffen. Sie schließt mit ihren Ausläufern rasch jede Lücke und bietet durch hohen Futterwert und hervorragende Stickstoffverwertung die besten Unterlagen zur Schaffung leistungsfähiger Grünlandflächen. Sie entwickelt sich langsam, hält aber viele Jahre aus. Ihre Blüte fällt in die Monate Mai bis Juni. Reinsaat: 6 kg auf den Morgen.

„D. G. S.-Markensaat", Orig. Prof. Freckmanns, Reinheit 95%, Keimfähigkeit 92%	400,—	4,50
Orig. Weihenstephaner, Reinheit 95%, Keimfähigkeit 92%	400,—	4,50
Orig. Randowbrucher, deutsche Saat, Reinheit 85% einschl. 20% gem. Rispe, Keimfähigkeit 80%	320,—	3,60
Deutsch, Nachbau, Reinheit 85% einschl. 20% gem. Rispe, Keimfähigkeit 80%	305,—	3,40
Import. Primasaat, Reinheit 85%, Keimfähigkeit 85%	236—242	2,75
Import. hochfeine Saat, Reinheit 82%, Keimfähigkeit 80%	220—226	2,50

36. Gemeines Rispengras

Poa trivialis

Ein vorzügliches Untergras mit oberirdischen Ausläufern, für ausgesprochen feuchte Flächen. Entwickelt sich spät, treibt dafür aber auf Weiden lang in den Herbst hinein. Als Wiesengras vor allem für Bewässerungswiesen und für schattige Lagen. Blüte: Anfang Juni. Reinsaat: 6 kg auf den Morgen.

Deutsche Primasaat, Reinheit 90%, Keimfähigkeit 80%	175—180	2,—
Dänische Primasaat, Reinheit 90%, Keimfähigkeit 90%	170—180	2,—

30. Fruchtbares Rispengras

Poa fertilis

Ein horstbildendes Rispengras für fruchtbare sumpfige Flächen. Es entwickelt sich spät. Beweidung verträgt es vorzüglich und ist gegen Klima und Witterung unempfindlich. Blüte: Juli. Reinsaat: 6 kg auf den Morgen.

Oberbayrische Landsorte, Reinheit 92%, Keimfähigkeit 90%	360,—	4,—
Beste deutsche Saat, Reinheit 90%, Keimfähigkeit 90%	350,—	3,90

2. Straußgras

Fioringras (Agrostis alba stolonifera)

Ausläufertreibende Form. Ein zuverlässiges Mäh- und Weidegras für feuchten Boden, gegen Kälte und Überschwemmungen unempfindlich. Blüte: Juli. Reinsaat: 3 kg auf den Morgen.

Original Weihenstephaner, Reinheit 97%, Keimfähigkeit 98%	290,—	3,30
„D. G. S.-Markensaat", Weihenstephaner 1. Absaat, Reinheit 97%, Keimfähigkeit 98%	250,—	2,90
Fioringras, import., Reinheit 92%, Keimfähigkeit 92%	145—149	1,65

2a. Rasen-Straußgras

Agrostis alba

Horstbildende, zuweilen auch oberirdisch kriechende Form. Verträgt trockene Böden, gedeiht aber am besten in feuchten Lagen.

Deutsche Primasaat, Reinheit 70%, Keimfähigkeit 85%	155—158	1,75

24a. Rotschwingel, ausläufertreibend

Festuca rubra genuina

Ausläufertreibender Rotschwingel ist überall am Platze, wo der Boden für die Wiesenrispe zu trocken oder zu bindig ist. Mit hohem Eiweiß und Vitamingehalt verbindet er ein vorzügliches Ausnutzungsvermögen für Stickstoffdüngung und schafft in kurzer Zeit eine zuverlässige, ausdauernde Weidenarbe. Besonders beliebt ist der ausläufertreibende Rotschwingel zur Anlage von Hühnerausläufen. Blüte: Juni. Reinsaat: auf den Morgen 6 kg.

	50 kg RM	½ kg RM
Original Weihenstephaner, Reinheit 98%, Keimkraft 96%	400,—	4,50
Original Steinacher, Reinheit 98%, Keimkraft 96%	400,—	4,50
„D. G. S.-Markensaat" Orig. Kofahl, Reinh. 98%, Keimkr. 96%	398,—	4,50
„D. G. S.-Markensaat" Kofahls 1. Absaat, Reinheit 97%, Keimkraft 95%	375,—	4,20
Deutsche Primasaat, Nachbau, Reinheit 96%, Keimkr. 94%	375,—	4,20

24. Rotschwingel, horstbildend

Festuca rubra fallax

In den Bodenansprüchen dem ausläufertreibenden Rotschwingel ähnlich, eignet sich namentlich für trockene Wiesen und Weiden auf leichtem Boden.

Süddeutsche Primasaat, Reinheit 75%, Keimkraft 75% ...	135,—	1,50

24a. Orig. Steinacher Rotschwingel

Ein gewaltiger Schritt vorwärts in der Versorgung mit deutscher Saat ist die Herausgabe deutscher

„D.G.S.-Markensaat",

die seit ihrem Erscheinen überall größten Anklang gefunden hat.

D. G. S.-Markensaat heißt plombiertes Saatgut des Deutschen Grünlandsaatbau-Verbandes, dem neben den wichtigsten deutschen Grünlandsaatbaugenossenschaften und Futterpflanzenzüchtern eine Anzahl führender Firmen des Samenhandels angeschlossen sind.

D. G. S.-Markensaat bedeutet:
Gesicherte Grundlage für hohe Erträge im Feldfutterbau sowie auf Wiesen und Weiden,

D. G. S.-Markensaat bedeutet:
Pflanzen mit stärkerer Bestockungsfähigkeit, Blattmasse und höheren Futtererträgen,

D. G. S.-Markensaat bedeutet:
Anpassung an Boden und Klima sowie Widerstandsfähigkeit gegen Schädlinge, Krankheiten, Dürre und Frost.

D. G. S.-Markensaat **unterliegt wesentlich schärferen Bedingungen betreffs Herkunft, Reinheit und Keimfähigkeit** als gewöhnliche Saat. Fehllieferungen sind deshalb so gut wie ausgeschlossen; sollten sie dennoch ausnahmsweise einmal vorkommen, so werden Minderwerte, die den von den landwirtschaftlichen Versuchsstationen festgestellten Spielraum überschreiten, einschließlich des Spielraums (Latitüde) vergütet.

D. G. S.-Markensaat ist dazu **außerordentlich billig,** ihr geringer Aufpreis gegenüber anderer Saat wird durch ihre höhere Leistung mehr wie aufgewogen.

Die Bezeichnung D. G. S.-Markensaat wird ähnlich **wie** die Bescheinigung **„anerkannt"** dem Namen der in Frage kommenden Gras- und Kleesorten angefügt. Wir verweisen in dieser Beziehung auf Seite 6 bis 9 unseres Kataloges, wo wir die D. G. S.-Markensaat unter den einzelnen Sorten aufgeführt haben.

In diesem Jahre werden als D. G. S.-Markensaat herausgebracht:

Knaulgras,
Wiesenschwingel,
Rotschwingel,
Deutsches Weidelgras,
Welsches Weidelgras,
Oldenburgisches Weidelgras,
Wiesenrispengras,
Straußgras,
Goldhafer.

Für besondere Zwecke empfehlen wir:

21. Schafschwingel

Festuca ovina

Nur wo überhaupt keine anderen Gräser mehr wachsen, ist die Aussaat von Schafschwingel am Platze. Er kommt noch auf Sand- und Kiesböden fort und bringt dort eine magere Weide für Schafe. Er verträgt Dürre und Kälte. Sehr früh. Blütezeit Ende Mai, Anfang Juni. Saatbedarf je Morgen 8 kg.

	50 kg RM	½ kg RM
Deutsche Primasaat, Reinh. 80%, Keimkr. 90%	116,—	1,30

35. Platthalmrispengras

Poa compressa

Vorzüglich geeignet für einen dichten Gartenrasen.

Primasaat	152—160	1,75

6. Echtes Geruchgras

Anthoxanthum odoratum L.

Wird in kleinen Quantitäten den Mischungen als Würze beigefügt, ohne besonderen Futterwert zu besitzen. Blütezeit: Mai.

Reinsaat: auf den Morgen 7 kg.

	50 kg RM	½ kg RM
Deutsche Saat	375,—	4,20

34. Hainrispengras

Poa nemoralis

Ein ausgesprochenes Rasengras für schattige Park- und Rasenflächen. Als Futtergras eignet es sich wenig.

Deutsche Saat	290,—	3,30

GRÜNLAND

Nur auf sachgemäß entwässertem, sorgfältig hergerichtetem Land vermag die wertvolle Grünlandsaat ihre höchsten Leistungen zu entfalten. Zur Regelung der Wasserverhältnisse, die jeder anderen Arbeit vorangehen muß, zieht man am besten einen Sachverständigen zu Rate, da es ein Schema hier nicht gibt. Hat man den Wasserhaushalt im Boden geregelt, so gilt es, den Boden unkrautfrei zu bekommen, denn Klee- und Grassaaten entwickeln sich anfangs langsam und werden leicht von den robusteren, rascher wachsenden Unkräutern unterdrückt. Eine sorgfältig bearbeitete Hackfrucht oder ein üppig entwickeltes Futtergemenge leisten, als Vorfrucht eingeschoben, hier vorzügliche Dienste. Darauf folgt die eigentliche Bodenbearbeitung mittels sorgfältiger, mitteltiefer Herbstfurche, zeitigen Schleppens im Frühjahr und feiner Krümelung durch Kultivator und Egge. Zur Vorarbeit gehört weiter die Düngung. Humusanreicherung ist dabei, besonders auf leichtem Boden, das wichtigste Ziel. Humus bedeutet lebhafte Bakterientätigkeit und Schutz vor Austrocknung. Beides ist für die flachwurzelnden Gräser Lebensbedingung. Stallmist und Gründüngung gibt man am besten schon zur Vorfrucht, mindestens aber im Herbst vor der Aussaat. An Kunstdünger bedarf es als Vorratsdüngung im Mittel: 10 Zentner Kalkmergel, 2 Zentner 40prozentiges Kali und 2 Zentner Thomasmehl auf den Morgen. Den leicht löslichen Stickstoffdünger (½ Zentner) streut man später in zwei Gaben auf den Kopf.

Reinsaat ohne Überfrucht ist bei Wiesen- und Weidenanlagen entschieden vorzuziehen, denn Untersaat erzeugt getriebene Pflanzen, die nachher im Sonnenlicht dahinwelken, und fördert die Kleesaaten auf Kosten der lichtbedürftigen Gräser. Ganz besonders leiden darunter die wertvollen Untergräser. Soll aber schon eine Überfrucht gewählt werden, so ist Sommergerste und Sommerroggen dem Hafer vorzuziehen. Man führt die Saat entweder im Frühjahr aus, solange der Boden noch genügend feucht ist, oder im Juli, der regelmäßig Regen zu bringen pflegt. Gleichmäßige Aussaat gelingt nur bei windstillem Wetter, am besten in den Morgenstunden. Man sät dabei im ersten Gang die schweren Kleesaaten und Lieschgras und eggt sie ein. Darauf streut man quer dazu die übrigen Samen und walzt leicht an.

Wir sind gern bereit, über die Fragen der Grünlandwirtschaft, namentlich aber über die Besamung, Auskunft zu erteilen. Wenn unser Rat eingeholt wird, oder wenn wir mit der Zusammenstellung der Mischungen betraut werden, bitten wir um folgende Angaben:

1. Bodenart (Krume und Untergrund)?
2. Klimatische Lage?
3. Wie hoch hält sich der Grundwasserstand?
4. Bisherige Nutzung der Fläche?
5. Soll die Fläche als Wiese oder Weide genutzt werden?
6. Soll die Fläche längere oder kürzere Zeit genutzt werden?
7. Welche Vorbereitungen (Düngung, Überfrucht) sind schon getroffen? Welche Vorfrucht und Fruchtfolge?

Die nachstehenden Mischungsvorschläge für Wiesen und Weiden sollen keineswegs Rezepte sein, sondern nur einen Anhalt zur Aufstellung geeigneter Mischungen geben.

Daß sich die von uns zusammengestellten Mischungen in der Praxis bewähren, beweist Ihnen eine kleine Auswahl der uns zugegangenen

Anerkennungsschreiben:

Thg. Kulturbaustelle Schl., 18. Juni 1930.
Wir möchten nicht versäumen zu erwähnen, daß die bisher *von Ihnen gelieferten Saaten im Vergleich der von anderer Stelle* verwendeten in jeder Hinsicht *einwandfrei waren und* in unserer Gegend mit verhältnismäßig rauhem Klima *glänzend gedeihen.*

Franz K. in N., 4. April 1930.
Möchte zuerst meine *volle Zufriedenheit* über das im vorigen Jahre bezogene Dauerweiden-Saatgut aussprechen und hoffe, daß es auch in diesem Jahre wieder so gut ausfallen wird.

O. G. in B., 23. April 1930.
Bitte hierdurch um Zusendung von Ihrem ausgezeichneten Grassamen. Habe im vergangenen Jahre von Ihnen bezogen und bin sehr zufrieden damit, denn sämtliche Gräser sind *trotz der mächtigen Dürre vorzüglich aufgelaufen.*

Gutsbesitzer A. B. in F., 2. April 1930.
Mit Ihrer Weidemischung war ich im vorigen Jahre *sehr zufrieden.*

R. K. in Neu-Dr., 20. März 1930.
Ich habe im Jahre 1928 einen Versuch zur Dauerweide durch die Landwirtschaftliche Winterschule Zielenzig gemacht. Die Saat war von Ihnen bezogen und ist *zur größten Zufriedenheit ausgefallen,* deshalb die heutige Bestellung.

Von O., Gutsverwalt. in F., 11. Februar 1930.
Die s. Zt. von Ihnen bezogenen diversen Klee- und Grassämereien zur Koppelansaat zeigen *trotz des* vergangenen *sehr trockenen Sommers* einen *sehr guten Bestand.*

Landw. H. T. in B., Post Berga., 17. Jan. 1930.
Kann Ihnen mitteilen, daß ich mit der im vorigen Frühjahr bezogenen Grasmischung *sehr zufrieden* bin, der Aufgang war gut, ebenso ist *die anhaltende Trockenheit* des vergangenen Sommers von der Ansaat *gut überstanden* worden.

Georg B. in V., 13. April 1930.
Mit der Saat im vorigen Jahre bin ich *sehr zufrieden,* da *trotz der großen Trockenheit* dieselbe einen *geschlossenen Bestand* darstellt.

G. B. in N., 21. Mai 1930.
Im Vorjahre bezog ich auf Empfehlung des Herrn Kulturbauinspektors X. von Ihnen die Grassämereien für meine neu umgebrochenen Wiesen. Diese Mischung hat sich *besonders gut ausgezeichnet,* so daß ich in diesem Jahre noch ca. 30 Morgen ansäen möchte.

Thg. Kulturbaustelle in E., 3. Mai 1930.
Herr W. hat schon verschiedentlich Grassamen von Ihnen bezogen und ist damit *sehr zufrieden* gewesen.

R., Förster, in W., 28. April 1930.
Mit der vor 2 Jahren gelieferten Mischung zu einer Dauerweide bin ich *sehr zufrieden.*

Heinrich W. in F., 7. Februar 1930.
Mit den von Ihnen im vorigen Jahre bezogenen Grassamen war ich *sehr zufrieden.*

Verwalter B. in Neur., 1. April 1930.
War mit Ihrer vorjährigen Sendung für Rieselfeld *sehr zufrieden,* ist gut angewachsen.

Empfehlenswerte Werke über Anlage von Wiesen und Weiden

Bei uns zu Originalpreisen erhältlich

	RM
Die Kultur der Wiesen von Hofrat Dr. W. Strecker	9,—
Erkennen und Bestimmen der Wiesengräser von Hofrat Dr. W. Strecker, 10. Auflage	5,40
Anlage und Bewirtschaftung von Moorwiesen und Moorweiden von Dr. M. Fleischer	3,80
Die Erschließung und Bewirtschaftung des Niederungsmoores von Prof. W. Freckmann	5,—
Landwirtschaftliche Samenkunde von Dr. phil. Brouwer	10,—
Der rationelle Futterbau von Dr. F. G. Stebler	5,60
Der Ackerfutterbau von Prof. Dr. Hans Raum	0,50
Das Rohrglanzgras und die Rohrglanzgraswiesen von Prof. Dr. C. Weber	2,80
Die Düngung des Grünlandes von Dr. O. Nolte	1,80
Kurze Anleitung zum Grassamenbau von Prof. Dr. Hans Raum	0,30
Landw. Kalender von O. Mentzel und A. v. Lengerke 1929, I. Teil	4,20

Vorschläge von Saatmischungen

a) für Dauer-Wiesen und -Weiden

(in kg für 1 preuß. Morgen = ¼ ha):

Seite des Preisverzeichnisses 1931	Die Mischungen bestehen aus folgenden Pflanzenarten	Für Dauerweiden: Sandboden guter frischer	Sandboden armer trockener	Strenger Lehmboden feuchte Lage	Strenger Lehmboden trockene Lage	Guter Mittelboden feuchte Lage	Guter Mittelboden trockene Lage	Niederungsmoorboden	Kultivierter Hochmoorboden	Für Dauerwiesen: Sandboden guter frischer	Strenger Lehmboden feuchte Lage	Strenger Lehmboden trockene Lage	Niederungsmoorboden, Sommergrundwasserstand 40—50 cm unter Gelände	Niederungsmoorboden, Sommergrundwasserstand 70—80 cm unter Gelände	Guter Mittelboden feuchte Lage	Guter Mittelboden trockene Lage	Kultivierter Hochmoorboden	Für Rieselwiesen: sandhaltig. Lehm, im Winter mit Stärkewasser berieselt	lehmiger Sand, dauernd mit Spüljauche berieselt
	Tabelle Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	Obergräser:																		
6	Lieschgras (Timothe)	1	—	1	1,5	1	1,5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1,5	1	1
6	Wiesenschwingel	2	—	2	—	2	—	2	2	2	4	2	2	2	4	—	2,5	3	2
7	Rohrglanzgras (Havelmilitz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,5	—	1	—	—	—	—	—	—
6	Knaulgras	—	4	—	—	—	1	—	—	1,5	—	3	—	1,5	—	3	—	2	1,5
6	Glatthafer (Frz. Raigras)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1,5	—	2	—	—	—
7	Welsch. Weidelgras (It. Raig.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	10
7	Wiesenfuchsschwanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,5	—	1	—	0,5	—	—	0,5	0,5
	Untergräser:																		
8	Dtsch. Weidelgras (Engl. Raig.)	1	1	2,5	2	4	1,5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,5	1
8	Kammgras	0,5	—	—	1	—	1	0,5	0,5	1,5	1	1	—	1	—	1	1	0,5	0,5
8	Fioringras	—	—	—	—	—	—	0,5	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—
8	Wiesenrispengras	2	1	2,5	3	2	2,5	2,5	3	2	1	3	2	2	2	2,5	2	1	0,5
8	Gem. Rispengras	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—
9	Rotschwingel, ausläufertr.	2	2*	—	—	—	—	—	0,5	0,5	—	—	—	1	—	—	0,5	—	—
	Klee:																		
3	Rotklee	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Weißklee	1	—	1	0,5	1,5	—	1	2	0,5	—	0,5	—	—	0,25	0,25	1	—	—
4	Schwedenklee	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,5	—	—	—	0,25	—	—	—	—
5	Gelbklee	1	2	—	1	—	0,5	—	—	—	—	—	0,5	1	—	1	—	—	—
5	Gehörnter Schotenklee	—	0,5	—	0,5	—	0,5	—	—	0,5	—	0,5	—	0,5	—	0,5	—	—	—
5	Sumpfschotenklee	—	—	0,5	—	—	—	0,5	0,5	—	0,5	—	0,5	—	1	—	0,5	—	—
	Menge je Morgen in kg:	10,5	10,5	10,5	9,5	10,5	9,5	10	10,5	11,5	11	11	10	11,5	11	11,25	10	17,5	17
	Preis je Morgen etwa: ℛℳ	33,70	28,—	25,25	22,55	20,45	22,10	22,60	30,70	28,90	27,80	26,20	34,—	31,—	27,60	27,40	27,90	21,65	18,20

*) Bei Ersatz durch den für diese Bodenart geeigneten Hartschwingel ermäßigt sich der Preis auf ℛℳ 18,60 für 1 Morgen.

b) für Kleegrasgemenge

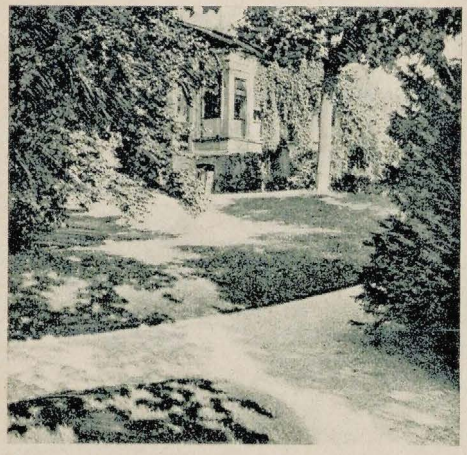
(in kg für 1 preuß. Morgen = ¼ ha):

Seite des Preisverzeichnisses 1931	Die Mischungen bestehen aus folgenden Pflanzenarten	1—2 Jahre ausdauernd: Sandboden guter frischer	Sandboden armer trocken.	Strenger Lehmboden feuchte Lage	Strenger Lehmboden trocken. Lage	Guter Mittelboden feuchte Lage	Guter Mittelboden trocken. Lage	Niederungsmoorboden Sommergrundwasserstand 40—50 cm unter Gelände	Niederungsmoorboden Sommergrundwasserstand 70—80 cm unter Gelände	4—6 Jahre ausdauernd, abwechselnd Wiese und Weide: Sandboden guter frischer	Sandboden armer trocken.	Strenger Lehmboden feuchte Lage	Strenger Lehmboden trocken. Lage	Guter Mittelboden feuchte Lage	Guter Mittelboden trocken. Lage	Niederungsmoorboden Sommergrundwasserstand 40—50 cm unter Gelände	Niederungsmoorboden Sommergrundwasserstand 70—80 cm unter Gelände
	Tabelle Nr.	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
	Obergräser:																
6	Lieschgras (Timothe)	1	—	1	0,5	1	1	2	1	1,5	—	1	1,5	1	0,5	1	0,5
7	Welsches Weidelgras (Ital. Raigr.)	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Wiesenschwingel	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2,5	—	2,5	—	3	1,5
6	Knaulgras	2	2,5	—	1	—	2	—	2	1	2,5	—	2	—	2,5	—	2,5
6	Glatthafer (Frz. Raigras)	1,5	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—
	Untergräser:																
8	Dtsch. Weidelgras (Engl. Raigras)	1,5	1	1	1	1,5	0,5	1	1	0,5	—	1,5	1	1,5	—	1,5	1
8	Kammgras	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,5	—	0,5	—	—	—	0,5
8	Fioringras	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,5	—	—	—	0,5	—
8	Wiesenrispengras	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,5	1,5	1	1,5	2	1	1,5
9	Rotschwingel, ausläufertr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	0,5	—	—
	Klee:																
3	Rotklee	—	—	1,5	2	2	1,5	1	1	—	—	0,5	0,5	0,5	0,5	—	—
4	Weißklee	1	1	—	0,5	—	0,5	0,5	0,5	1,5	0,5	0,5	0,5	1	0,5	0,5	0,5
4	Schwedenklee	0,5	—	1,5	—	1,5	—	1,5	—	—	—	1	—	0,5	—	1	—
5	Gelbklee	1	1,5	—	1	—	2	—	1	1	1,5	—	1	—	1	—	1,5
5	Wundklee	—	2	—	—	—	—	—	—	—	0,5	—	—	—	—	—	—
	Menge je Morgen in kg:	8,5	8	6	7	7	7,5	7	6,5	8,5	10	9	8	8,5	8,5	8,5	9,5
	Preis je Morgen etwa: ℛℳ	13,75	10,70	7,10	8,85	8,35	9,50	8,70	8,25	16,40	28,—	17,65	13,85	16,95	22,70	15,25	17,25

Die in den vorstehenden Mischungen enthaltenen Sorten werden getrennt nur bei Abnahme von 50 Kilo einer Mischung zu den angegebenen Preisen geliefert, bei Mengen unter 50 Kilo erhöht sich der Preis einzeln gepackter Sorten der gewünschten Mischung um 10 %.

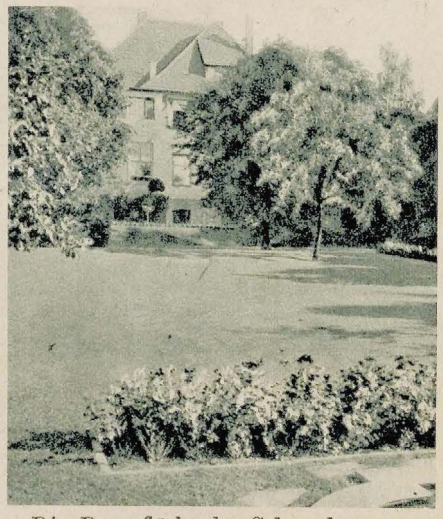
Rasenmischungen

für Garten-, Park- und andere Rasenanlagen



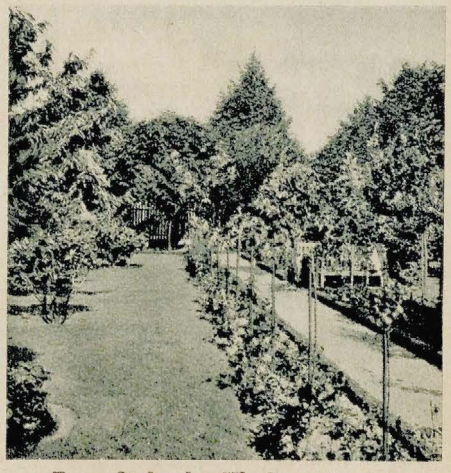
Auch im Schatten grüner Rasen

Gepflegter teppichweicher Rasen ist ein erlesener Schmuck für Garten und Park. Eine solche Anlage ist aber weder billig noch mühelos zu erreichen, denn nur wenige Gräser, und darunter grade die wertvollsten, sind geeignet, eine ausdauernde, gleichmäßig grüne Rasenfläche zu schaffen. Wir legen großen Wert darauf, unseren Rasenmischungen ihren anerkannt guten Ruf auch weiterhin zu erhalten und wenden deshalb diesem Artikel stets unsere ganz besondere Sorgfalt zu. **Unsere Mischungen garantieren bei entsprechender Pflege einen sammetdichten, grünen, schön geschlossenen Rasen.** Zur Zusammenstellung unserer Mischungen verwenden wir nur feinste, gut gereinigte, vollkörnige Saat. Vor geringwertigen Mischungen, mit ihren nur scheinbar billigen Preisen, möchten wir wegen der Enttäuschungen, die damit verknüpft sind, dringend warnen.



Die Rasenfläche des Schmuckgartens

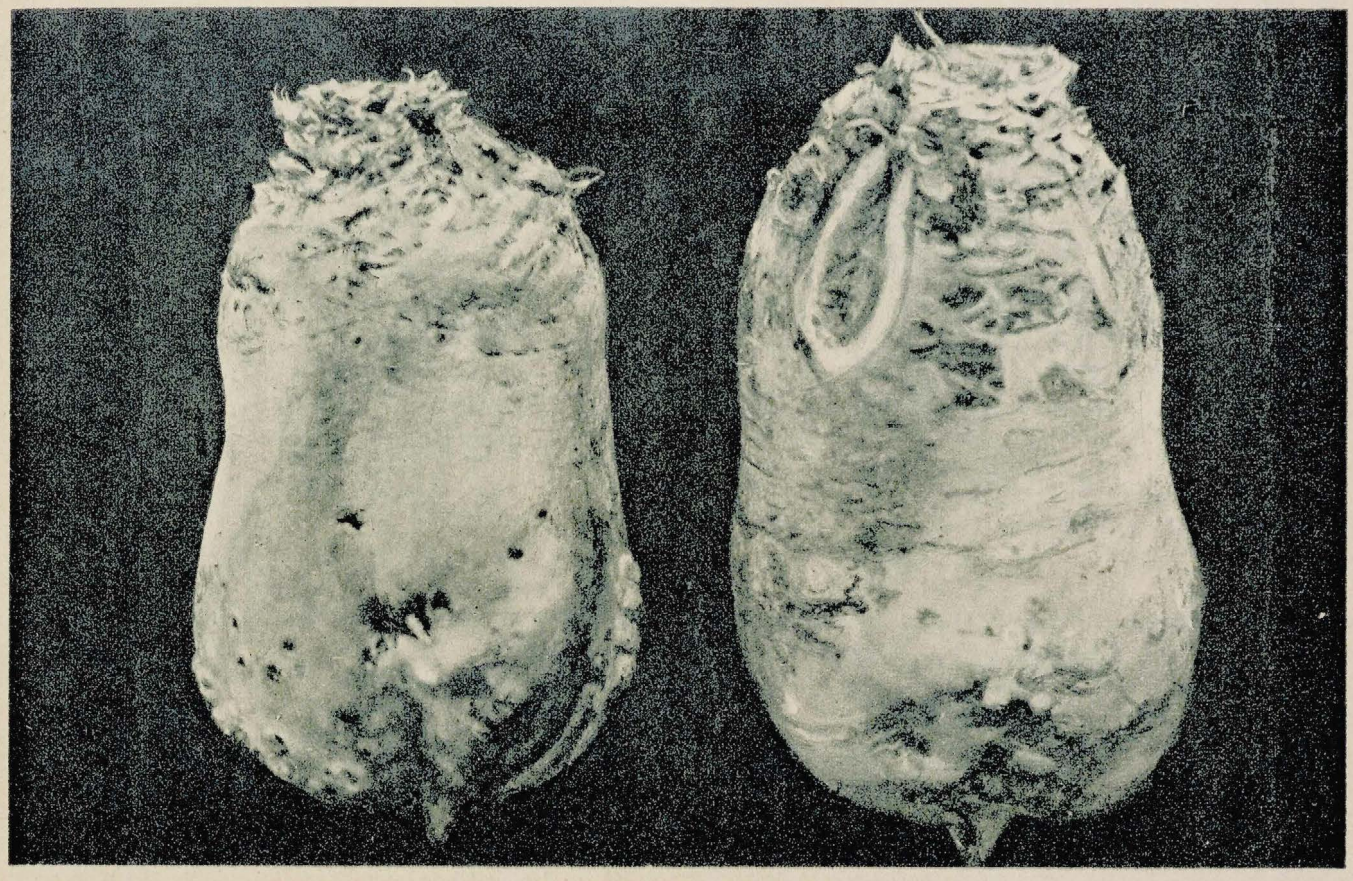
Vorbedingungen für eine Rasenanlage sind durchlässiger Boden und unkrautfreies Land. Vor der Ansaat harkt man gut verrotteten Dünger ein, überdeckt die Fläche mit einer 10 cm hohen Schicht unkrautfreier Humuserde und ebnet die Oberfläche so fein wie möglich. Die Aussaat erfolgt vom April bis September bei windstillem Wetter. Der Samen ist leicht einzuharken. Sobald das Gras 4 cm hoch ist, walzt man es kräftig an und mäht 14 Tage später mit der Rasenmähmaschine (s. Nr. 1327, S. 45). Ständige Bewässerung sowie häufiges Walzen und Schneiden schaffen eine gleichmäßige gut geschlossene Narbe. An Aussaatmenge rechnet man für Teppich-, Park- und Tiergartenrasen 50 gr, für Schatten-, Sportrasen und Böschungen 70 gr auf den Quadratmeter.



Rasenfläche des Wochenendgartens

	50 kg mehr trockener Boden RM	50 kg mehr feuchter Boden RM	½ kg RM
Nr. 41 Wissingers Original-Edelrasenmischung mit der Plombe	**95,–**	**95,–**	**1,20**
Unsere Edelrasenmischung ist von unerreichter Qualität. Nur aus Edelgräsern bestehend, ist sie zur Erzielung feinsten Zierrasens unübertroffen,			
Nr. 42 Berliner Mischung für Teppichrasen . . .	78,–	79,–	0,90
„ 43 Berliner Tiergartenmischung	66,–	67,–	0,75
„ 44 Mischung für größere Flächen, Parks . .	60,–	61,–	0,70
„ 45 „ „ schattige Flächen	78,–	79,–	0,90
„ 46 „ „ Sportplätze	50,–	51,–	0,60
„ 47 „ „ Böschungen ohne Klee . .	45,–	46,–	0,50
„ 49 „ „ Golfplätze			
Greens		155,–	1,70
Abschläge		150,–	1,65
Bahn		85,–	1,–
Bahnseiten		78,–	0,85

Futterrüben



Wissingers Riesen-Walzen

in plombierten Packungen

Wissingers Riesen-Walzen sind hervorragend in Massenertrag und in der Widerstandsfähigkeit gegen Dürre und Krankheiten. Erträge von 500 Ztr. vom Morgen sind keine Seltenheit. Sie eignen sich vorzüglich zum Verpflanzen und zeigen in der Miete eine ausgezeichnete Haltbarkeit. Wir übernehmen bei unseren Riesen-Walzen Garantie für Reinheit und Keimfähigkeit nach deutschen Normen, wonach 60 000 Keime auf das Kilo entfallen. Saatmenge: 5 kg auf den Morgen.

177. Wissingers Riesen-Walze, rot

50 kg	5 kg	½ kg
RM 41,—	5,—	0,60

178. Wissingers Riesen-Walze, gelb

50 kg	5 kg	½ kg
RM 41,—	5,—	0,60

ANERKENNUNGEN

C. P. in Schw. 18. Nov. 1930.
Mit dem in diesem Frühjahr von Ihnen bezogenen Samen bin ich sehr zufrieden, z. B. sind die Wissingers Riesen-Walzen in diesem Jahr im Gegensatz zu Nachbarfeldern ganz hervorragend geworden. Ich habe *pro Morgen 800 Ztr. Runkeln* auf mittlerem Boden geerntet. Neben dem teilweise gut zusagenden Wetter führe ich dieses in der Hauptsache auf den von Ihnen gelieferten Samen zurück. Die Runkeln hatten *durchschnittlich ein Gewicht von 12 bis 15 Pfund.* Anbei schicke ich Ihnen ein Bild von einer Runkel, die ohne Blatt 18 Pfund wog, gewiß ein sehr gutes Resultat.

Chr. T. in Gr. 2. Okt. 1930.
In diesem Frühjahr bezog ich von Ihnen Runkelrübensamen, und zwar von Ihrer Spezialzüchtung. *Ich ernte* nun augenblicklich von 2½ ha *einen Massenertrag, wie die ältesten Landwirte hier* in der Gegend noch *nicht erlebt haben.* Dabei ist das Land leichter Sandboden (Klasse 6), freilich in guter Kultur.

W. Sch. in Elnh. 5. März 1930.
Für Ihre Wissingers Riesen-Walzen muß ich Ihnen noch meinen herzlichsten Dank aussprechen. Bei dichtem Stand haben wir *trotz der Trockenheit großartige Erfolge* erzielt. Jeder, der am Rübenfeld vorbeiging, wunderte sich. *Wir ernteten mehr als 500 Zentner* Rüben pro Morgen.

Dint. in Pa. 2. Sept. 1930.
Trotz der Dürre — im ganzen Monat Juni fiel überhaupt kein Regen — haben sich die Futterrüben *recht gut entwickelt.*

ANERKENNUNGEN

Müller F. I. in H. 18. April 1930.
Trotz der Trockenheit im vergangenen Jahre waren Ihre Rüben hier in der Flur die besten. *430 Ztr. pro Morgen.*

H. T. in B. 1. Februar 1930.
Ihr Runkelsamen hat mir im vorigen Jahre nur Lob eingebracht, *trotz des trockenen Sommers* (haben mir die Abnehmer gesagt) sind *Rüben von 6 bis 9 Pfund* keine Seltenheit gewesen; auch Rotklee war gut.

E. G. in E. 6. Februar 1930.
Mit Ihren im vorigen Jahre bezogenen Wissingers Riesen-Walzen und Original Ovana war ich *außerordentlich zufrieden* und hoffe, auch dieses Mal wieder so gut bedient zu werden. Ich werde nicht verfehlen, Ihre werte Firma in meinem Bekanntenkreise zu empfehlen.

Alb. Sp. u. D. K. V. in Alb. 12. Dez. 1929.
Runkelrübensamen „Wissingers Riesen-Walzen" haben im letzten Jahre *außerordentlich hohe Erträge* hier gebracht.

K. Sch. in G. 1. Mai 1930.
Ich habe mir Wissingers Riesen Runkelsamen schicken lassen von Ihrer Firma. Wir sind *zu unserer besten Zufriedenheit* bedient worden, was mich veranlaßt hat, Ihre Firma bei einer guten Bekannten bestens zu empfehlen.

M. T. in B. 17. Mai 1930.
Die Runkeln, Wissingers Riesen-Walzen, die ich im vergangenen Jahre von Ihnen bezogen habe, brachten *trotz der Trockenheit gute Erträge.*

Fr. D. in Neu. 21. Juni 1930.
Mit Ihrem Rübensamen bin ich *sehr zufrieden.*

Original Eckendorfer Runkelrüben

des Herrn v. Borries, Eckendorf
Die führende Marke seit 78 Jahren

Nr. 175 rot **Nr. 176 gelb**

Liebhaber einer besonders gut durchgezüchteten Runkelrübensaat machen wir auf die Original-Eckendorfer Züchtung des Herrn von Borries aufmerksam. Sie ist die älteste Züchtung und kann bis heute als die führende angesehen werden. Sie hat vor allen anderen Züchtungen die Vorteile einer langen Tradition und Erfahrung, die sehr gute technische Einrichtung und die vorzügliche Organisation ihres Betriebes für sich, so daß dort ein Höchstmaß züchterischer Arbeit geleistet wird; das Ergebnis dieser Arbeit ist eine Rübe, deren hoher Ertrag von keiner anderen Sorte übertroffen wird. Eckendorf verkauft seine Original-Runkelsaat ausschließlich zur Erzeugung von zur Verfütterung bestimmten Runkelrüben; die Verwendung dieser Rüben zur Saatgewinnung ist ausdrücklich untersagt.
Der Verstoß gegen das Nachbauverbot wird seitens Eckendorf durch eine Strafe in Höhe des Zwanzigfachen des Kaufpreises für den bezogenen Original-Runkelsamen geahndet vorbehaltlich weitergehender Schadensansprüche.

Originalpreise ab Züchterstation:

Bei 50 kg und mehr	je ½ kg ℛℳ	0,45
49,5 kg bis 5,5 kg	je ½ kg ℛℳ	0,55
1—5 kg	je ½ kg ℛℳ	0,65

168. Original Kirsches „IDEAL"

Siegerin im Nährwertertrag bei vielen Anbauversuchen

Gezüchtet auf schwerem Ton in rauhem Klima als Kreuzung von Eckendorfer und Goldener Walze. Eine gelbe, walzenförmige Massenrübe, die größte Wüchsigkeit mit höchstem Nährwert und Haltbarkeit vereint. Läßt sich leicht ernten.

Der Runkelsamen wird verkauft ausschließlich zur Erzeugung von zur Fütterung bestimmten Runkelrüben. — Jede Vermehrung zu Saatzwecken und Verkauf von Saat ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Originalpreise des Züchters:

bei 50 kg	je 500 g ℛℳ	0,45
über 5 kg	je 500 g ℛℳ	0,55
unter 5 kg	je 500 g ℛℳ	0,65

Oberndorfer

	50 kg ℛℳ	5 kg ℛℳ	½ kg ℛℳ
166. Runde, rote	40,—	4,60	0,70
167. Runde, gelbe	40,—	4,60	0,70

Sie wachsen fast auf der Erde und empfehlen sich für schwere Böden.

174. Lange, rote Mammut, aus der Erde wachsend

50 kg ℛℳ	5 kg ℛℳ	½ kg ℛℳ
34,—	3,80	0,50

Bringt große, massige vollwertige Rüben von hohem Nährwert und größter Haltbarkeit.

Eckendorfer Riesen-Walzen

Unsere Spezialität seit 50 Jahren. Die Eckendorfer Rübe ist die weitestverbreitete Rübensorte. Sie bringt bei entsprechender Düngung auf allen mittleren und feuchten Böden höchste Erträge. Wir liefern eine Saat, die wir von nur einwandfreien vertrauenswürdigen Landwirten bezogen haben und die wir selber auf dem Felde erproben; sie kann unbedenklich angebaut werden. Ihre Keimfähigkeit übertrifft oft die deutschen Normen. Saatmenge 6 kg auf den Morgen.

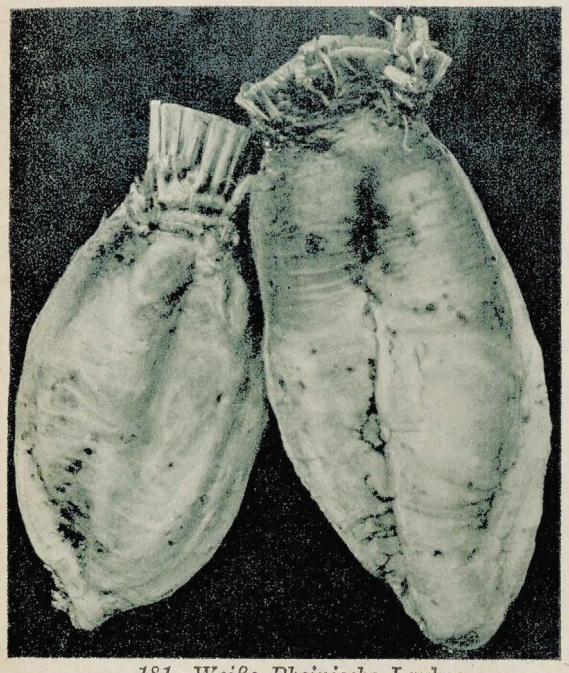
179. Rote Eckendorfer Riesen-Walzen

50 kg	5 kg	½ kg
ℛℳ 32,—	3,60	0,45

180. Gelbe Eckendorfer Riesen-Walzen

50 kg	5 kg	½ kg
ℛℳ 32,—	3,60	0,45

Zucker-Futter-Runkeln



181. Weiße Rheinische Lanker

181. Weiße Rheinische Lanker

Reiche Erträge, hoher Zuckergehalt und lange Haltbarkeit sind die Vorzüge der Weißen Rheinischen Lanker. Infolge raschen Wachstums und kräftiger Belaubung überstehen sie Trockenperioden besser als die Rüben vom Eckendorfer Typ. Sie passen deshalb auch für leichtere Böden.

50 kg . . . . . RM **34,—**
5 kg . . . . . RM **3,80**
1/2 kg . . . . . RM **0,50**

169. Mohrenweisers Original Veni vidi vici. *Nachbau verboten.*

Eine längliche Form; nicht so massiv wie die gewöhnliche Futterrunkel, übertrifft diese durch den hohen Zuckergehalt im Nährwerte.

50 kg . . . . . RM **38,—**
5 kg . . . . . RM **4,20**
1/2 kg . . . . . RM **0,65**

182. Weiße grünköpfige Zucker-Futter

Auf leichteren Böden eine der dankbarsten Rüben, die Masse mit hohem Nährstoffgehalt verbindet.

50 kg . . . . . RM **32,—**
5 kg . . . . . RM **3,60**
1/2 kg . . . . . RM **0,45**

164. Original „OVANA“

die Futterrübe trockener Gebiete und des leichteren Bodens

Die aus der Originalsaat gewonnenen Rüben dürfen ausschließlich nur zu Futter- oder technischen Zwecken Verwendung finden. Eine Vermehrung zur Erzielung von Absaaten oder Nachbau ist verboten. Das Warenzeichen „Ovana“ ist patentamtlich geschützt.

Diese Züchtung, eine Kreuzung der verbesserten Rheinischen Lanker mit ausländischen Halbzuckerrüben, hat sich im raschen Siegeslauf ein noch ständig wachsendes Anbaugebiet geschaffen. Von gestreckter Eiform, weiß mit grünem Kopf, halb aus der Erde wachsend und mit kräftigem Blattwuchs, läßt sich die Ovana-Futterrübe ohne Spaten leicht ernten, bei den heutigen hohen Arbeitslöhnen ein großer Vorteil. Sie bringt Massenerträge, bis zu 400 Ztr. vom Morgen, mit hohem Nährstoffgehalt und besonders langer Haltbarkeit; sie ist dadurch ein guter Ersatz für teure Kraftfuttermittel. Verletzungen durch Erntegeräte, die bei wasserreichen Rüben leicht zu Fäulnis führen, schaden ihr wegen ihres harten Fleisches wenig. Ihre rasche, gleichmäßige Entwicklung und ihre geringen Wasseransprüche machen sie besonders geeignet für trockene Gebiete. Zur Saatzeit ist die Ovanarübe in der Regel schon ausverkauft. Wir raten daher zu zeitiger Bestellung.

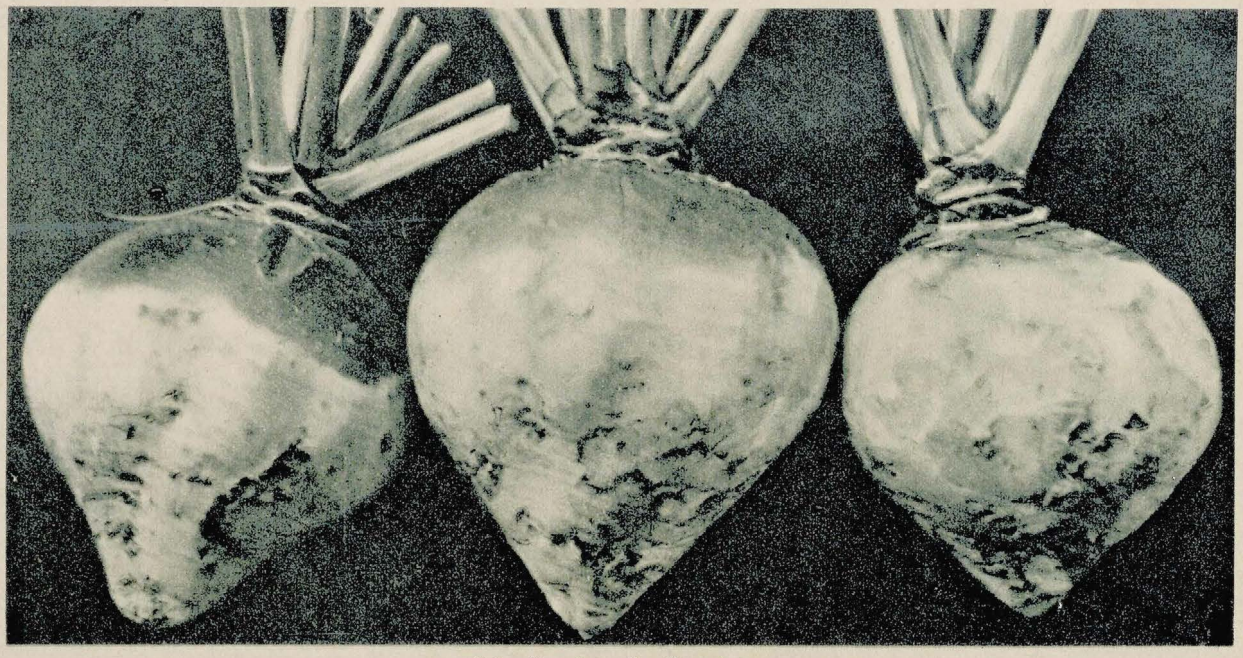
50 kg . . . . . RM **44,—**
5 kg . . . . . RM **5,50**
1/2 kg . . . . . RM **0,65**

ZUCKERRÜBEN

184. Echte, weiße verbesserte, schön geformt und sehr zuckerreich . . . . . 50 kg RM **40,—** | 5 kg RM **4,60** | 1/2 kg RM **0,70**

186. Klein-Wanzlebener, mit gekräuseltem Blatt . . . . . 50 kg RM **40,—** | 5 kg RM **4,60** | 1/2 kg RM **0,70**

Wruken oder Kohlrüben



195. Runde gelbe Bangholm

Wo die Runkelrübe wegen flacher Ackerkrume, zähen Bodens oder naßkalter Witterung versagt, da bringt die Kohlrübe noch Erträge, die die der Runkelrübe häufig übertreffen. Sie liebt gleichmäßig feuchtes Klima, wie es die See und das Gebirge bieten, und ist gegen Trockenheit empfindlich.
Der Kohlrübenbau bietet verschiedene betriebswirtschaftliche Vorteile. Die kurze Wachstumszeit erlaubt späte Aussaat und noch späteres Verpflanzen. Verunkrautete Schläge können auf diese Weise noch einer gründlichen Bearbeitung unterzogen werden. Der Anbau nach Zottelwickengemenge oder Wickfutter erlaubt späte Stallmistausfuhr und zweimalige Ernte in einem Jahr. Andererseits läßt sich die Ernte der Kohlrübe weit in den Herbst hinausschieben, da sie in den kühlen Herbstnächten noch kräftig wächst und gegen leichte Fröste völlig unempfindlich ist. Sie hält sich in den Mieten um so besser, je später sie geerntet wird.

Als Milchfutter ist die Kohlrübe der Runkelrübe nahezu gleich, als Mastfutter dagegen für Rindvieh, Schafe und Schweine ist sie ihr wesentlich überlegen.
In vielen Fällen kann wegen auftretender Schädlinge oder wegen Bodenverschiedenheiten auch ein Gemengbau von Kohlrübe und Runkelrübe angebracht sein. Der Aaskäfer frißt z. B. keine Kohlrübenblätter, Erdfloh und Raupen keine Runkelblätter.
Bei Drillsaat auf 60 cm Reihenweite rechnet man 2 Pfund Aussaat auf den Morgen. Ein frühes Verziehen auf 30 cm Abstand ist zu empfehlen. Verpflanzt wird, wenn die Rübchen das fünfte Blatt entwickeln. Bei Speisekohlrüben ist auf engen Standpunkt zu achten, da der Markt kleinere, gleichmäßig sortierte Rüben im Gewicht von 1 kg bevorzugt. Speisekohlrüben müssen außerdem gehäufelt werden, damit auch der obere Teil der Rübe seine helle Färbung behält.

194. Weiße pommersche Kannen

Die beste Massenrübe, gedeiht noch auf nicht mehr rübenfähigem Sandboden mit flacher Krume und übersteht auch kurze Dürreperioden. Ihre Jugendentwicklung ist rasch und kräftig.

50 kg	RM 69,—
10 kg	„ 16,—
1 kg	„ 2,80
100 g	„ 0,60

195. Runde gelbe Bangholm

Bringt die höchsten Nährstofferträge von der Flächeneinheit und ist an Haltbarkeit allen anderen Sorten überlegen. Der unangenehme Kohlgeschmack fehlt ihr vollkommen. Das Fleisch ist gelb, die Färbung über der Erde rotviolett.

50 kg	RM 53,—
10 kg	„ 12,60
1 kg	„ 2,20
100 g	„ 0,60

187. Gelbe Schmalz

	50 kg	10 kg	1 kg	100 g
RM	77,—	18,—	3,20	0,60

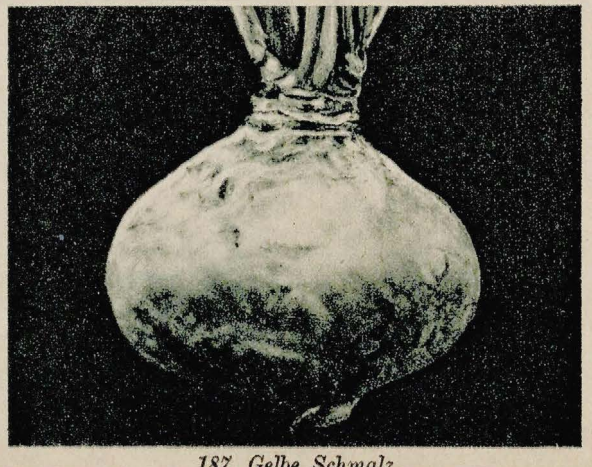
188. Weiße Schmalz

	50 kg	10 kg	1 kg	100 g
RM	77,—	18,—	3,20	0,60

189. Gelbe Wilhelmsburger

	50 kg	10 kg	1 kg	100 g
RM	107,—	24,—	4,40	0,80

Diese drei Sorten sind die zartfleischigsten, also am meisten für Speisezwecke zu empfehlen.



187. Gelbe Schmalz

192. Runde weiße rotgrauhäutige Riesen

	50 kg	10 kg	1 kg	100 g
RM	77,—	18,—	3,20	0,60

193. Runde gelbe rotgrauhäutige Riesen

	50 kg	10 kg	1 kg	100 g
RM	69,—	16,—	2,80	0,60

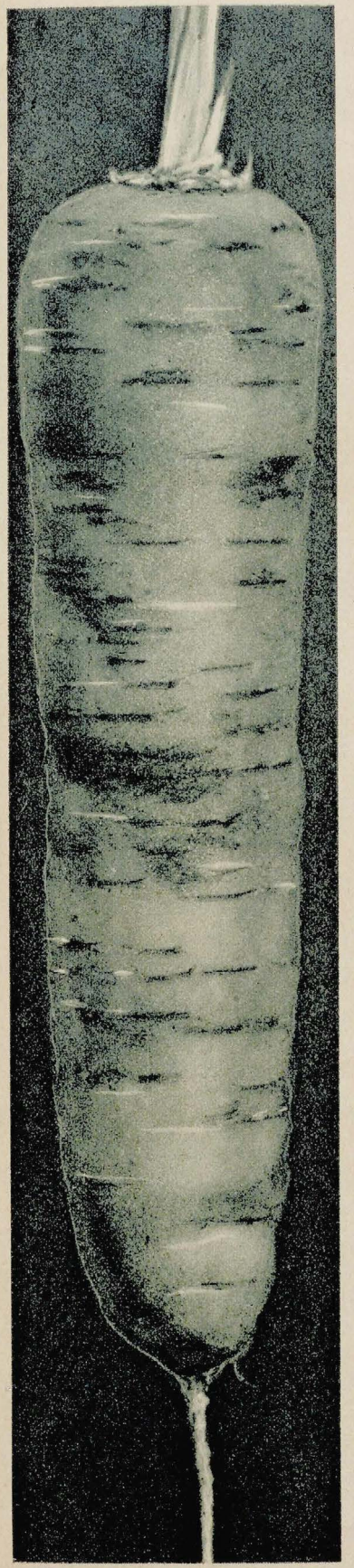
190. Runde weiße Hoffmanns Riesen

	50 kg	10 kg	1 kg	100 g
RM	77,—	18,—	3,20	0,60

191. Runde gelbe Hoffmanns Riesen

	50 kg	10 kg	1 kg	100 g
RM	77,—	18,—	3,20	0,60

Futter-Möhren / Ein nahrhaftes und anregendes Futter



221. Möhren, große, dicke gelbe Lobbericher

bilden die Futtermohrrüben; sie eignen sich besonders für Jungvieh, Pferde und Mastvieh. Sie gedeihen auf jedem Boden, doch erntet man auf kalkhaltigem Sand die süßesten Rüben. Das Land muß tief gelockert sein und in alter Dungkraft stehen. Strenge, tonige Böden werden für den Anbau zweckmäßig nicht verwendet, da sie der Ausbreitung der Wurzel der Mohrrübe Schwierigkeiten bereiten. Saatmenge 2 kg auf den Morgen.

Auf den Samen der Mohrrübe ist, wie bei allen Samen der Wurzelfrüchte, die größte Sorgsamkeit zu verwenden. Der Samen kann die größte Keimfähigkeit haben, muß deswegen aber noch nicht die besonderen Eigenschaften, die den Landwirt zur Wahl einer bestimmten Sorte veranlaßt haben, in sich bergen. Es kommt daher in hohem Maße auf die Zuverlässigkeit an, welche der Lieferant hat. Unzuverlässige Saat ist für den Landwirt stets die Quelle großer Verdrießlichkeiten.

Wir kennen die Nöte des Landwirts zu genau, als daß wir nicht gerade bei diesen Saaten uns der außerordentlichen Sorgsamkeit bewußt wären, zu welcher der Samenhandel in diesen ihrer Art nach äußerlich nicht bestimmbaren Saaten verpflichtet wäre.

Besonders gut eingeführt hat sich die gelbe Lobbericher; sie hat bei den Kennern soviel Beifall gefunden, daß unsere Bestände sich meist durch frühzeitige Bestellungen räumen.

	50 kg RM	10 kg RM	1 kg RM
222. Weiße, grünköpfige verbesserte Riesen (sehr lang aus der Erde wachsend) ...	140,—	34,—	4,80
221. Große, dicke, gelbe Lobbericher .. *Eine vorzügliche, halblange, gelbe Möhre, mit abgestumpfter Wurzel, die sich sehr leicht abernten läßt und mit ihrer gedrungenen Form hohes Gewicht bringt. Die Rübe ist außerdem sehr haltbar.*	150,—	36,—	5,20
224. Sehr große, lange orangefarbige Riesen	150,—	36,—	5,20
220. Lange, rote, stumpfe Sudenburger	168,—	46,—	7.—
226. Braunschweiger, lange, rote Riesen	168,—	42,—	6,80
478. Echte, rote, stumpfspitzige halblange Nanteser	—	67,—	11,—

Unsere sämtl. Mohrrübensamen sind abgerieben

Herbst- oder Stoppelrüben

Eignen sich vor allem als Stoppelfrucht, da sie große kräftige Rüben geben. Sie vertragen das Einmieten ebensogut wie die Runkelrübe. Aussaatmenge 1,5 kg auf den Morgen.

	10 kg RM	1 kg RM
196. Lange, dicke, weiße, rotköpfige Ulmer	22,—	3,80
197. Lange, dicke, weiße, grünköpfige Nürnberger	22,—	3,80
198. Runde, dicke, weiße, rotköpfige Nürnberger	22,—	3,80
199. Runde, dicke, weiße, grünköpfige Nürnberger	22,—	3,80
200. Lange, dicke, weiße Lübbenauer	22,—	3,80
201. Lange, dicke, gelbe Bortfelder ..	22,—	3,80
202. Mischung vorstehender Sorten ..	22,—	3,80

222. Weiße, grünköpfige verbesserte Riesen-Mohrrüben

Hülsenfrüchte

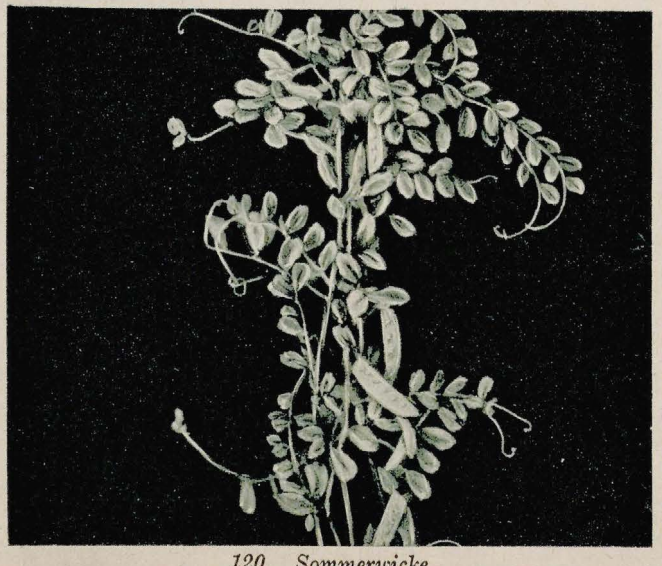
103. Orig. Svalöfs Butter-Erbse

	50 kg RM	½ kg RM
103. Orig. Svalöfs Butter-Erbse		
Hervorragende buttergelbe Speise-Erbse von ausgezeichnetem Geschmack. Mittelspät, lohnt besonders dort, wo die Viktoria-Erbse zu unsicher ist.		
Aussaatmenge je ha 180 kg ..... z. Zt.	24,—	0,30
104. Orig. Svalöfs Solo-Erbse		
Graue Koch- und Futtererbse. Größte Wachstumsenergie, daher zur Grünfuttergewinnung besonders geeignet. Zur Körnergewinnung im Gemenge mit Hafer sehr lohnend.		
Aussaatmenge je ha 160 kg ..... z. Zt.	19,—	0,25
105. Orig. Svalöfs Süßwicke		
Vereinigt Wüchsigkeit mit größtem Blattreichtum. Reift früh und bringt hohen Kornertrag. Da nicht bitter, wird sie besonders gern gefressen.		
Aussaatmenge je ha. 150 kg ..... z. Zt.	22,—	0,30

Preise für Originalsaaten verstehen sich ab Züchterstation

105. Orig. Svalöfs Süßwicke

	50 kg RM	½ kg RM
101. Orig. Mahndorfer fr. Viktoria-Erbse		
eingetr. D. L. G. Hochzucht		
Im Ertrage führend. Schnellwüchsigkeit und gleichmäßig frühe Reife macht sie zur derzeit beliebtesten Sorte. Vor allem als Koch- und Schälerbse geschätzt ..... z. Zt.	24,50	0,30
102. Weiße Viktoria-Erbse		
Hochertragreiche Sorte mit rascher Entwicklung. Besonders als Kocherbse ganz vorzüglich. Aussaat 40 kg auf den Morgen bei Reihensaat, Tagespreise etwa	20,—	0,25
106. Kl. grüne Folger-Erbse		
Die beste Konservenerbse, hat kleines Korn und verlangt sehr guten Boden. Tagespreise etwa ...	20,—	0,25
108. Frühe kleine gelbe Felderbse		
Vor allem geeignet zu Grünfutter u. Gründüngung	20,—	0,25



120. Sommerwicke

	50 kg RM	½ kg RM
107. Baltersbacher Felderbse		
Steht in der Wachstumsenergie der buntsamigen Peluschke nicht nach und eignet sich vor allem zum Gemengebau, mit Hafer oder Ackerbohnen. Aussaat 25 kg auf den Morgen	18,—	0,25
125. Peluschke		
Sanderbse oder große Sandwicke	16—17	0,20
Für leichte Sandböden, die etwas Kalkgehalt haben müssen. Aussaat im Gemenge mit Hafer oder noch besser mit Sommerroggen. Aussaat 30 kg mit 5 kg Hafer oder Sommerroggen auf den Morgen.		
112. Pferdebohne Ackerbohne		
Aussaat möglichst früh. Bedarf bei breitwürfiger Saat 70—80 kg auf den Morgen, bei Drillsaat 40—50 kg. Zum Tagespreis etwa	15,—	0,20
120. Sommerwicke		
gewöhnliche Wicke	14—16	0,20
Unempfindlich gegen rauhe Witterung, gedeiht auf feuchtem Boden. Auf dem leichteren Boden wächst sie schlechter.		
Bedarf bei Breitsaat 40—50 kg, bei Drillsaat 25—35 kg auf den Morgen.		
121. Echte Vogelwicke		
Vicia cracca	auf Anfrage	
124. Winterwicke Vicia villosa		
Sandwicke oder zottige Wicke		
Bringt große Massen an Grünfutter im Gemenge mit Johannisroggen.		
Deutsche Primasaat	32—34	0,40
115. Gewöhnliche Feldlinse		
Zieht ein trockenes, warmes Klima vor, liebt die kalkreichen, mittleren Bodenarten	29,—	0,35
Saatbedarf bei Breitsaat 25—35 kg, bei Reihensaat 15—20 kg auf den Morgen.		

Futterkräuter und Gründüngungspflanzen

127. Gelbe Lupinen

	50 kg RM	½ kg RM
127. Gelbe Lupinen Lupinus luteus		
zum Tagespreis, jetzt etwa	13—14	0,20

Die Lupine ist die Hülsenfrucht des kalkarmen Sandes und unsere wichtigste Gründüngungspflanze. Frühe Aussaat ist sehr zu empfehlen, da die Pflanzen dann die Winterfeuchtigkeit besser ausnutzen und eine bessere Körnerernte liefern.
Saatbedarf bei Breitsaat 30—40 kg, bei Drillsaat 25—35 kg auf den Morgen.

126. Blaue Lupinen Lupinus angustifolius		
zum Tagespreis, jetzt etwa	11—12	0,20

Die blaue Lupine hat eine etwa 10 Tage kürzere Wachstumszeit als die gelbe. Sie ist nicht ganz so kalkempfindlich und wächst auch auf schwererem Boden. Saatbedarf bei Breitsaat 40—50 kg, bei Drillsaat 35—40 kg auf den Morgen.

129. Perennierende Lupinen	75,—	0,90

Für schlechteste Böden, steinige Anhöhen, Kohlen-Abraumhalden usw. vorzüglich zu Wildremisen und zur Befestigung leichtester Bodenarten. Saatbedarf etwa 15 kg auf den Morgen.

	50 kg RM	½ kg RM
78. Seradella Ornithopus sativus		

Eine der besten Futterpflanzen für milden Lehm- und Sandboden. Als Hauptfrucht angebaut, gibt sie zwei Schnitte und noch eine gute Weide. Unter Sommergetreide sowie unter Wintergetreide gesät, kann sie nach Aberntung der Überfrucht abgeweidet oder abgemäht werden. Neuerdings wird sie vielfach als Gründünger mit bestem Erfolge verwandt.
Saatbedarf auf den Morgen bei guten Wachstumsbedingungen 10—12 kg, sonst 15 kg und darüber.

Märkische Primasaat, doppelt gereinigt, zum Tagespreis, z. Z. etwa	33—34	0,40
Gereinigte Saat zum Tagespreis, z. Z. etwa. Preis für größere Mengen auf Anfrage.	31,—	0,35

84. Senf		
weißer oder gelber, Sinapis alba	27,—	0,35

Eine geschätzte Futterpflanze, gedeiht mit Ausnahme des trocknen Sandes auf fast allen Bodenarten, ist sechs Wochen nach der Aussaat schnittreif, so daß sie auch als Zwischenfrucht und zur Gründüngung angebaut werden kann. Saatbedarf für Samengewinnung 4 kg, für Grünfutter 6 kg auf den Morgen.

93. Ölrettich chinesischer	58,—	0,65

Noch schnellwüchsiger als Senf, zu Futter und Gründüngung geeignet. Saatbedarf 9 kg auf den Morgen.

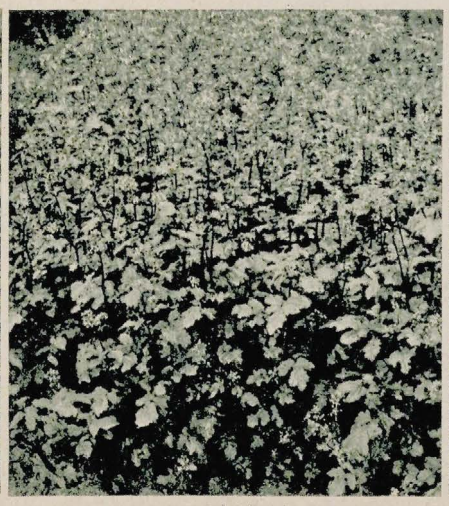
78. Seradella

	50 kg RM	½ kg RM
162. Buchweizen		
brauner	18—19	0,25

Buchweizen ergibt ein sehr geschätztes, nährstoffreiches Futter. Er gedeiht am besten auf leichten Bodenarten und auf Moor, ist aber gegen Nachtfröste sehr empfindlich. Sein Hauptvorzug liegt darin, daß er auch auf trockensten Böden ohne Niederschläge keimt und in wenigen Wochen schnittreif ist. Aussaat 20—25 kg auf den Morg.

161. Buchweizen		
silbergrauer, schottischer, als Grünfutter dem braunen vorzuziehen	20—21	0,25

93. Ölrettich



84. Senf

162. Buchweizen

85. Phacelia

85. Phacelia tanacetifolia — 50 kg RM. 90,— | ½ kg RM. 1,—

Besonders vorzügliches Bienenfutter

Wächst auf leichtesten Bodenarten. Aussaat 3 kg auf den Morgen. Vortreffliche Beigabe mit 1 kg auf den Morgen zur Seradella-Aussaat; die Phacelia, die sehr schnellwüchsig ist, beschattet bereits den Boden und hält das Unkraut zurück, wenn die Seradella noch ganz klein ist.

80. Zuckerhirse, Sorghum saccharatus — 50 kg RM. 28,— | ½ kg RM. 0,35

Grünfutterpflanze mit derselben Bearbeitung und Nutzung wie Pferdezahnmais. Saatbedarf 5 kg auf den Morgen.

81. Kümmel, Carum carvi, beste Saat — 50 kg RM. 40,— | ½ kg RM. 0,50

Der Kümmel wächst auf guten, trockenen Wiesen, besonders auf Mergelboden. Saatbedarf 3—4 kg auf den Morgen.

87. Spörgel (kleiner) — 50 kg RM. 24-26 | ½ kg RM. 0,30

Spergula arvensis

88. Riesen-Spörgel

langrankiger, Spergula arvensis maxima — 50 kg RM. 22-24 | ½ kg RM. 0,30

Liefert ein wohlschmeckendes, nahrhaftes Futter, wird besonders auf leichtem Boden als Stoppelfrucht verwendet, da er sehr schnell wächst. Er eignet sich auch zur Gründüngung. Saatbedarf 6—8 kg auf den Morgen.

91. Futterkohl, hoher, blauer Riesen — — | ½ kg RM. 8,—

92. Futterkohl, hoher, grüner Riesen — — | ½ kg RM. 2,40

6—7 Fuß hoch. Beide Arten werden auch Kuh- und Baumkohl genannt. Der Stengel treibt viele Blätter, die von unten herauf allmählich zur Fütterung abgebrochen werden. Aussaat Mai bis Juni. Verpflanzung im Juli mit 60—65 cm Entfernung. Bedarf für einen Morgen ¼ kg.

82. Mark- od. Strunkkohl

hoher brauner — — | ½ kg RM. 7,—

83. hoher grüner — — | ½ kg RM. 7,—

Sommer-Ölsaaten

		50 kg RM.	½ kg RM.
234. Mohn,	blauer	45,—	0,50
235. Mohn,	weißsamiger	60,—	0,70
231. Sommerrübsen		42,—	0,50
232. Leindotter		24,—	0,30
81. Kümmel,	Carum carvi	40,—	0,50
93. Ölrettich,	chinesischer	58,—	0,65
240. Senf,	weißer oder gelber	27,—	0,35

Der Mohn gedeiht am besten in warmem, mäßig feuchtem Klima auf Mittelboden. Saatmenge 1 kg auf den Morgen.

Leinsamen

		50 kg RM.	½ kg RM.
241.	Litauische Kronsaeleinsaat	24,—	0,30
242.	Deutsche Leinsaat	22,—	0,30
245.	Kanariensamen	—	0,50
246.	Hanfsamen	18,—	0,25
250.	Fenchel	—	1,90

Am bessten geeignet zum Anbau von Lein ist milder Lehm im gleichmäßig feuchten Klima. Aussaatmenge: 30—40 kg bei Drillsaat auf den Morgen.

Zur Fasergewinnung, zur Ölgewinnung und als Vogelfutter. Bevorzugt kalkreiche Moorböden. Saatbedarf: 35—40 kg bei Drillsaat auf den Morgen.

Gehölzsamen

Nadelhölzer

(Sämtlicher Same ist abgeflügelt.)

		1 kg RM.	100 g RM.	10 g RM.
268.	**Tanne,** weiße oder Edel-, Pinus abies	8,—	1,40	0,40
269.	**Lärchenbaum,** Lärchentanne, Pinus larix	9,—	1,50	0,40
270.	**Fichte** oder Rottanne, Picea excelsa	6,—	1,10	0,25
271.	**Kiefer, gemeine oder Föhre**			
	1. thüringische Saat	22,—	3,80	0,60
	2. märkische Saat	24,—	4,20	0,70
	3. norddeutsche anerk. Saat	38,—	5,20	0,80
272.	**Kiefer,** Schwarz-, Pinus austriaca	20,—	3,20	0,60
273.	„ Zirbelnuß-, Pinus cembra	3,60	0,60	0,20
276.	„ Weimuts-, Pinus strobus	20,—	3,20	0,60

Laubhölzer

		1 kg RM.	100 g RM.	10 g RM.
278.	**Ahorn,** gemeiner weißer, Acer pseudo-platanus	1,80	0,40	0,20
279.	**Eller** oder Erle, weiße Berg-, Alnus incana	9,—	1,40	0,30
280.	**Eller** oder Erle, gemeine rote Berg-, Alnus glutinosa	3,80	0,80	0,20
281.	**Birke, weiße,** Betula alba	2,40	0,60	0,20
282.	**Buche,** Hain- oder Weißbuche, Carpinus betulus	2,40	0,60	0,20
284.	**Esche,** gemeine, Fraxinus excelsior	1,80	0,40	0,20
285.	**Akazie** Robinia pseudo-acacia	2,80	0,50	0,20

Sträucher zu Hecken usw.

		1 kg RM.	100 g RM.	10 g RM.
290.	**Weißdorn,** Crataegus oxyacantha	2,40	0,60	0,20
292.	**Wilde Rose** oder Hagebutten, Rosa canina	1,80	0,60	0,20
293.	**Besenpfriem,** Spartium scoparium	4,40	0,70	0,30
294.	**Stachelginster,** Ulex europaeus, gute Wildnahrung und Viehfutter	16,—	2,40	0,60

Obstkerne

		1 kg RM.	100 g RM.	10 g RM.
295.	**Apfelkerne,** Pyrus malus	5,20	0,80	0,25
296.	**Birnkerne,** Pyrus communis	16,—	3,—	0,60

SAATMAIS, SONNENBLUMEN

und andere Silage-Pflanzen

Nachstehend angegebene Preise sind die zur Zeit notierten •••• Die Berechnung erfolgt zu den billigsten Tagespreisen

Drei Zwecken hat der Mais heute zu dienen. Seit langem ist er bekannt als eine Grünfutterpflanze, die Futter in einer Zeit (zweite Hälfte August bis September) gewährt, in der anderes Grünfutter nicht zur Verfügung steht. Nicht so wesentlich ist sein Anbau zur Körnergewinnung; man kann, vorausgesetzt die Wahl der richtigen Sorten, mit einer Körnerernte bis zu 20 Zentner rechnen, die geschrotet ein wertvolles Kraftfutter abgibt.
Zu diesen Verwendungsarten kommt neuerdings die Verwertung im Silo hinzu. Erst die Silage gibt die Möglichkeit, gerade solche Futterpflanzen, welche die höchsten Erträge von der Flächeneinheit bringen, in größerem Umfange wirtschaftlich zu verwerten und vom Grünfutterbau zum Winterfutterbau überzugehen.
Für die Silage eignen sich vor allem Mais und Sonnenblumen. Da zur Silage sehr frühreife Maissorten Verwendung finden, ist es unter günstigen Verhältnissen noch sehr wohl möglich, ihm eine Vorfrucht vorangehen zu lassen. Die Sonnenblumen bringen nach neueren Versuchen dagegen den größeren Massenertrag.
So wie Mais und Sonnenblumen, können auch die eiweißreichen Gemenge von Hülsenfrüchten (z. B. Hafer mit Wicken, Ackerbohnen mit Felderbsen, Zottelwicken und Kleegras) in den Silo gebracht werden. Doch ist dabei zu beachten, daß die erwünschte Milchsäurevergärung um so schwerer eintritt, je eiweißreicher und wasserhaltiger die eingebrachten Futtermassen sind. Zusätze von Melassezucker und Roggen-Hinterkorn bis zu 3% der eingebrachten Grünfuttermenge beheben den Übelstand. Im übrigen gilt für die Einsilierung der Grundsatz, daß das Futter so fein wie möglich gehäckselt werden muß, und daß zehn Tritte zuviel beim Eintreten besser sind als einer zu wenig.

Von

SAATMAIS

empfehlen wir folgende Sorten zum Anbau:

Zur Silage und Körnergewinnung

		50 kg RM.	½ kg RM.
95a.	**Original gelber badischer Mais** etwa	28,—	0,35
98.	**Orig. weißer Kaiserstühler Mais** etwa	28,—	0,35
99.	**Weißgelber badischer Mais**	19—21	0,25
100.	**Orig. Janetzkis früher Saatmais** etwa	28,—	0,35

Diese Sorten eignen sich sowohl zur Verwendung im Silo als zur Körnerernte. Am meisten wird der gelbe badische Mais verwendet. Original Janetzkis früher Mais ist auch in rauheren Lagen bewährt. Zur Korngewinnung wird der Mais Anfang Mai auf einen Standraum von 60 zu 40 cm ausgelegt, in jedes Loch zwei Körner. Der Saatgutbedarf ist dabei 12,5 kg auf einen Morgen. Die Ernte erfolgt, wenn die Körner hart sind.

		50 kg RM.	½ kg RM.
Als ausgesprochenen Hühnermais empfehlen wir:			
97.	**Cinquantino Mais**	20,—	0,25

Zu Grünfutter und Silage

		50 kg RM.	½ kg RM.
96.	**Original Pettender Pferdezahnmais „Goldflut“**, Reinh. 99%, Keimkraft 95% ca.	20-22	0,30

Zur Silage sät man Anfang Mai bei einem Standraum von 20 zu 40 cm. Saatgutbedarf 25 kg auf den Morgen. Die Ernte erfolgt, sobald die Körner milchreif sind. Der Mais wird abgehauen und gehäckselt in den Silo gebracht.

Sehr bewährt für Silagezwecke hat sich die Aussaat von Pettender Mais und badischem Mais (Nr. 99) je zur Hälfte.

Zur Grünfuttergewinnung

		50 kg RM.	½ kg RM.
94.	**Virginischer Pferdezahnmais**	17—18	0,25
95.	**Natal Pferdezahnmais**	16—17	0,25

Diese beiden Sorten bringen die größte Grünfuttermasse aller Maisarten, eignen sich aber zur Silage nicht. Saatzeit: Anfang Mai in 14tägigen Abständen. Standraum 30—40 cm. An Saat gehen 35 kg auf den Morgen. Die Ernte wird nach Bedarf täglich eingeholt und gehäckselt oder ungeschnitten vorgelegt.

ANERKENNUNGEN

16. April 1929. A. W. in N. Der mir im vorigen Jahre gelieferte Pettender Pferdezahnsaatmais stand vorzüglich.

B. in W. Ich teile Ihnen mit, daß ich mit der seit Jahren bezogenen Handelssaat, gelbem, badischem Landmais, überaus zufrieden bin, so daß ich für Silage und Samengewinnung mir keinen besseren wünsche.

18. November 1930. C. P. in Schw. Ich bin mit dem von Ihnen gelieferten Mais sehr zufrieden. Die Keimfähigkeit war fast 100%, was gerade bei Mais sehr viel sagen will, ich habe trotz des ungünstigen Wetters eine sehr gut ausgereifte Ernte gehabt. Ich erntete von 1 Pfund Aussaat 170 Pfund Körner!

Mais-Sonnenblumen-Gemenge, 13 Wochen nach der Aussaat

SONNENBLUMEN

Zur Silage legt man die Sonnenblumenkerne bei einem Standraum von 50 zu 40 cm Anfang bis Mitte Mai aus. Auf ein Loch kommen drei Körner in 3 cm Tiefe. Saatgutbedarf 5 Kilo auf den Morgen. Die Sonnenblumen liefern bis zu 400 Zentner Grünmasse auf den Morgen. Sie werden wie der Mais abgehauen und gehäckselt in den Silo gebracht. Die weißsamigen Sorten werden den gestreiften vorgezogen.

		50 kg RM.	½ kg RM.
237.	**Weißsamige Sonnenblume**, böhmische	20,—	0,25
238.	**Weißsamige** „ ungarische	20,—	0,25
239.	**Gestreifte** „	19,—	0,25

Saatgetreide

Für Originalsaaten berechnen wir die vom Verein zur Förderung der Pflanzenzucht jährlich herausgegebenen Einheitspreise, die zur Zeit noch nicht feststehen. Sie verstehen sich ab Anbaustation des Züchters. Eine Haftung übernehmen wir bei Originalsaaten nur soweit, wie sie der Züchter gewährt. Für Schäden aus verspäteter Lieferung können wir nicht aufkommen. Säcke werden billigst berechnet und nicht zurückgenommen.

Durch Beschluß einiger Original-Saatgetreide-Züchter darf der Nachbau ihrer Züchtungen in Verbindung mit dem Züchternamen oder dem gesetzlich geschützten Wortzeichen zu Saatzwecken nur in anerkannten ersten Absaaten in den Verkehr gebracht werden. Zu diesem Zwecke ist vorher die Lizenz von dem betreffenden Züchter einzuholen, welcher die Anmeldung zur Anerkennung vermittelt. Bezüge von Originalsaatgetreide durch uns unterliegen derselben Verpflichtung. Die Lizenzgebühr beträgt RM. 6,— auf den Hektar anzuerkennende Fläche. Eine Rückerstattung der Lizenzgebühr im Falle der Aberkennung findet nicht statt. Bei Verwendung des Nachbaus im eigenen Betriebe ist die Einholung einer Lizenz selbstverständlich nicht nötig. Züchtungen, auf die vorstehende Bestimmungen keine Anwendung finden, haben wir mit „lizenzfrei" gekennzeichnet.

Neben Originalsaaten haben wir für gediegene Absaaten Sorge getragen, die die Eigenschaften der Originalsaat noch in hohem Maße enthalten. Absaaten versenden wir, soweit nicht besonders vermerkt, direkt ab Anbaustation. Der Versand erfolgt in unseren Säcken, die wir billigst berechnen.

Original-Saaten

134. v. Lochows Petkuser Original Sommerroggen Preis s. oben

Bestockt sich vorzüglich und bringt hohe Erträge auf allen leichten Bodenarten.

152. Original v. Kalbens Vienauer Weißhafer ..... Preis s. oben

Ein vollkörniger, früher Weißhafer, auf leichtesten Böden unübertroffen. Widerstandsfähig gegen Flugbrand.

155. Original Svalöfs Siegeshafer 50 kg RM ..... Preis s. oben

Rasche Jugendentwicklung, mittelfrühe Reife, großes weißes Korn, von guter Standfestigkeit und überragender Ertragsfähigkeit auf mittleren bis besten Böden. lizenzfrei

157. Orig. Svalöfs Ligowo II Preis s. oben

Durch rasche und kräftige Jugendentwicklung beste Ausnützung der Winterfeuchtigkeit, wird noch mit Erfolg auf Böden an der Grenze der Haferfähigkeit angebaut. lizenzfrei

156. Original Mahndorfer früher Viktoria Weißhafer z. Zt. 13,50

Ist 10 Tage früher und hat weniger Spelzenanteil als andere Weißhafer. Durch seine Raschwüchsigkeit übersteht er Trockenperioden gut und leidet wenig unter Fritfliegenbefall. Auf Wunsch gebeizt. lizenzfrei

154. v. Lochows Original Gelbhafer ..... Preis s. oben

Die weitverbreitetste Gelbhafersorte. Bringt bei mittelfrüher Reife Höchsterträge, besonders auf leichten Böden.

153. Original Svalöfs Goldregen-Hafer 50 kg RM ..... Preis s. oben

Ein Gelbhafer von ausgezeichneter Kornqualität und unbegrenzter Standfestigkeit. Für geringe und bessere, insbesondere für strenge Böden in Höhenlagen. lizenzfrei

140. Original Mahndorfer Viktoria Hanna Gerste ... z. Zt. 18,—

Feinste Braugerste, frohwüchsig und frühreif. Infolge ihrer schnellen Jugendentwicklung bringt sie auf geringeren sowie besseren Gersteböden höchste Erträge. Auf Wunsch gebeizt. lizenzfrei

141. Original Svalöfs Goldgerste ..... Preis s. oben

Von hervorragender Standfestigkeit und hohem Ertrag. Korn von ausgezeichneter Form und leicht gekräuselt. Für geringe wie beste Böden. Widerstandsfähig gegen Flugbrand. lizenzfrei

133. Original Svalöfs Extra Kolben-Sommerweizen ... Preis s. oben

Ein früher Sommerweizen, der späte Aussaat gut verträgt und hohe Kornerträge bei bester Backfähigkeit liefert. Sehr gutes Hektolitergewicht. lizenzfrei

130. Rimpaus roter Schlanst. Sommerweizen ..... Preis s. oben

Für bessere Böden, die nicht an Feuchtigkeit leiden. Lagerfest und unübertroffen im Ertrag mit großem, schwerem Korn. lizenzfrei

131. Original Lohmanns Weender galizischer Kolbensommerweizen ..... Preis s. oben

Anspruchslos an Boden, genügsam im Wasserverbrauch und widerstandsfähig gegen Dürre. Verträgt spätere Bestellung und ist besonders geeignet für geringere Böden und Höhenlagen.

Bei der Kürze der Zeit bitten wir, die Getreide-Aufträge sofort zu erteilen, weil sonst die rechtzeitige Ausführung der Aufträge gefährdet ist. Selbstverständlich sind wir in der Lage, auch alle anderen hier nicht aufgeführten Züchtungen zu beschaffen.

159. Petkuser Gelbhafer

Absaaten

135. Petkuser Sommerroggen, anerk. I. Abs. 50 Kilo RM z. Zt. etwa 12—13,—

136. Sommer-Staudenroggen (Landsorte) z. Zt. etwa 12—13,—

Für fast alle Bodenarten geeignet, liebt zeitige Aussaat, zeichnet sich durch Widerstandsfähigkeit gegen Lagern aus.

146. Vierzeilige märk. Sommergerste (Landsorte) ..... z. Zt. etwa 16—17,—

Eine anspruchslose Futtergerste für leichtere Böden. Sie reift früh und bringt hohe Erträge.

147. Isaria-Gerste, anerk. I. Absaat z. Zt. etwa 16—17,—

148. Heines Hanna-Gerste, anerk. I. Absaat z. Zt. etwa 16—17,—

158. Siegeshafer, anerkannt I. Absaat z. Zt. etwa 13—14,—

159. Petkuser Gelbhafer, anerk. I. Absaat z. Zt. etwa 13—14,—

132. Roter Schlanstedter Sommerweizen, anerk. I. Absaat ..... z. Zt. etwa 16—17,—

Nicht anerkannter Nachbau, soweit lieferbar, stellt sich etwa 1,— RM je Zentner billiger

NEUES FÜR 1931

3001. Riesen-Freiland-Gurke „Graf Zeppelin"

3001. Riesen-Freiland-Gurke, „Graf Zeppelin"

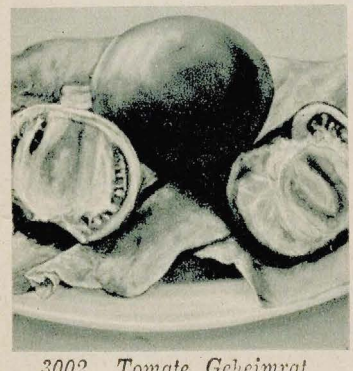
Diese gegen Witterungseinflüsse und pilzliche Schädlinge sehr widerstandsfähige Gurkenzüchtung ist von grüner bis hellgrüner Farbe, wird bis 60 cm lang und bis 6½ Pfund schwer. Sie hat sehr wenig Kerne und ist als Salat- wie auch als Senfgurke gleich gut verwendbar. Die Kultur ist dieselbe wie der anderen Landgurken.

10 Port. *RM* 3,— 1 Port. *RM* 0,40

3002. Tomate, Geheimrat Karl von Norden. Früchte glatt, dunkelrot

Der ausgezeichnete Wohlgeschmack, das feste Fleisch, die dünne Schale und vor allem das kleine Kerngehäuse stempeln diese Sorte zu der besten Roheßtomate. Geheimrat Karl von Norden, weltbekannter Arzt für Krankheiten des Stoffwechsels, dessen hauptsächlichste Heilmethode die entsprechenden Diätkuren sind, ließ diese Tomate in der angeführten Art auf das Vollkommenste hochzüchten.

10 Port. *RM* 4,50 1 Port. *RM* 0,50



3002. Tomate, Geheimrat Karl von Norden

3003. Buschbohnen, Wachs-, „Goldhorn" ohne Fäden

Ist eine Wachsbohne, die an Frühzeitigkeit alle fadenlosen Bohnen übertrifft. Sie gebraucht bis zur Pflückreife die bisher von keiner Wachsbohne erreichte kurze Zeit von 50 Tagen. Sie ist außerordentlich ertragreich. Die Schoten sind rund, ca. 14 cm lang und sitzen in reicher Fülle an dem gedrungenen Busch. Diese neue Wachsbohne vereinigt alle Vorteile, die man von einer Bohne für den Markt wünscht.

10 Port. *RM* 7,20 1 Port. *RM* 0,90

3010. Begonia semperflorens „Wintermärchen"

3010. Begonia semperflorens „Wintermärchen"

Die ideale Topfpflanze für die Wintermonate

Sie ist die erste Sorte dieser Gattung, die sich aus Samen ziehen läßt. Bei einfacher Kultur im Juli gesät, kann man schon zu Weihnachten herrliche, reichblühende Topfpflanzen erzielen. Die leuchtend karmesinrosa Blüten stehen auf saftiggrünem Laube und sind für das Auge ein besonderer Genuß.

10 Port. *RM* 9,— 1 Port. *RM* 1,10

3011. Aster subcoeruleus „Wartburgstern"

Eine herrliche Schnittblume für die an derartigen Blumen noch arme Zeit Mai—Juni. Die riesigen, mehr als 10 cm großen, an Margueriten erinnernden klarblauen Blumen, die auf straffen, bis zu 70 cm langen Stielen stehen, geben zusammen mit weißen Margueriten und bunten Gaillardien herrliche Frühjahrssträuße. Diese Staude sollte in keinem Garten fehlen.

10 Port. *RM* 9,— 1 Port. *RM* 1,10

3003. Buschbohne Wachs-, „Goldhorn"

3004. Markerbse „Deo 11"

3004. Markerbse „Deo 11"

Bis zu 111 ausgereifte Schoten wurden an einer Pflanze gezählt. Durchschnittlich bringt ein Busch 30—40 Hülsen mit 7—8 Körnern, die bis zuletzt süß bleiben und sich gut kochen. Infolge ihrer vorzüglichen Eigenschaften hat diese Erbse eine große Zukunft. Ihre reichliche Bestockung, durchschnittlich hat die Pflanze 6—7 fache Verzweigung, macht eine geringere Aussaatmenge erforderlich, um lückenlosen Bestand zu erzielen. Saatmenge für den Morgen 25—30 kg.

100 kg *RM* 200,—, 10 kg *RM* 26,—, 1 kg *RM* 3,—,
100 Gramm *RM* 0,60

3011. Aster subcoeruleus „Wartburgstern"

Gartenapotheke

Wer rechtzeitig Schäden und Schädlinge, welche sich in seinem Garten zeigen — und wo kommen sie nicht vor — bekämpfen will, wartet nicht mit der Anschaffung der nötigen Mittel, bis es höchste Zeit ist, sondern hat die wichtigsten Mittel zur Abhilfe jederzeit zur Hand, um überall rechtzeitig da einzugreifen, wo es nottut. Jeder ist gewissermaßen der Arzt seiner Bäume, Sträucher und Pflanzen.

Für den Schrebergarten *RM* 6,— Kleingarten *RM* 8,—
Eigene Scholle *RM* 16,50

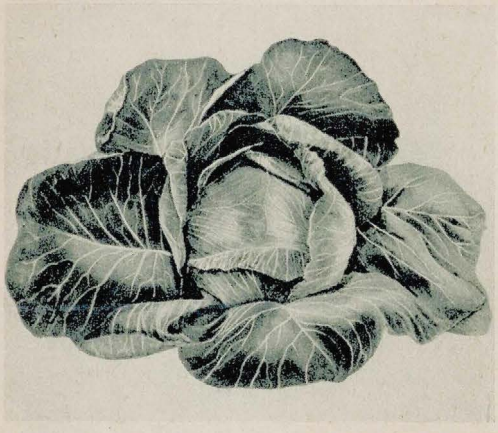
Die Zufriedenheit unserer Kunden mit unseren Saaten

Chr. B. in H. (6. Januar 1930.)
Da mein Vater W. B. langjähriger Kunde gewesen ist und mit der größten Zufriedenheit bedient worden ist, möchte ich . . . . .

Gutsbes. C. B. in G. W. (29. Januar 1930.)
Bin auch dieses Mal wieder bereit, bei Ihnen Klee, Gemüsesämereien und Saatgut zu bestellen. War mit den gekauften Sämereien sehr zufrieden.

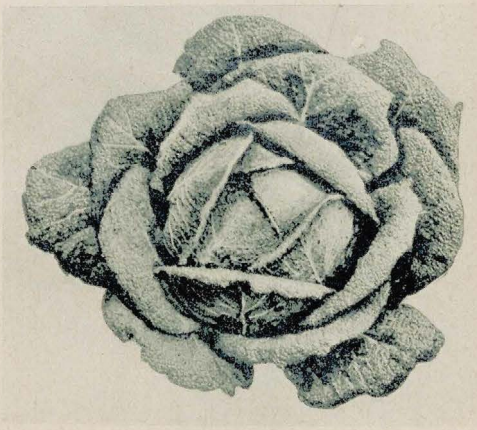
J. M. in D. (25. Februar 1930.)
Die bisherige Geschäftsverbindung mit Ihnen in bezug auf gute Sämereienlieferung war für mich immer eine Freude.

Landwirt W. H. in R. (10. Februar 1930.)
Da wir schon jahrelang durch Sammelaufträge unsern Samenbedarf von Ihnen beziehen, bin ich längst von Ihrer guten Bedienung überzeugt.



438. Weißkohl, Braunschweiger

445. Rotkohl, dän. Steinkopf



457. Wirsingkohl, Vertus

Kohlsorten

Weißkohl

Kumst, Kraut, auch Kappus genannt.

Guter, kräftiger, sandiger Lehmboden ist das beste. Frühsorten werden im März, Spätsorten im April ins Mistbeet gesät. Kleine Sorten auf 45—50 cm, größere 60—75 cm Entfernung verpflanzen. 5 g Samen bringen etwa 900 gute Setzlinge.

	1 kg RM.	100 g RM.	10 g RM.	Port. RM.
Früh-Weißkohl				
430. Weiß, allerfrühester Zucker- oder Maispitzkopf, delikat	12,—	2,40	0,40	0,25
431. Kopenhagener Markt, neuer, vorzügl., rundköpf., sehr früher	11,—	2,—	0,40	0,25
432. Ruhm von Enkhuizen, sehr früh	8,—	1,40	0,40	0,25
433. Glückstädter, früher, hochrunder	10,—	1,70	0,40	0,25
435. Dithmarscher, ganz früher	10,—	1,70	0,40	0,25
436. Mischung aller Sorten Frühkohl	8,—	1,40	0,40	0,25
Winter-Weißkohl				
437. Winnigstädter, großer, spitzer	9,40	1,60	0,40	0,25
438. Braunschweiger, plattrunder	9,40	1,60	0,40	0,25
439. Magdeburger, großer, plattr.	9,40	1,60	0,40	0,25
440. Griech. Zentner, allergr., fester	9,40	1,60	0,40	0,25
441. Amager, dänischer Winter	14,—	2,40	0,60	0,35
442. Mischung aller Wintersorten	9,40	1,60	0,40	0,25

Rotkohl

	1 kg RM.	100 g RM.	10 g RM.	Port. RM.
443. Schwarzroter, frühest. Berlin., Salatkraut	10,—	1,70	0,40	0,30
444. Blutroter, später, großer, holl. zum Schmoren	9,40	1,60	0,40	0,30
445. Dänischer Steinkopf, feiner dunkelroter	15,—	2,60	0,60	0,30
446. Zittauer Riesen, großer dunkelblutroter	10,—	1,70	0,40	0,30
447. Mohrenkopf, tiefschwarzroter Riesen	12,—	2,20	0,40	0,30

Wirsing- oder Savoyerkohl

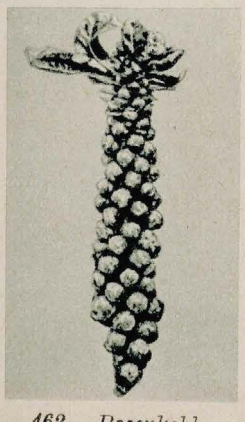
Aussaat und Pflanzweite wie Weißkohl.

	1 kg RM.	100 g RM.	10 g RM.	Port. RM.
450. Bonner Advent, gelbgrüner rund.	12,—	2,20	0,40	0,25
451. Ganz früher, Eisenkopf, gr. u. fest	9,40	1,60	0,40	0,25
452. Früher, gr. gelb. Blumenthaler, sehr delikat	9,40	1,60	0,40	0,25
453. Kitzinger, frühester stumpfsp.	8,—	1,40	0,30	0,20
454. Mittelfrüher gelber Berliner	9,40	1,60	0,40	0,25
455. Wiener Treib, früh., kl. krauser	12,—	2,20	0,40	0,25
456. Spät. ausd. gelbgrün. Erfurt, Winter, extra	8,—	1,40	0,30	0,20
457. Spät. Vertus od. Zentner, allergrößter, vorzüglicher	7,20	1,40	0,30	0,20

Rosenkohl

	1 kg RM.	100 g RM.	10 g RM.	Port. RM.
459. Brüsseler Sprossen, hoher	11,—	2,—	0,40	0,30
460. Herkules, neu, halbhoch	12,—	2,20	0,40	0,30
461. Fest und Viel, mit glatten und festen Röschen	11,—	2,—	0,40	0,30
462. Spiral, halbhoch, frühe Sorte	11,—	2,—	0,40	0,30

Diese Neuzüchtung darf vor Ende April nicht gesät werden und entwickelt sich dann sehr schnell.



462. Rosenkohl, Spiral

Blätterkohl

Guter, kräftiger Boden in erster oder zweiter Tracht. Wird Mai—Juni in Saatbeete ins Freie gesät, im Juli—August werden die Setzlinge auf abgeerntete Beete 40 bis 60 cm voneinander je nach Höhe der Sorte verpflanzt.

	1 kg RM.	100 g RM.	10 g RM.	Port. RM.
464. Grünkohl, niedr., feinstgekrauster	4,40	0,80	0,25	0,15
465. Grünkohl, hoher, krauser	5,60	1,10	0,30	0,20
466. Grünkohl, halbhoher, mooskraus.	4,80	0,90	0,25	0,15
467. Brauner, niedriger, krauser	6,—	1,10	0,35	0,20
468. Brauner, hoher, krauser	5,60	1,10	0,30	0,20
470. Schnitt- oder Frühlingskohl, gelb. sehr zarter Butter-, sehr schön	4,40	0,80	0,25	0,15
471. Futterkohl, blauer Riesen- oder Kuhkohl, 6 bis 8 Fuß hoch, extra	16,—	2,60	0,50	0,30
472. Futterkohl, grüner Baum- oder Kuhkohl, 6 bis 8 Fuß hoch, extra	4,80	0,90	0,25	0,15
473. Mark- od. Strunkkohl, hoh. grüner	14,—	2,40	0,60	0,30
474. Mark- od. Strunkkohl, hoh. brauner	14,—	2,40	0,60	0,30

466. Blätterkohl, halbhoher, mooskrauser

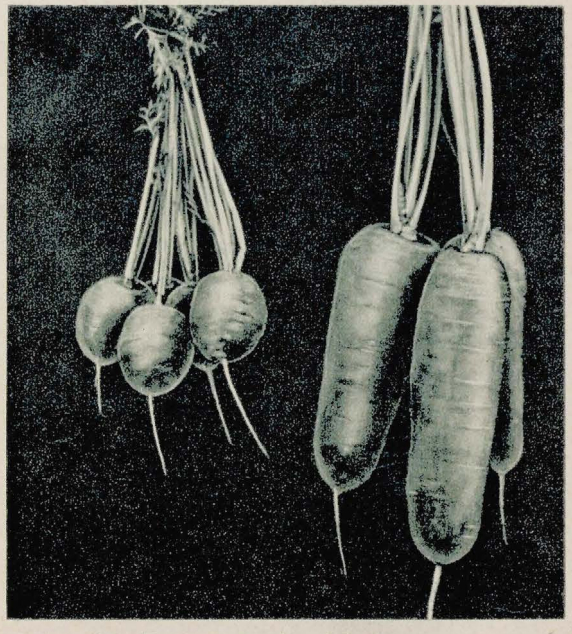
Karotten, Mohrrüben od. Möhren

Guter, tiefer Gartenboden. Sandiger Boden gibt längere, süßere und haltbarere Rüben. Aussaat zum Treiben Anfang Januar, ins Freie März—Juni, und zwar erst die kürzeren, dann die längeren Sorten in 20—25 cm voneinander entfernten Reihen, dann je nach Größe der Sorten auf 5—8 cm verziehen. Saatmenge 3 g auf 1 qm.

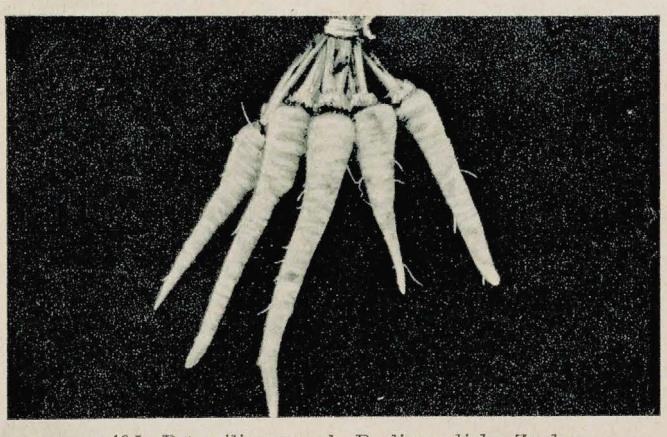
	1 kg RM	100 gr RM	10 gr RM	Port. RM
475. Früheste, kürzeste, Pariser Marktkarotte	18,—	3,20	0,70	0,35
476. Guérande, kurze, dicke, ganz vorzüglich	8,—	1,40	0,30	0,20
477. Frühe, feine, kurze, rote **Duwiker** Treibkarotte	13,40	2,40	0,50	0,30
478. Frühe, feine, halblange von Nantes, echte rote stumpfspitz. verbesserte .... 10 kg RM 67,—	11,—	2,—	0,40	0,25
479. Frühe, feine, rote **Frankfurter,** extra	8,—	1,50	0,40	0,25
480. Frühe, feine, rote **Berliner,** stumpfspitzige	10,—	1,70	0,40	0,25
483. Lange, rote Braunschweiger, altbewährte, beliebte Sorte	6,80	1,20	0,30	0,20
484. Sudenburger, lange, rote, dicke, glatte	7,—	1,40	0,35	0,25

Sämtlich abgeriebener Samen.

Futtermöhren siehe Nr. 220—226



475. Früheste Pariser Marktkarotten
478. Karotten, verbesserte, halblg. Nantes



495. Petersilienwurzel, Berliner dicke Zucker-

Verschiedene Wurzeln

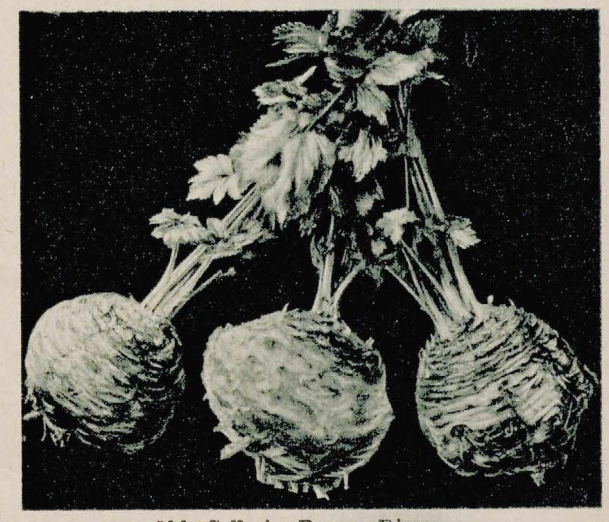
	1 kg RM	100 gr RM	10 gr RM	Port. RM
490. Cichorienwurzeln, lange, spitzköpfige **Magdeburger**	6,—	1,10	0,30	0,20
493. Pastinak oder Mohrwurzel, gr., lange, dicke	3,40	0,60	0,25	0,15
494. Petersilienwurzel, lange, **Ruhm von Erfurt,** gekrauste Blätter	4,—	0,70	0,30	0,20
495. Petersilienwurzel, Berlin. frühe, kurze dicke Zucker-	2,—	0,40	0,20	0,15
496. Petersilienwurzel, späte, lange, große	2,—	0,40	0,20	0,15
497. Scorzoner- oder **Schwarzwurz., russische Riesen-**	28,—	4,20	0,80	0,40
498. Scorzoner- oder **Schwarzwurz.,** gewöhnliche	24,—	3,60	0,60	0,40

Sellerie

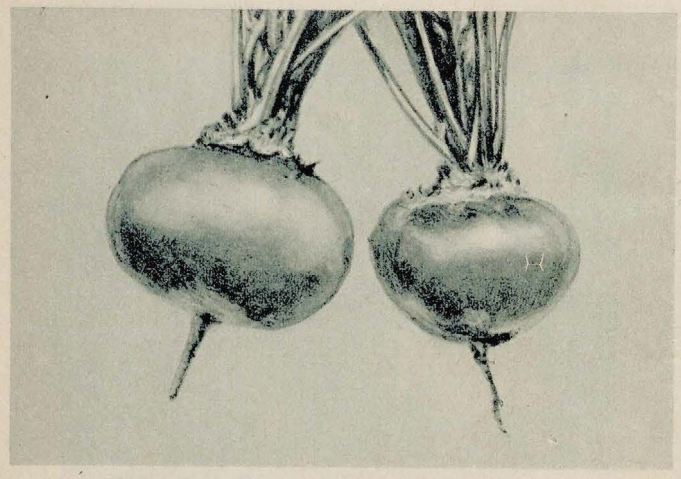
Kräftiger, lockerer, mehr feuchter als trockener Boden. Aussaat März ins warme Mistbeet, dann im Mai auf 40—50 cm Abstand verpflanzen. 5 g Samen ergeben etwa 1600 Pflanzen.

	1 kg RM	100 gr RM	10 gr RM	Port. RM
499. Früher, gr., glatter **Erfurt. Knoll-**	18,—	3,20	0,70	0,30
500. Gr., glatter **Prager Riesen-**	18,—	3,20	0,70	0,30
501. Delikateß-, kugelr. m. reinweiß. Fleisch	18,—	3,20	0,70	0,30
502. Schnittsellerie	8,80	1,60	0,40	0,25
503. Bleich, weißer, englischer	15,—	2,40	0,50	0,30

Nur die Blattstiele werden gegessen



500. Sellerie, Prager Riesen-



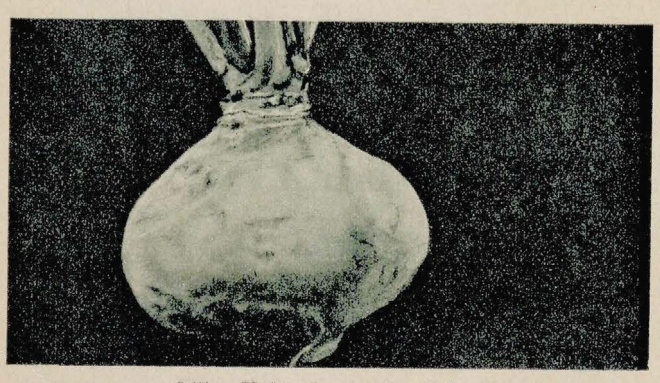
508. Rote Rüben, dunkelrote aus Ägypten

Rote Rüben od. Salat-Beete

Zum Einmachen

Gedeiht überall, liebt tiefgelockerten, guten Boden in zweiter Tracht. Aussaat Mai-Juni, je nach Bodengüte in 30—40 cm entfernten Reihen. Saatmenge: 3 g auf 1 qm.

	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
505. Echte schwarzrote, lg. Zucker- 10 kg M. 22,—	3,80	0,70	0,25	0,15
506. Echte schwarzrote, halblange **non plus ultra**	4,—	0,70	0,25	0,15
508. Echte dunkelrote, runde aus Ägypten	4,80	0,90	0,25	0,15



517. Kohlrüben, gelbe Schmalz

Kohlrüben od. Steckrüben

in der Erde, auch **Wruken** genannt

Kohlrüben dürfen vor Mitte April nicht gesäet werden, da sie sonst in Samen schießen. Pflanzweite: 50 cm. Sämtlicher Samen ist von ausgepflanzten, schön geformten, glatten Kohlrüben gewonnen, daher ganz vorzüglich. 5 g etwa 750 Körn.

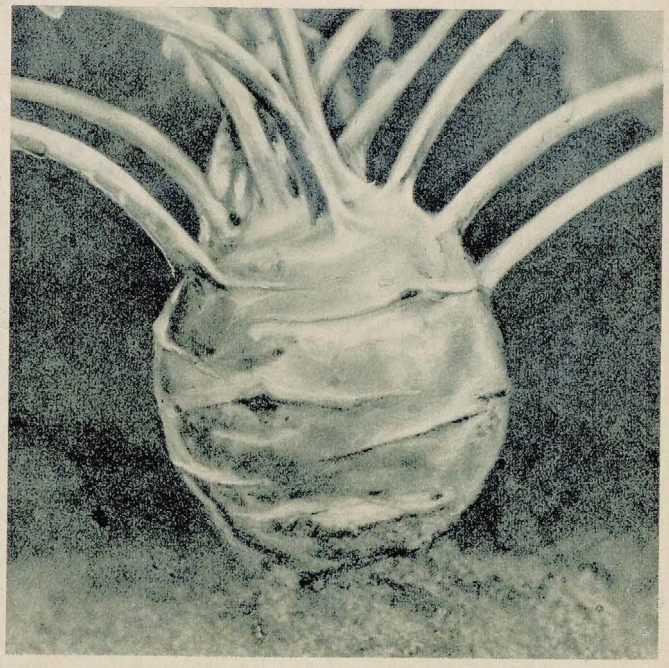
509. Gelbe, runde, grünköpfige **Wilhelmsburger**	4,40	0,80	0,20	0,15
516. Weiße, sehr zarte, kurzlaubige **Schmalz-,** von feinem Geschmack	3,20	0,60	0,20	0,15
517. Gelbe, sehr zarte, kurzlaubige **Schmalz-,** von feinem Geschmack	3,20	0,60	0,20	0,15
520. Mischung sämtl. Sort. Kohlrüben	3,20	0,60	0,20	0,15

Weitere Sorten Nr. 190—195.

Mai- und Herbst-Rüben

Aussaat: März-April, Nr. 542 August-Mitte September, Saatweite: 20—25 cm. Saatmenge 1 qm 4 g.

539. Mairübe, Münchener Treib, plattrunde, weiße, rotköpfige ...	4,—	0,70	0,25	0,15
540. Mairübe, weiße, holländische, frühe, runde	3,80	0,70	0,25	0,15
541. Mairübe, gelbe, holländische, frühe, runde	4,40	0,80	0,25	0,15
542. Herbstrübe, weiße, kleine, **echte Teltower**	3,80	0,70	0,25	0,15
544. Kerbelrübe, im Herbst zu säen	12,80	2,20	0,40	0,25

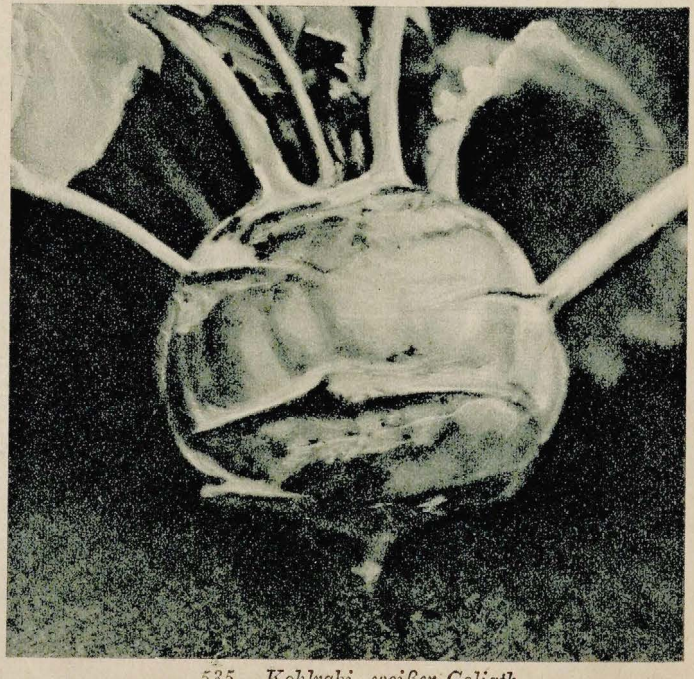


528. Kohlrabi, Dreienbrunner

Kohlrabi über der Erde

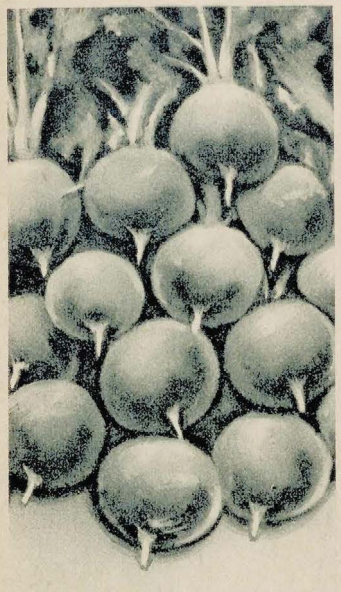
Gut bearbeiteter, fruchtbarer Boden in freier Lage. Zum Treiben im Februar ins Mistbeet, fürs Freie Mitte März-Juni. Frühsorten auf 30 cm, Spätsorten auf 40—60 cm Abstand verpflanzen. 10 g bringen etwa 1500 Pflanzen.

	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
525. Ganz früh., kurzl., **weiße, echter Wiener Glas-**	9,40	1,60	0,40	0,25
526. Ganz früh., kurzl., **blauer echter Wiener Glas-**	10,—	1,70	0,40	0,25
527. Früher, feiner, **weißer,** echter **englischer Glas-**	7,20	1,40	0,25	0,15
528. Früher, feiner, **weißer Erfurter Dreienbrunner**	12,—	1,80	0,40	0,25
529. Delikateß, weißer, früheste Landsorte, sehr zart m. hochst. Laube	15,—	2,60	0,50	0,30
530. Delikateß, blauer, zarter	15,—	2,60	0,50	0,30
532. Blauer Speck (Neuheit), ganz vorzügl. feinfleisch. Sorte	20,—	3,20	0,70	0,35
534. Goliath, verb. blauer Riesen-	8,—	1,40	0,25	0,15
535. Goliath, verb. weißer Riesen-	8,—	1,40	0,25	0,15



535. Kohlrabi, weißer Goliath

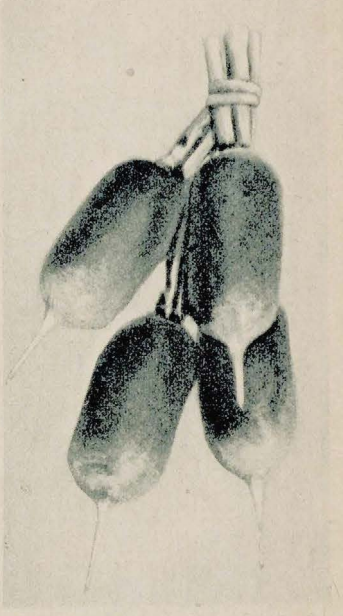
Radies



549. *Radies, Saxa*

Aussaat: Im Winter in Mistbeeten. Vom April ab alle 14 Tage ins Freie. Schön geformte Radieschen erhält man nur, wenn man die Saat 2—3 cm tief einsät. Saatmenge 1 qm = 10 g.

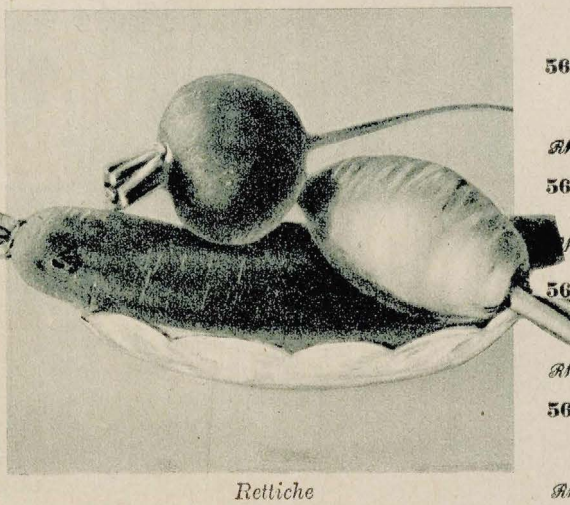
	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
549. Saxa, früheste und feinste feurigscharlachrote Treib- u. Land-Radies von kugeliger Form, kurzlaubig und zierliche Fadenwurzel, getrieben in höchstens 3 Wochen fertig für die Tafel	7,—	1,40	0,30	0,20
550. Frühe, runde, scharlachrote Dreienbrunner	5,60	0,90	0,20	0,15
551. Frühe, runde, scharlachrote, mit weißer Spitze	4,80	0,90	0,25	0,15
552. Frühe, runde, scharlachrote Non plus ultra.....	6,—	1,10	0,20	0,15
553. Frühe, runde, weiße	5,20	0,90	0,25	0,15
554. Frühe Würzburger Ries. Treib-	5,60	0,90	0,25	0,15
555. Frühe, ovale, scharlachrote, m. weißem Knollenende	4,80	0,90	0,25	0,15
556. Halbl., kegelf., scharlachrote, extra zum Treiben	4,80	0,90	0,25	0,15
557. Expreß, frühe, runde, scharlachrote, sehr haltbar	5,60	0,90	0,20	0,15
558. Weiße Eiszapfen	4,—	0,80	0,25	0,15
559. Mischung von allen Sorten ...	4,—	0,80	0,25	0,15



555. *Radies, ovales, scharlachrotes, mit weißem Knollenende*

Rettich

	1 kg	100 g	10 g	Portion
560. Winterrettich, schwarzer, rd.				
ℳ	4,80	0,90	0,25	0,15
561. Winterrettich, lg., kohlschw. Pariser Markt				
ℳ	5,60	0,90	0,25	0,15
562. Herbstrettich, Münchener, oval., weißer **Bier-**				
ℳ	4,80	0,90	0,25	0,15

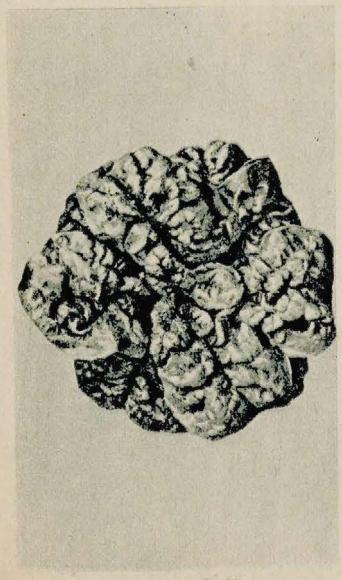


Rettiche

Rettich

	1 kg	100 g	10 g	Portion
563. Sommerrettich, weißer, Delikateß-, neuer, glatter, halblanger				
ℳ	4,—	0,70	0,25	0,15
564. Sommerrettich, rd., schwarz.				
ℳ	4,20	0,80	0,25	0,15
565. Sommerrettich, rd., weißer, vorzüglich				
ℳ	4,20	0,80	0,25	0,15
566. Sommerrettich, rd., hellgelber, Dresdner				
ℳ	4,20	0,80	0,25	0,15

Spinat



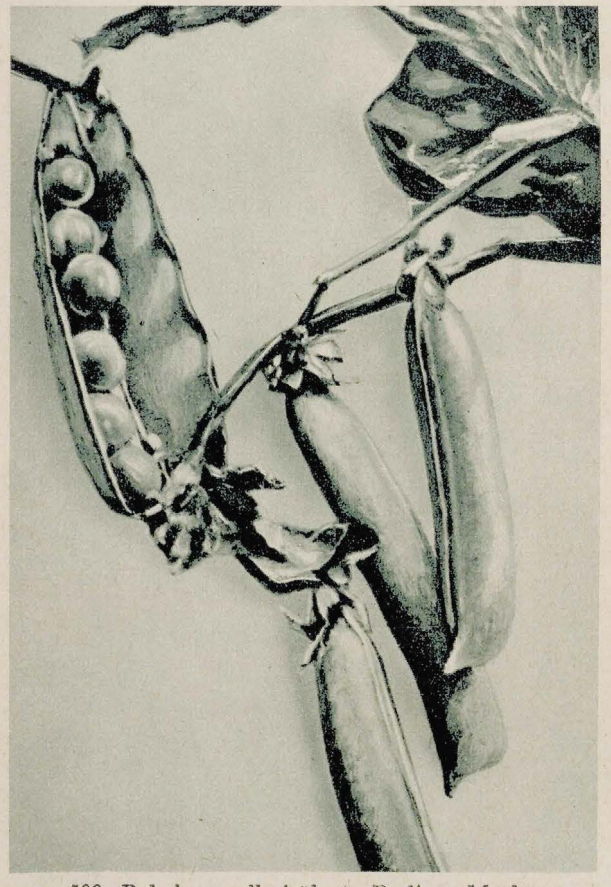
567. *Spinat, Juliana*

Gedeiht in jeder Lage, am besten in recht fettem, etwas feuchtem Boden. Aussaat für Winter und zeitigen Frühjahrsbedarf ab August alle 14 Tage und sowie der Frost im Frühjahr aus dem Boden ist, in gleichen Abständen für den Frühjahrs- und Sommergebrauch in Reihen von 20 cm Abstand.

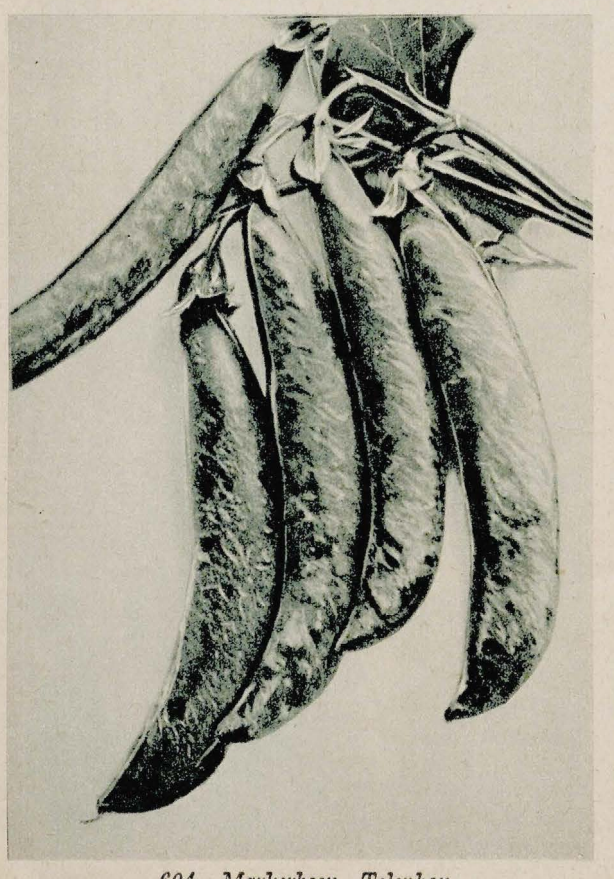
	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
567. Juliana, spät aufschießend., ganz dunkelgrüner ... 10 kg ℳ 11,—	2,20	0,50	—	0,15
568. Eskimo, besonders großblättrig, winterhart ..... 10 kg ℳ 7,20	1,80	0,40	—	0,15
569. Big crop, spät aufschießender, schnellwachsender, von frischgrüner Farbe .... 10 kg ℳ 7,20	1,80	0,40	—	0,15
570. Flämischer Riesen, großblättr., rundsamiger .... 10 kg ℳ 7,20	1,80	0,40	—	0,15
571. Großer, breitblättriger, dunkelgr., **Victoria** ..... 10 kg ℳ 7,20	1,80	0,40	—	0,15
572. Gaudry, vorz. schön, 10 kg ℳ 6,80	1,60	0,40	—	0,15
573. Neuseeländer, sehr wohlschm. .	4,20	0,80	0,25	0,15
574. Englischer, immerwährender Winter, Rumex patientia	12,—	2,20	0,40	0,20
575. Mangold, Schweizer	3,60	0,60	0,20	0,15
576. Mangold, Lucullus, gelb mit br. weißen Rippen	3,60	0,60	0,20	0,15

576. *Mangold, Lucullus*

Erbsen



589. Palerbsen, allerfrüheste Berliner Markt



604. Markerbsen, Telephon

Zuckererbsen

Aussaat, sowie der Boden im Frühjahr offen ist, Ende Februar bis Anfang April. Saatweite 30—40 cm für niedrige Sorten, für hohe 40 bis 50 cm. Saatmenge: 10 m langes Beet mit zwei Reihen — 3/4 kg. Auf einen Morgen etwa 40 kg.

		50 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM
577.	**Frühe, niedr., sehr volltrag.** Krup 35 cm hoch	—	15,—	2,50	0,50
579.	Frühe, sehr große, breitschotige krumme, **englische Säbel,** 130 cm hoch	—	20,—	3,40	0,50
580.	**Fürst Bismarck,** 60 cm hoch	—	14,—	2,40	0,50
582.	**Moerheims Riesen,** früh- und reichtragend, 150 cm hoch	—	22,—	3,60	0,50

Schalerbsen

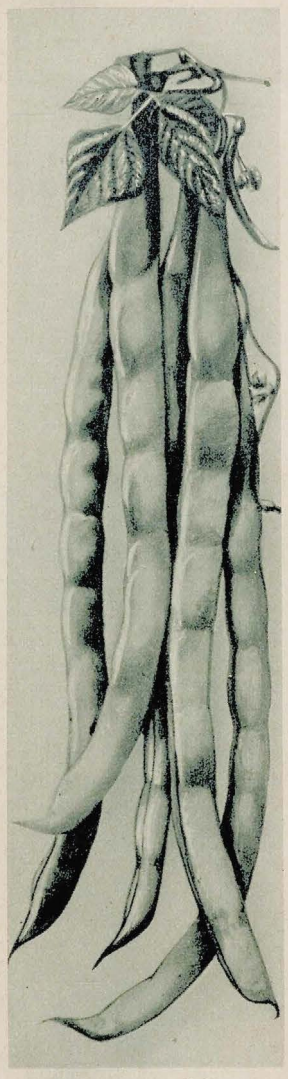
588.	**Früheste, niedr.,** großschot. Buxbaum, schön zum Treiben, 25 cm hoch	49,—	11,60	2,—	0,35
589.	Allerfrüh. **Berliner Markt-,** reichtrag., früheste Markts., 60 cm hoch	43,—	9,60	1,80	0,35
590.	**Monopol,** reichtr. grüne Erbse, m. meist doppelt sitzenden Schoten, 35 cm hoch	49,—	11,60	2,—	0,35
591.	**Vorbote (Expreß),** allerfrüh. grünbleib. Mai, 60 cm hoch	43,—	9,60	1,80	0,35
592.	Fr. **„Korbfüller“,** sehr schön, 100 cm h.	49,—	11,60	2,—	0,35
594.	**Frühe, grünbl. Folger,** 90 cm hoch	43,—	9,60	1,80	0,35
595.	**Saxa,** sehr frühe, reichtrag. Sorte mit schnabelf. Schoten, 60 cm hoch	45,—	10,60	1,80	0,35
597.	**Schnabel o. Säbel,** langsch., 120 cm h.	43,—	9,60	1,80	0,35
598.	**Ruhm v. Kassel,** großschotig, extra 120 cm hoch	43,—	9,60	1,80	0,35

Markerbsen

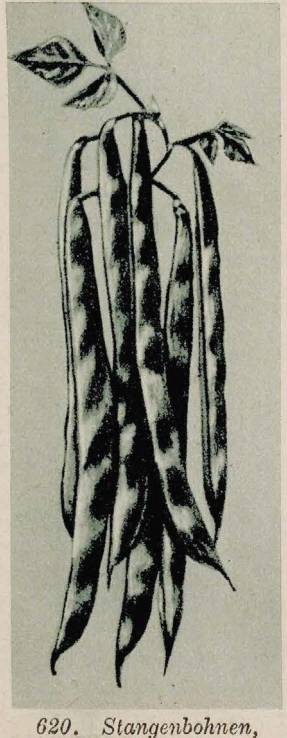
602.	**Aldermann,** die sehr langen dunkelgrünen Schoten übertreffen an Größe und Körnerzahl alle bekannten Arten, 120 cm hoch	49,—	11,60	2,—	0,35
603.	**Ideal,** frühe, volltr., 85 cm hoch	49,—	11,60	2,—	0,35
604.	**Telephon,** großschot. und von hochfeinem Geschmack, 120 cm hoch	49,—	11,60	2,—	0,35
605.	**Senator,** neu, außerordentl. reichtragende Sorte, 80 cm hoch	49,—	11,60	2,—	0,35
607.	**Wunder von Amerika,** 20 cm hoch	53,—	12,80	2,20	0,40
608.	**Wunder von Witham,** sehr niedrig, sehr ertragr. Sorte, 30 cm hoch	49,—	11,60	2,—	0,35

580. Zuckererbsen, Fürst Bismarck

BOHNEN



618. *Stangenbohnen, Graf Zeppelin*



620. *Stangenbohnen, Wachs Gloria*

Stangenbohnen

Aussaat: Mitte — Ende Mai in lockeren, kräftigen Boden, und zwar um eine Stange 5—8 Bohnen in 3—4 cm Tiefe. Abstand der Stangen: 60 cm. Saatmenge: Für ein 10 m langes Beet mit zwei Reihen = 1/4 kg. Für den Morgen = 22—25 kg.

		50 kg RM	10 kg RM	1 kg RM	100 g RM
614.	**Juli,** sehr reichtragende und frühe ...	—	22,—	3,60	0,70
615.	**Rhein. Zucker- od. Butter-,** dicksch.	—	24,—	4,—	0,70
616.	**„Korbfüller",** längste, volltr., weiße ..	—	27,—	4,40	0,80
617.	**Zucker-Perl,** feine, weiße, kleine, extra, ganz ohne Fasern	—	27,—	4,40	0,80
618.	**Graf Zeppelin,** breitschotige, äuß. zart. Bis zur Spitze voll besetzt m. fadenlosen Schoten	—	30,—	4,80	0,90
619.	**Wachs Flageolet,** wachsg. l. Schot. ..	—	27,—	4,40	0,80
620.	**Wachs Gloria,** vorz. Konserven-Wachsbohne, mit sehr dickfleischigen, fadenl. Schoten und weißen Bohnen	—	36,—	6,—	1,10
622.	**Phaenomen,** im Ertrag unübertroffene, langschotige, dickfleischige Bohne	—	24,—	4,—	0,70
623.	**Schlachtschwert,** weiße, allergrößte, breit- u. langschotige, extra	—	36,—	6,—	1,10
624.	**Meisterstück,** mit langen, dickfleischig. dunkelgrünen Schoten	—	34,—	5,80	1,—
625.	**Türk. Prunk,** große **rotbl.** Feuer ...	84,—	20,—	3,40	0,60
626.	**Türk. Prunk,** gr., **zweif., buntblüh.**.	100,—	23,—	4,—	0,70
627.	**Türk. Prunk,** gr., **weißbl.** od. Speck	91,—	22,—	3,60	0,60

Staude-, Busch- oder Krupbohnen

Aussaat: Mitte — Ende Mai, und zwar 5—8 Bohnen in Stufen von 40 cm Entfernung 3—4 cm tief. Saatmenge: 10 qm 3/4—1 kg.

634.	**Gelbe, englische Treib**	53,—	12,80	2,20	0,40
635.	**Konserva,** rötlich gesprenkelt, früheste und beste Einmachbohne	63,—	14,60	2,60	0,50
636.	Früh. **Ilsenburger, weiße,** volltr. z. Tr.	59,—	13,80	2,40	0,40
637.	Früh. **Flageolet, weiße,** langschotige, sehr ertragreich	59,—	13,80	2,40	0,40
638.	Frühe **Flageolet,** rote **Pariser**	61,—	14,40	2,40	0,50
639.	**Schwert-Nordstern,** die früheste aller grünschotigen Sorten	60,—	14,—	2,40	0,50
640.	**Kaiser Wilhelm,** allerfr. w. Schwertb.	55,—	13,—	2,40	0,50
641.	**Schlachtschwert,** weiße, allerlängste, breiteste, hochstaudige	60,—	14,—	2,40	0,50
642.	**Nieren,** weiße, gr., langsch., vorz. schön	59,—	13,80	2,40	0,40
643.	**Hinrichs Riesen, Zucker-Brech,** vorzüglich, **bunte**	53,—	12,80	2,20	0,40
644.	**Hinrichs Riesen, weißgrundige,** vorzüglichste Konservenbohne	66,—	14,40	2,40	0,40
649.	**Hinrichs Riesen, Zucker-Brech,** mit **bunten** Bohnen, ganz **ohne Fäden** .	56,—	13,20	2,40	0,40
650.	**Hinrichs Riesen, Zucker-Brech,** mit **weißen Bohnen,** ganz **ohne Fäden.**	61,—	44,40	2,60	0,40
645.	**Saxonia,** allerfrüh., zartschotigste und reichtragendste Brech	59,—	13,80	2,40	0,40
645a.	**Saxa,** gleich Saxonia, ganz fadenlos .	63,—	14,60	2,60	0,50
646.	**Zucker-Perl,** feine, kl., weiße, o. Fäden	61,—	14,40	2,40	0,50
647.	**Zucker-Butter, Brech,** feinste weiße, große, dickschotige, extra	53,—	12,80	2,20	0,40
648.	Früheste, schwarze **Neger**	53,—	12,80	2,20	0,40
651.	**Wachs Flageolet m. w. Bohnen,** vorzügl. zart u. reichtr. m. wachsgelb. Sch.	77,—	18,—	3,20	0,60
652.	**Wachs, feine, schwarze,** gelbschotige	—	15,—	2,60	0,50
653.	**Wachs, Dattel-,** mit lang. Schoten ..	73,—	17,—	3,—	0,60
654.	**Flageolet Wachs,** mit bunten Bohnen, sehr dickfleischig	64,—	15,—	2,60	0,50

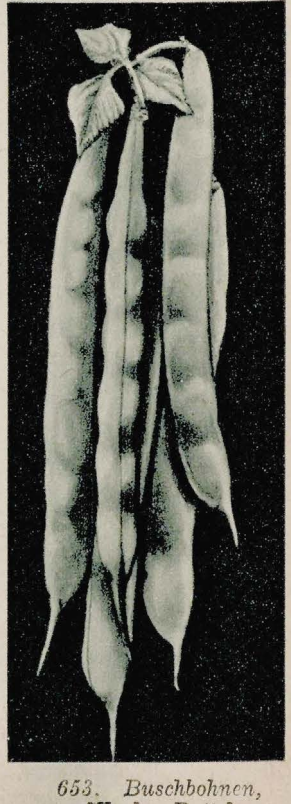
Puff- oder Gartenbohnen

Aussaat: Mitte März—Mai für den Sommerbedarf, im Juni für den Herbst. In Reihen 30—40 cm voneinander entfernt, in 8—10 cm Abständen, 5 cm tief, zu säen. Saatmenge: 10 qm = 1/4 kg, auf einen Morgen 25—30 kg.

655.	**Hangdown**	52,50	14,—	2,—	0,35
656.	**Allergrößte, langschotige, gewöhnl.**	36,—	10,60	1,40	0,30
657.	**Engl. Windsor,** sehr gr., br., grünbleib.	56,—	16,—	2,30	0,40

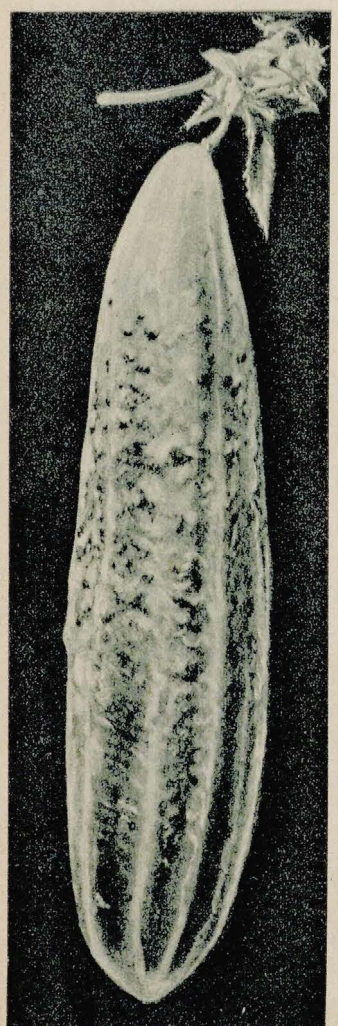
640. *Buschbohnen, Kaiser Wilhelm*

644. *Buschbohnen, Hinrichs Riesen, weißgrundige*



653. *Buschbohnen, Wachs, Dattel*

677. Winter-Porree, Elefant



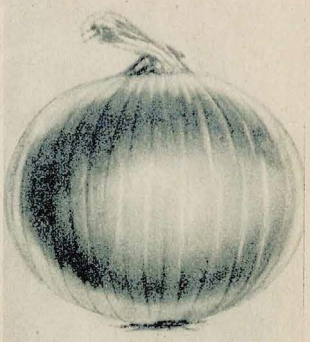
687. Gurken, lange grüne Walzen aus Athen

Zwiebeln oder Bollen

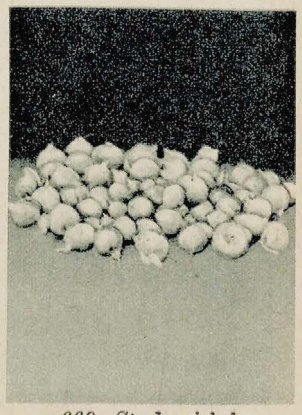
Aussaat: März-April. In Reihen oder breitwürfig säen, in 10—15 cm Abständen verziehen. Nicht tiefer als ½ cm säen. Saatmenge: 1 qm 3 g. Auf den Morgen 3—4 kg.

	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
658. Zwiebeln, dunkelrote, gr., harte, plattrunde, braunschweigische	15,—	2,60	0,50	0,30
659. Frühlingszwiebel, allerfr., weiße .. *liefert sowohl die ersten grünen Zwiebelschlotten als auch bereits in den Monaten April bis Mai die ersten Verbrauchszwiebeln.*	18,—	3,20	0,40	0,35
661. Zwiebeln, silberw., gr. harte, plattrund., holländische	15,—	2,60	0,50	0,30
662. Zwiebeln, blaßrote, gr., harte, plattrd., holländische	12,—	2,—	0,40	0,25
663. Zwiebeln, Mischung vorst. Sorten	12,—	2,—	0,40	0,25
664. Zwiebeln, Madeira, rd., gelbe, Riesen	15,—	2,60	0,50	0,30
665. Zwiebeln, Königin, weiße, frühe, feine	18,—	3,20	0,70	0,35
666. Zwiebeln, gelbe, rd. Zittauer Riesen, zart, fest und haltbar, 10 kg RM 45,—	7,—	1,40	0,40	0,25
667. Zwiebeln, Winterhecke oder Winterzw.	10,—	1,70	0,40	0,25
668. Schnittlauchsamen	12,—	2,20	0,40	0,25

	50 kg	10 kg	1 kg	100 g
669. Steckzwiebeln, kleine	50,—	12,—	1,60	0,30
670. Knoblauch	—	—	2,—	0,30
671. Schalotten, große, extra	—	—	1,60	0,30



666. Zwiebeln, gelbe Zittauer Riesen



669. Steckzwiebeln

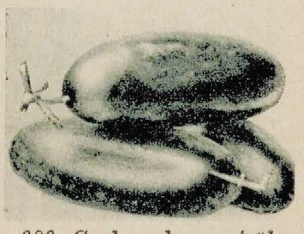
Porree oder Lauch

	1 kg	100 g	10 g	Port.
674. Früher Sommer-	6,80	1,20	0,30	0,20
675. Winter-, dickpolliger	8,—	1,40	0,30	0,20
676. Winter-, ganz großer **Brabanter**	8,—	1,40	0,30	0,20
677. Elefant, stärkste Porreesorte	12,—	2,40	0,50	0,30

Gurken

Sehr gut gedüngter, kräftiger Boden in warmer, sonniger Lage. Zur Vorzucht Ende April—Anfang Mai in Kästen säen, unmittelbar ins freie Land Ende Mai. Die 1 m breiten Beete erhalten nur 1 Reihe, man legt in Abständen von 30—40 cm 3—4 Körner. 10 g Samen enthalten etwa 400 Korn.

678. Goliath, längste, grüne Schlangen	26,—	4,60	0,90	0,40
679. Trauben od. Cornichon, kz., z. Einm.	9,60	2,20	0,40	0,25
680. Kurze, frühe, volltr. Trauben, delik. Jung z. Einmachen, auch gut z. Treiben	9,60	2,20	0,40	0,25
681. Kurze, früheste, grüne, russische, sehr reichtragend, zum Einmachen	9,20	1,80	0,40	0,25
682. Mittellange, frühe, grüne, volltr., z. E.	12,—	2,20	0,40	0,25
683. Lange, große, grüne, sehr volltragend	13,40	2,60	0,50	0,30
684. Sehr lange, große, grüne Schlangen	24,—	4,20	0,80	0,40
685. Sehr lange, große, weiße Schlangen	16,—	3,20	0,60	0,30
686. Chinesische, gr., grüne Schl., 1—2 F. lg.	13,40	2,60	0,50	0,30
687. Lange, grüne Walzen aus Athen, trägt selbst in den ungünstigsten Jahren reichlich, daher fürs freie Land ausgez.	16,—	3,20	0,60	0,30
689. Unikum, lange, grünbleibende, volltrag.	16,—	3,20	0,60	0,30
690. Mischung vorstehender Gurkensorten	12,—	2,20	0,40	0,25
691. Klettergurke, japan., extra lange, grüne	16,—	3,20	0,60	0,30



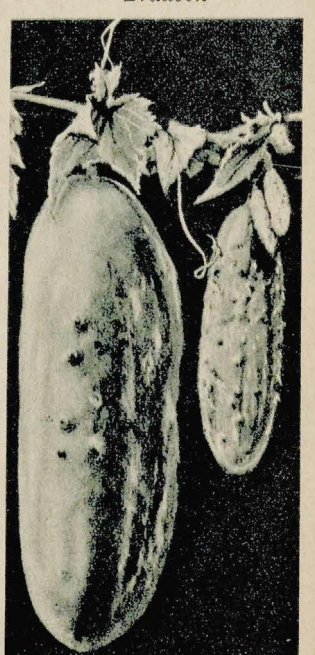
680. Gurken, kurze, frühe Trauben

Treibgurken

688. Lange Berliner Aal, zum Treiben und fürs freie Land vorzüglich	—	30,—	4,50	0,40
692. Noas Treib, bewährte, sehr reichtr. Marktsorte	—	36,—	5,40	0,40
693. Beste von Allen, sehr ertragreich, für Mistbeet und Haustreiberei	—	—	20,—	1,—
694. Prescot Wonder, dunkelgr., sehr lg. Früchte in Büscheln	—	—	18,—	0,80

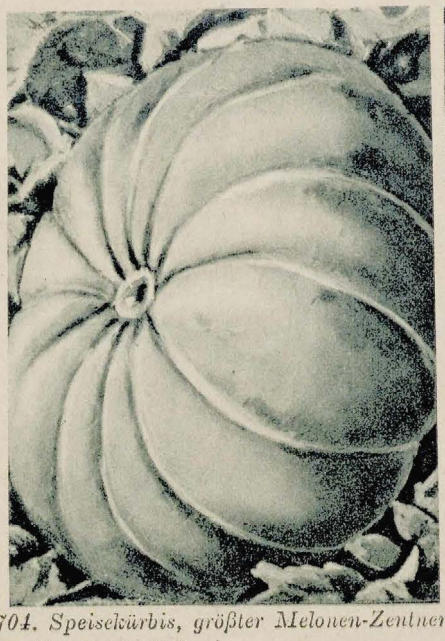
Melonen

695. Netz-, Berliner, volltrag., große, runde	—	44,—	6,40	0,60
696. Pariser Marktmelone (Cantaloup de Paris)	—	9,—	1,40	0,40
697. Amerik., ausgez. schön	—	3,—	0,50	0,25
698. Gurkenmelone, läßt sich unreif als Salatgurke u. reif als Melone zum Einmachen verwenden (Dieselben kommen im Freien an sonnigen Stellen zur Reife)	—	4,20	0,70	0,30
699. Wassermelone od. Angurie, groß	12,—	1,80	0,40	0,25

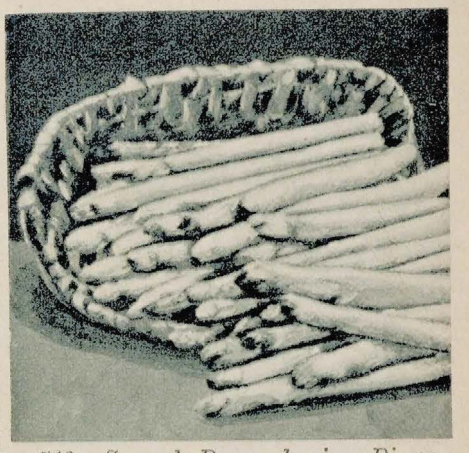


682. Gurken, mittellange, grüne, volltragende

711. Zierkürbis Mischung



704. Speisekürbis, größter Melonen-Zentner



712. Spargel, Braunschweiger Riesen

Speisekürbisse

Frisch gedüngter, kräftiger Boden in warmer Lage. Mitte April ins Mistbeet oder in kleine Töpfe im Zimmer zur Vorzucht säen. Direkt ins Freie legt man im ersten Drittel des Mai in 1—2 m Entfernung 3—4 Korn.

	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
700. Großer gelber Speise-	12,—	1,80	0,40	0,25
701. Großer grüner Speise-	12,—	1,80	0,40	0,25
702. Großer, gewöhnl. Feldkürbis	3,80	0,60	0,20	0,15
703. Englischer Mark, Vegetable marrow	12,—	1,80	0,40	0,25
704. Größter, gelber Melonen-Zentner, bis 200 Pfund schwer	60,—	8,—	1,40	0,60
705. Cococelle von Tripolis, eichenfarbig, rankt nicht	13,—	1,90	0,40	0,25
706. Mischung schöner Sorten Speisekürbisse	12,—	1,80	0,40	0,25
711. Zier- oder Figurenkürbisse, Mischung best. Sort.	15,—	2,20	0,50	0,25

Spargelkerne

	1 kg RM	100 g RM	10 g RM	Port. RM
712. Braunschweiger Riesen	5,20	0,90	0,25	0,15
714. Schneekopf	28,—	4,20	0,80	0,30

Tabak

Bester, humusreicher Boden in warmer, sonniger Lage. Aussaat Ende März in Töpfe oder Kästen an warmen Ort. Den Samen wenig mit Erde bedecken und vor allem für genügende Feuchtigkeit bis zu seiner ersten Verpflanzung sorgen. Nur die kräftigen Setzlinge verpflanzen, an Ort und Stelle spätestens am 20. Juni, sowie sich das 6. bis 7. Blatt entwickelt, in 50—60 cm Entfernung pflanzen.

716. Goundi, lang- und breitblättrig	24,—	3,80	0,70	0,30
717. Virginischer, langblättriger	18,—	3,20	0,70	0,30
718. Havanna	18,—	3,20	0,70	0,30
719. Maryland	18,—	3,20	0,70	0,30

Wissinger's Sortimente für den Garten!

Was gebrauche ich für meinen Garten?

Wir wollen dem, der noch nicht genau weiß, welche Arten und welche speziellen Sorten er für seinen Garten wählen soll, durch unsere Sortimente helfen, die wir für die verschiedensten Zwecke zusammenstellen. Unsere Sortimente bestehen nur aus Gemüse- und Blumensämereien.

1601.	*Sortiment*	*von*	*14*	*Sorten*	*Gemüse-*	*und*	*6*	*Sorten*	*Blumensamen*	*RM 4,20*
1602.	„	„	*18*	„	„	„	*12*	„	„	*RM 6,—*
1603.	„	„	*24*	„	„	„	*16*	„	„	*RM 10,50*
1604.	„	„	*30*	„	„	„	*20*	„	„	*RM 12,80*

Deutsches Namenverzeichnis der auf den folgenden Seiten aufgeführten Blumensorten

Adonisröschen ... 723
„ Frühlings- 907
Akelei ... 912
Alpengänsekraut .. 913
„ Veilchen ... 967
„ Vergißmeinn. 836—38
Aster ... 1020—30
Atlasblume ... 801
Balsaminen ... 1057—58
Bärenklau ... 906
Bartfedern ... 940
Bartnelken ... 922
Braut im Haar .. 846
Brennende Liebe . 936
Carthäuser Nelken . 922
Chinesen- „ . 782
Dahlien ... 930
Distel-Marien 752
„ Kugel ... 928
Edel-Beifuß ... 738
Edelweiß, Alpen . 935
Eisenkraut ... 892
Eiskraut ... 832
Federnelken ... 926
Feuerröschen ... 723
Fingerhut ... 927
Flachs, roter ... 821
Flammenblume .. 856—58
Fuchsschwanz .... 730—32
Goldlack ... 1050—54
Goldmohn ... 794
Glockenblume 918
Gypskraut ... 804—05
Haargurke ... 882
Hahnenkamm .... 754—55
Hainblume ... 840—41
Himmelsröschen .. 908
Hopfen, japanisch. 809
Hornveilchen 953
Hundszunge 778
Immortelle ... 721—22
„ prächtige . 865—66
Judasfilberling ... 825
Jungfer i. Grünen 846
Kapuzinerkresse ... 886—890
Kornblume ... 756—57
Kresse, spanische .. 886—90
Kugeldistel ... 928
Lampionpflanze .. 942
Leimkraut ... 879
Lein, roter ... 821
Levkojen ... 1031—38
Liebeshainblume . 841—42
Löwenmaul ... 735—37
Lupine ... 826—28
Mais ... 903
Malven ... 910
„ immerblüh. . 728
Margareten, Riesen 919
„ Nelken .. 781
Marienblümchen . 915
Maßliebchen 915
Mädchenauge 747
Männertreu ... 822—24
Meerstrand-Levkoje 760
Mohn, kalifornisch. 794
„ Garten .... 849—51
„ Stauden ... 938—39
Morgenpracht 812
Mückenfang ... 879
Nachtschatten 880
Nachtviole ... 933
Nasturtium ... 886—90
Nelken, Sommer . 780—87
„ Stauden . 922—26
Palmenlilie ... 979
Pantoffelblume .. 959—60
Papierblume 902
Petunien ... 853—55
Phlox ... 856—58
„ Stauden ... 941
Primeln, chinesische 975
„ Garten .. 944
Prunkbohnen 625
Reseda ... 861—64
Ringelblume 746
Rittersp., Sommer 1042—45
„ Stauden 920—21
Römische Camille . 352
Rosenmoos 859—860
Rührmichnichtan . 972
Salbei ... 872—73
Samtblume ... 883—885
Schiefblatt .. 742—44, 958
Schleierkraut ... 931
Schleifenblume ... 810—11
Schönge sicht ... 747
Silene ... 879
Sinnpflanze ... 972
Sonnenblumen .. 806—08
Sonnenhut ... 870
Sonnenwende ... 971
Spaltblume ... 877
Steinkraut ... 729
Stiefmütterchen .. 893—901
Stockrosen ... 910
Strandflieder 881
Strohblumen .... 789—92
Studentenblume .. 883—885
Tabak, Zier ... 844
Tausendschönchen . 915
Trichterwinde 812
Trompeterblume . 871
Veilchen ... 952
Venusspiegel 749
Verbena ... 892
Vergißmeinnicht .. 778—79
„ Alpen . 836—38
Wasserdost ... 929
Wicken, wohlriech. . 818—20
Winde, kriechende . 772
„ hochrankende 812
Witwenblume .... 875—76
Winteraster ... 914
Wucherblume, Kiel 762
Wunderbaum .... 867—868
Wunderblume 835
Zinnien ... 904—05
Zypresse, Sommer 816

BLUMENSAMEN

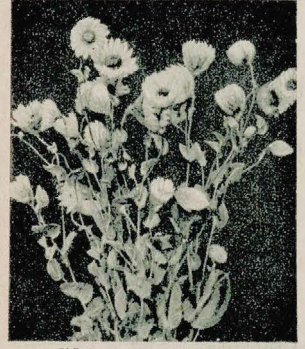
Bestellungen auf Gemüse- und Blumensämereien sowie Blumenknollen im Werte über RM. 10,— liefern wir innerhalb Deutschlands und den angrenzenden Staaten mit den gleichen Gebühren portofrei

Die Auswahl der Sorten ist nach dem Grundsatze erfolgt, daß ein Blumenflor vom Frühjahr bis Herbst sich zusammenstellen läßt. Auf den Tüten sind meist bunte Bilder der Blumen und dazu noch eine Gebrauchsanweisung, die Auskunft über die Aussaat gibt

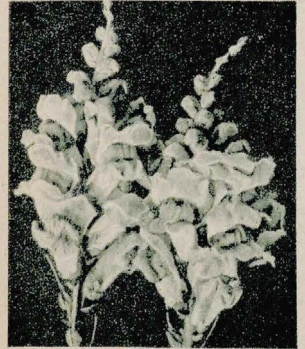
1011. Mischung schönster Sommerblumen

SOMMERBLUMEN

sind Pflanzen, deren Lebensdauer nur ein Jahr währt. Dafür entwickeln sie sich jedoch so schnell, daß jeder sich in kurzer Zeit an ihrer Blütenpracht erfreuen kann. Die Aussaat geschieht, wo wir es nicht besonders durch ein T vermerkt haben, gleich an dem hierfür bestimmten Ort. Bei der Einsaat ist nur darauf zu achten, daß die Samen nicht stärker als sie selbst sind, mit Erde bedeckt werden; ganz feine Saaten klopft man am besten nur fest an. Die mit T bezeichneten werden in Mistbeeten vorgezogen; wo diese nicht zur Verfügung stehen, kann die Aussaat auch in Töpfen vorgenommen werden; es ist aber dann nötig, für genügend Feuchtigkeit zu sorgen und die jungen Keimlinge rechtzeitig abzuhärten, damit sie nicht schießen. Um die Auswahl der verschiedenen Sorten zu erleichtern, haben wir durch beigesetzte Zeichen ihren Verwendungszweck kenntlich gemacht. E bedeutet Einfassungsblumen, S bedeutet Schlingpflanzen und D bedeutet Dekorations- und Schmuckpflanzen . . . .



721. Acroclinium roseum



735. Antirrhinum majus grandifl.

		10 g RM.	Prise RM.
721.	**Acroclinium roseum,** großbl., rosenrote Immortelle	**0,50**	**0,20**
722.	**Acroclinium roseum fl. albo,** weiß	**0,50**	**0,20**
723.	**Adonis aestivalis,** Adonisröschen	**0,35**	**0,20**
724 ET.	**Ageratum mexicanum imperiale,** blauer niedriger Agerat, *sehr schön für Rabatten*	**1,10**	**0,25**
725 E.	**Agrostemma coelirosa,** rotes Himmelsröschen	**0,50**	**0,20**
728.	**Althaea hybr. semperfl. fl. pl.,** immerblühende Malven in Prachtmischung *Im März ausgesät, blüht diese Malve ab Juli ununterbrochen bis in den Spätherbst.*	**1,10**	**0,25**
729 ET.	**Alyssum Benthami compactum,** sehr wohlriechend, *sehr geeignet für Einfassungen*	**0,80**	**0,25**
730.	**Amaranthus atropurpureus,** dunkelrot. Fuchsschwanz	**0,35**	**0,20**
732.	**Amaranthus caudatus,** mit großen Blütenrispen	**0,35**	**0,20**
734 T.	**Ammobium alatum, grandifl.,** großbl. weiße Immortelle	**0,35**	**0,20**
735 a T.	**Antirrhinum majus grandifl.** Riesen-Löwenmaul, 6 Hauptfarben, jede Sorte	**1,20**	**0,25**
735 T.	**In Prachtmischung**	**1,10**	**0,25**
736 a T.	**Antirrhinum majus nanum,** halbhohes Löwenmaul, 6 Hauptfarben, jede Sorte	**1,40**	**0,30**
736 T.	**In Prachtmischung**	**1,20**	**0,25**
737 a ET.	**Antirrhinum majus pumilum,** Zwerg-Löwenmaul, *sehr empfehlenswert für Einfassungen und Rabatten.* 6 Hauptfarben, jede Sorte	**3,—**	**0,35**
737 TE.	**In Prachtmischung**	**2,80**	**0,35**

734. Ammobium alatum, grandifl.

724. Ageratum mexicanum imperiale

746. Calendula grandiflora fl. pl.

740. Bartonia aurea

747. Calliopsis, Schöngesicht

773. Cosmea hybr. grdfl. Prachtmischung

		10 g RM	Prise RM
738 DT.	**Artemisia annua,** *effektvolle Dekorationspflanze*	0,35	0,20
739 E.	**Asperula azurea setosa,** Waldmeister, *zierliche, blaue Einfassungspflanze*	0,35	0,20
740.	**Bartonia aurea,** *weithin leuchtende goldgelbe, schalenförmige Blume, mit interessant. langen Staubfäden*	0,70	0,25
741 ET.	**Begonia semperflorens atropurpurea** (Vernon)	9,60	0,40
742 ET.	**Begonia semperflorens gracilis, Weiße Perle,** niedrig, *dichtbesetzt m. reinweiß. Blum.*	—	0,50
744 ET.	**Begonia semperflorens gracilis rosea,** *wie vorstehende Sorte in rosa*	—	0,50
	Die immerblühenden Begonien, deren Pracht wohl von keiner anderen Blume übertroffen wird, ist unschätzbar als Gruppenpflanze, wie auch für Töpfe.		
745 T.	**Calandrinia speciosa,** *purpurrot*	0,35	0,20
746.	**Calendula grandiflora** in Prachtmisch. *Wächst auf jeder Bodenart und liefert reichliches Schnittblumenmaterial*	0,35	0,20
747 T.	**Calliopsis,** Schöngesicht, Mädchenauge, in prächtiger Mischung	0,35	0,20

762. Chrysanthemum carinatum

		10 g RM	Prise RM
749.	**Campanula speculum grandifl.,** Venusspiegel, blau	0,70	0,25
752 D.	**Carduus marianus,** Mariendiestel, *Dekorations- und Bienenfutterpflanze*	0,35	0,20
754 T.	**Celosia cristata nana,** Zwerg-Hahnenkamm, viele schöne Farben in best. Mischg.	6,—	0,40
755 T.	**Celosia Thompsoni magnifica,** federbuschartiger Hahnenkamm, in prachtvollen Farben gemischt	1,60	0,30
	Die Blütezeit währt von Anfang Juni bis in den Herbst; die Blütenrispen fallen sehr durch die seidenartig glänzenden Federbüsche auf. Vorzüglich als Topfpflanze für den Marktverkauf und als Gruppenpflanze.		
756.	**Centaurea Cyanus azurea** (Kaiser Wilhelm)	0,50	0,20
757.	**Centaurea Cyanus,** Kornblumen in Misch.	0,50	0,20
760.	**Cheiranthus maritimus,** Meerstrand-Levkojen, gemischt	0,35	0,20
762.	**Chrysanthemum carinatum,** dreifarb. Wucherblume in Prachtmischung. *Sehr dankbare anspruchslose Sommerblume*	0,60	0,20
765.	**Clarkia elegans, fl. pl.,** mandelblütige Clarkien, prächtige Farben in Mischung	0,70	0,25
766.	**Collinsia** in schöner Mischung	0,35	0,20
772.	**Convolvulus tricolor,** dreifarbige, kriech. Winde, gemischt	0,35	0,20
773.	**Cosmea hybrida grandiflora,** Prachtmischung. *Schöne, sehr beliebte Schnittblume für Binderei und Vasen*	1,—	0,25
778.	**Cynoglossum linifol.,** weißes Sommervergißmeinnicht	0,35	0,20
779.	**Cynoglossum coelestinum,** himmelbl.	0,50	0,20

780 T. Chabaud-Nelken

Zeichnet sich durch Höchstprozentsatz an gefüllten, vollkommen erstklassigen Blumen aus. Eine züchterische Leistung, die in jeder Beziehung alle Erwartungen erfüllt, die man von dieser Nelkenrasse als Schnittblume erwartet

	10 g RM	Prise RM
1. reinweiß	12,—	0,50
2. reinkanariengelb	12,—	0,50
3. rosa	13,—	0,50
4. leucht. scharlachrot	10,—	0,50
5. alle Farben in prachtvoller Mischung	4,—	0,35
6. Chabaud-Riesen-Nelken, extra ausgesuchte Blumen in viel. Farben gemischt	15,—	0,50

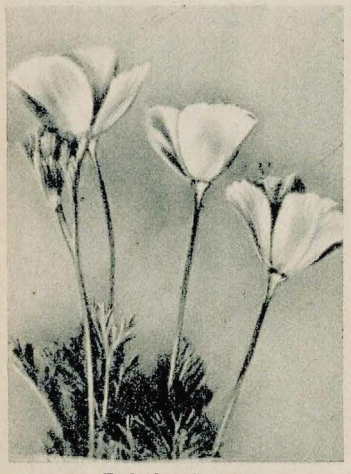
ETWAS GANZ HERVORRAGENDES!

780. Chabaud-Nelken

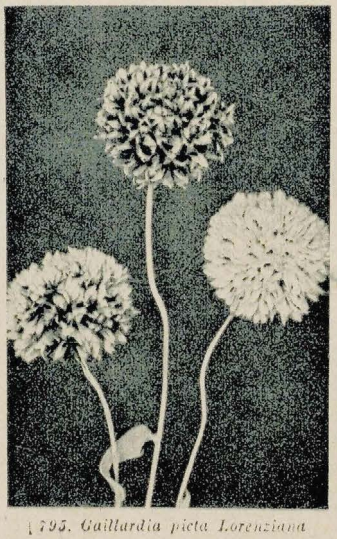
782. Dianthus chinensis fl. pl.

		10 g RM	Prise RM
781 T.	**Margareten-Nelken, gefüllte,** in Prachtmischung	1,60	0,30
782 T.	**Dianthus chinensis fl. pl.,** gefüllte Chin.-Nelken in Mischung. *Diese Sommernelke ist in Füllung und Zeichnung der mehrjährigen Bartnelke ähnlich*	1,10	0,25
783 T.	**Dianthus chinensis fl. albo pl.,** gef. weiße	1,40	0,30
784 T.	**Gefüllte, großbl. Kaiser-Nelken,** in schönster Mischung	1,10	0,25
786 T.	**Dianthus Heddewigi,** einfache Riesennelke in Prachtmischung	1,40	0,30
787 T.	**Dianthus Heddewigi hybridus fl. pl.,** gef. Riesennelke in bester Mischung	1,50	0,30
794.	**Eschscholtzia californica,** kalifornischer Goldmohn, Prachtmischung der schönsten Sorten	0,70	0,25

787. Dianthus Heddewigi hybridus fl. pl.



794. Eschscholtzia californica



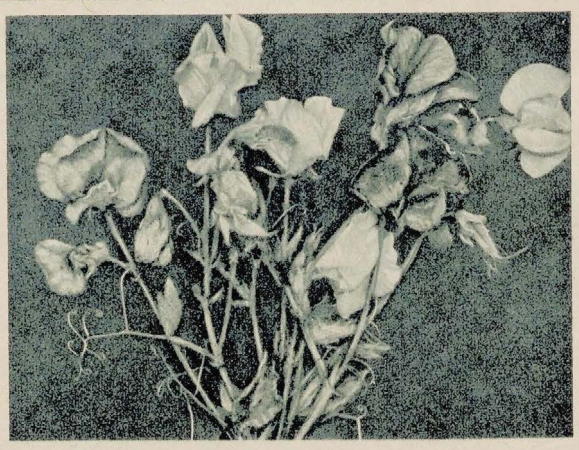
795. Gaillardia picta Lorenziana

801. Godetia

808. Helianthus cucumerifolius, Diadem

789. Helichrysum monstros. fl. pl.

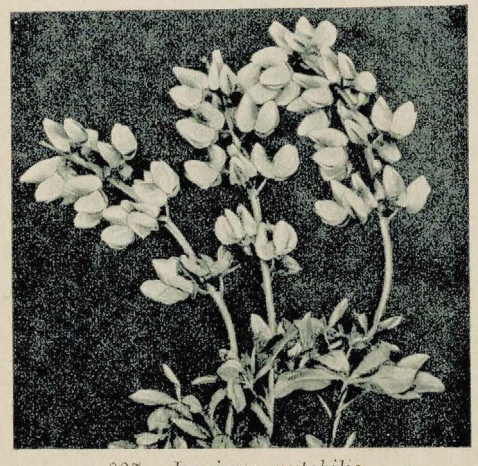
		10 g RM	Prise RM
795 T.	**Gaillardia picta Lorenziana,** prächtige, dichtgefüllte Blumen in bester Mischung	1,20	0,25
797.	**Gilia,** in schönst. Misch., *beliebte Sommerbl.*	0,35	0,20
801.	**Godetia,** halbhohe Sorten in wundervoll. Farbenspiel gemischt. *Eine der schönsten Sommerblumen, hält sich geschnitten sehr lange in Vasen. Für Blumenliebhaber besonders zu empfehlen.*	0,60	0,20
804.	**Gypsophila elegans,** weißes Schleierkraut	0,35	0,20
805.	**Gypsophila elegans rosea,** rosa	0,35	0,20
806 D.	**Helianthus californicus fl. pl.,** gefüllte Sonnenblume	0,50	0,20
807 D.	**Helianthus annuus giganteus,** Riesen-Sonnenblume	0,35	0,20
808 D.	**Helianthus cucumerifolius, Diadem,** langgestielt, *sehr schön für den Schnitt*	0,70	0,25
789a T.	**Helichrysum monstros. fl. pl.,** gefüllte Strohblumen, 6 Hauptfarben, jede Sorte	1,40	0,30
789 T.	**In Prachtmischung**	1,10	0,25
792 T.	**Helichrysum monstros. nanum fl. pl.,** gefüllte, niedrige Sorten, gemischt. *Strohblumen geben auch im Winter einen Blumenschmuck für das Heim, wenn die Knospen vor dem vollen Aufbrechen geschnitten u. hängend getrocknet werden. Es lassen sich m. anderen gleichen Arten Immortellen, wie wir sie in unserem Sortiment Nr. 1634 zusammengestellt haben, wundervolle Sträuße binden.*	1,40	0,30
809 S.	**Humulus japonicus,** japanischer Hopfen, *schön für das Beranken von Lauben*	0,80	0,25
810 E.	**Iberis umbellata purpurea,** purpurrot	0,50	0,20
811 E.	**Iberis amara,** weiße Schleifenblume, *sehr reichblühend u. dankb., vorzügl. f. Einfassungen*	0,35	0,20
812 ST.	**Ipomoea purpurea,** hochrankende Trichterwinde, *die beste Schlingpflanze für das freie Land,* in Prachtmischung	0,50	0,30
816 D.	**Kochia trichophylla,** Sommerzypresse, brennender Busch, *als einzelne Dekorationspflanze im Rasen, wie auch in Gruppen vorzüglich wirkend*	0,35	0,20



819. Lathyrus odoratus grandiflorus

Lathyrus odoratus, wohlriechende Wicke
die modernste und schönste Schnittblume

		10 g RM	Port. RM
818 S.	**Prachtmischung**	0,35	0,20
	Beliebteste neue Sorten Edelwicken: Lathyrus odoratus grandiflorus.		
819 S.	**Spencer Hybriden:**		
1.	**Powerscourt,** rein lavendelblau	0,70	0,35
2.	**Mary Pickford,** zartcremrosa mit Lachs überhaucht, riesige Blumen mit doppelter Fahne	0,70	0,35
3.	**Huntsmann,** ein Fortschritt in der leuchtend scharlachroten Farbe	0,70	0,35
4.	**Pinkie,** großblumige, leuchtend rosenrote Wicke	0,70	0,35
5.	**Blue Bird,** reines Blau	0,70	0,35
6.	**Sunkist** (Sonnengeküßt) schönste und größte auf creme Grund rosa gerandete Wicke	0,70	0,35
7.	**Mermaid** (Nixe), die beste leucht. hellbl. Wicke	0,70	0,35
8.	**ConstanceHinton,** sehr schöne, gr. weiße Blumen	0,70	0,35
820 S.	**Spencer Ideal-Mischung,** ein wundervoll mannigfaltiges Farbenspiel dieser vollkommensten Edelwicken	0,50	0,25

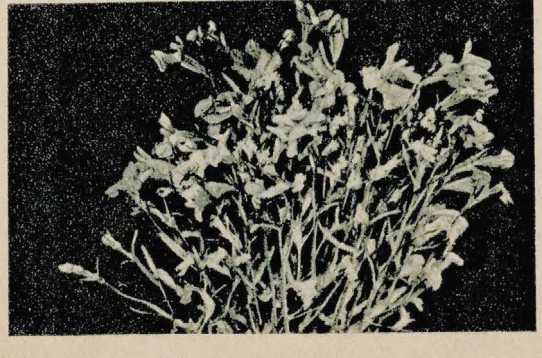


827. Lupinus mutabilis

846. Nigella damascena fl. pl.

829. Malope grandiflora purpurea

		10 g RM	Port. RM
821.	**Linum grandifl. rubrum,** rot. Prachtlein	0,50	0,20
822 TE.	**Lobelia Erinus,** Männertreu, blau	1,40	0,30
823 TE.	**Lobelia Erinus, compacta, Kristall-Palast,** *tiefultramarinblau auf dunkl. Laube*	4,80	0,35
824 TE.	**Lobelia Erinus, Kaiser Wilhelm,** kornblumenblau	3,40	0,35
	Lobelien eignen sich vorzüglich für Einfassungen und Teppichbeete, sowie für Töpfe.		
825.	**Lunaria biennis,** Judassilberling	0,70	0,25
826.	**Lupinus Hartwegi coelestinus,** lilablaue, zarte Lupine	0,50	0,25
827.	**Lupinus mutabilis,** wohlriechend	0,35	0,20
828.	**Lupinus, halbhohe Sorten,** in best. Misch.	0,50	0,25
829 D.	**Malope grandiflora purpurea,** *sehr schön für Gruppen*	0,35	0,20
830 D.	**Malva crispa,** *dekorativ als Gruppenpflanze*	0,35	0,20
831.	**Matthiola bicornis,** rosiglavendel, *abends sehr duftend*	0,50	0,20
832 TE.	**Mesembrianthemum cordifolium variegatum,** *mit wunderbarem Laube und rosa Blüten für Einfass. u. Teppichbeete*	20,—	0,50
835 T.	**Mirabilis Jalapa,** Wunderblumen in Prachtmischung	0,35	0,20
836 T.	**Myosotis alpestris, blau,** Alpen-Vergißmeinnicht	1,30	0,25
837 T.	**Myosotis alpestris Indigo,** tiefst. dunkelbl.	3,20	0,35
838 T.	**Myosotis alpestris Victoria**	4,80	0,35
841 E.	**Nemophila insignis,** blaue Liebeshainbl.	0,35	0,20
842 E.	**Nemophila, alle Sorten** gemischt	0,35	0,20
844 TD.	**Nicotiana sylvestris,** *zeichnet sich durch kräft. Blätter u. langgeröhrte weiße Blumen aus*	0,70	0,25
846.	**Nigella damascena fl. pl.,** Jungfer im Grünen, Braut im Haar	0,35	0,20
849.	**Papaver paeoniflorum fl. pl.,** gefüllter Paeonien-Gartenmohn in Prachtmischung	0,35	0,20
850.	**Papaver Rhoeas the Shirley,** halbgef. Seidenmohn in prächtigen Farben	0,60	0,20
851.	**Papaver somniferum fl. pl.,** gefüllter Feder-Mohn in bester Mischung	0,35	0,20
852 TD.	**Perilla nankinensis,** schwarzbraune, prächtige Blattpflanze	0,50	0,20



links:
823. Lobelia Erinus, compacta, Kristall-Palast

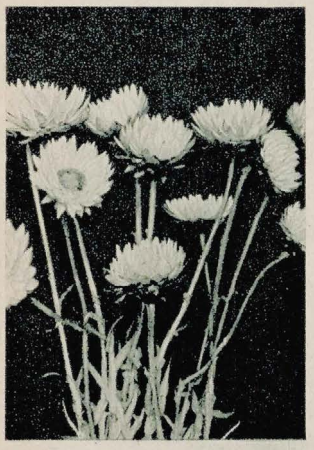
*

rechts:
849. Papaver paeoniflorum fl. pl.

851. Petunia hybrida grandiflora

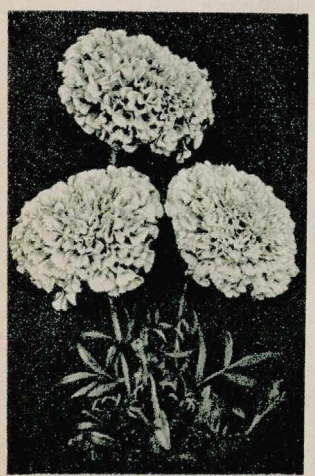
884. Tagetes patula nana fl. pl.

		10 g ℳ	Port. ℳ
853 T.	**Petunia hybrida,** Petunien in Prachtmisch.	1,50	0,30
854 T.	**Petunia hybrida grandiflora,** großbl. Prachtsorten in wundervoller Mischung	—	0,50
854a T.	**Petunia hybrida grandiflora fimbriata,** gefranste, großbl., Prachtmischung	—	0,50
855 T.	1. **Petunia hybrida, veilchenbl.** (Karlsr. Rath.)	—	0,50
	2. „ „ **comp. nana,** Himmelröschen	—	0,50
	3. „ „ „ „ Schneeglocke .	—	0,50
	Die besten Balkonpetunien		
856 T.	**Phlox Drummondi grandiflora,** Prachtm.	2,20	0,30
857 T.	**Phlox Drum. grandifl.,** 6 Hauptf., jede Sorte	2,50	0,30
858 T.	**Phlox Drummondi grandiflora nana compacta,** niedrige Sorten in bester Mischung .	5,—	0,35
	Phlox Drummondi (Flammenblume) keimt schwerer als andere Blumensaaten, es empfiehlt sich deshalb, die Samen in Töpfen, die von unten Bodenwärme erhalten, schon im Februar-März anzusäen. Die jungen Pflanzen können früher als and. Blumenarten ausgepflanzt werden		
859 TE.	**Portulaca grandiflora,** großbl. Moosröschen, in schönster Mischung	1,—	0,25
860 TE.	**Portulaca grandiflora fl. pl.,** gefülltes Moosröschen, Prachtmischung	5,—	0,35
861 T.	**Reseda od. grfl. Machet,** Riesen-Reseda ..	1,30	0,25
862.	**Reseda odorata grandifl., wohlr. Reseda**	0,50	0,20
863.	**Reseda odorata grandifl. ameliorata** ...	0,50	0,20
864 T.	**Reseda od. nana comp. multifl.,** *blütr. Topfr.*	1,—	0,25
865.	**Rhodanthe maculata,** prächtige Immortelle	1,—	0,25
866.	**Rhodanthe Manglesi,** liebl. rosenr. Immortelle	1,—	0,25
867 TD.	**Ricinus borb. arboreus,** Wunderbaum.....	0,35	0,20
868 TD.	**Ricinus Gibsoni,** mit dunkelroten Blättern	0,50	0,25
870 T.	**Rudbeckia bicolor superba,** großbl. goldgelbe, *langstiel. Schnittbl. mit dunklem Zentrum*	0,80	0,25
871.	**Salpiglossis variabilis grandiflora,** prächtige Trompeterblume in mark. Farben gem.	2,20	0,30
872 T.	**Salvia coccinea,** scharlachrotes Salbei	1,—	0,25
873 TD.	**Salvia splendens, Feuerball,** *sehr schön* ..	5,—	0,35
874 TE.	**Sanvitalia procumbens fl. pl.,** dichtgefüllt	2,80	0,35
875 T.	**Scabiosa atropurpurea grandifl. fl. pl.,** gefüllte Witwenblume in Prachtmischung ..	0,80	0,25
876 T.	**Scabiosa nana fl. pl.,** niedr., beste Mischung	0,50	0,20
877.	**Schizanthus hybridus grandiflorus,** neuest. Hybriden, in Prachtmischung	1,20	0,25
	Diese Spaltblumen sind in unsern Gärten wenig anzutreffen, trotzdem sie sich so leicht kultivieren lassen. Sie sind reichblühend und fallen durch farbenprächt. zierliche Blüten auf.		
879 E.	**Silene pendula,** Leimkraut in best. Mischung	0,35	0,20
880 T.	**Solanum atropurpureum,** großblättrig. Nachtschatten	1,—	0,25
881 T.	**Statice sinuata,** Strandflieder, blau	0,35	0,20
	für Winterbuketts		
882 TS.	**Sicyos angulata,** Haargurke, weitrankende,	0,80	0,25
883 T.	**Tagetes erecta fl. pl.,** Samtblumen, Studentenblumen, hoh. Sort. in Prachtmischung .	1,30	0,25
884 TE.	**Tagetes patula nana fl. pl.,** niedrige Sorten in bester Mischung	1,—	0,25
885 TE.	**Tagetes patula nana, Ehrenkreuz**	0,70	0,25
886 S.	**Tropaeolum majus,** große spanische Kresse, Blumenkresse, Prachtmischung 100 g ℳ 1,—	0,35	0,20
887 S.	**Tropaeolum majus atropurp.,** dklpurpur.	0,35	0,20
888 E.	**Tropaeolum majus nanum, König der Zwerge,** scharlachrot, dunkel belaubt	0,35	0,20
889 E.	**Tropaeoleum maj. nan., nied. Sort., Mischg.**	0,35	0,20
890 S.	**Tropaeolum Lobbianum,** hochrankende Kresse, Prachtmischung	0,35	0,20
891 TE.	**Verbena venosa,** prächtige Verbene	2,60	0,30
892 T.	**Verbena hybrida grandifl.,** großbl. Eisenbart in Prachtmischung	2,50	0,30

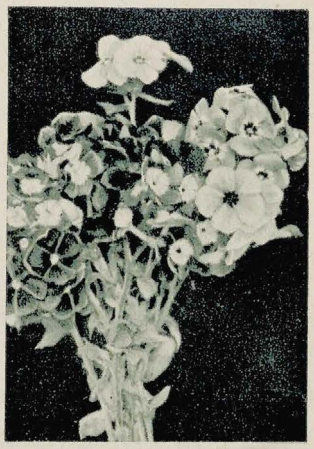


865. Rhodanthe maculata

871. Salpiglossis var. grandiflora



883. Tagetes erecta fl. pl.



856. Phlox Drummondi grandiflora

864. Reseda odorata grandiflora nana compacta multiflora

877. Schizanthus hybr. grandiflorus

Viola tricolor maxima

Nur von den größten, schönsten und

893a. Viola tric. max. Trimardeau

901. Zinnia elegans fl. pl.

Stiefmütterchen

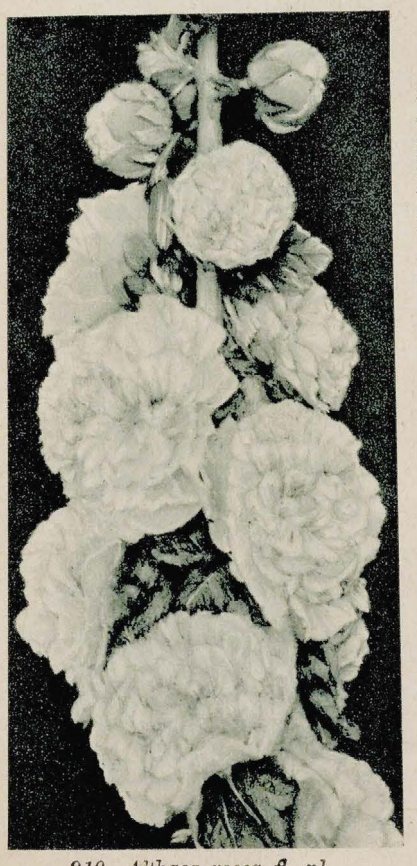
echten Blumen gesammelter Samen

901/1. Frühblühende Riesen-Stiefmütterchen, Eiskönig

	10 g ℳ	Prise ℳ
902. Xeranthemum annuum fl. albo pl., großblumige, weiße Papierbl.	1,—	0,25
903D. Zea jap. fol. var., gestreiftbl. Mais	0,35	0,20
904T. Zinnia elegans fl. pl., hohe Schmuckzinnien, 6 Hauptfarb., jede Sorte	1,10	0,25
904aT. Prachtmischung	1,—	0,25
905T. Zinnia eleg. robust. grandifl. fl. pl., Riesenzin. i. Prachtmisch.	3,00	0,35

	10 g ℳ	Prise ℳ
893. Großblumige ausgesuchte Sorten in Prachtmischung	2,—	0,30
Trimardeau Riesenblumige		
893a. Prachtmischung	3,—	0,35
894. Atropurpurea, dunkelpurpur	3,—	0,35
895. Goldelse, rein goldgelb	3,40	0,35
896. Hellblau	3,—	0,35
897. Kaiser Wilhelm, ultramarin	3,—	0,35
897a. Lord Beaconsfield, porzellanblau	3,—	0,35
898. Mohrenkönig, kohlschwarz	3,—	0,35
898a. Vulkan, leuchtendrot m. tiefschw. Fleck.	7,20	0,40
899. Weiß mit Auge	3,—	0,35
899a. Gelb mit dunklen Augen	2,80	0,35

	10 g ℳ	Prise ℳ
900. Roggli-Riesen, neueste großbl. Stiefmütterchen in wunderbar. Farbenspiel	14,—	0,50
Frühblühendes Riesen-Stiefmütterchen		
901. 1. Eiskönig, silberweiß mit blauem Auge	2,80	0,35
2. Himmelskönigin, hellblau	2,80	0,35
3. Märzzauber, dunkelsamtblau	2,80	0,35
4. Wintersonne, goldgelb mit dunklem Auge	2,80	0,35
5. Wotan, schwarz	2,80	0,35
6. Mars, ultramarinblau	2,80	0,35
7. Prachtmischung	2,80	0,35



910. Althaea rosea fl. pl.

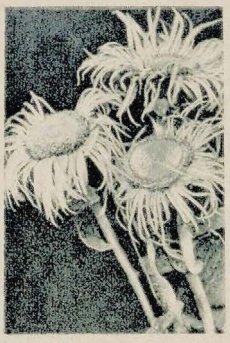
STAUDEN

sind mehrjährige Blumen, welche nicht nur einen erlesenen Schmuck für jeden Garten bilden, sondern auch infolge ihrer geringen Ansprüche an Pflege besonders dankbar sind. Mit ihrer auffallenden Farbenpracht lassen sich stärkste Effekte erzielen. In keinem Garten sollte heute der Steingarten fehlen, welcher sich mit Recht so großer Beliebtheit erfreut. Die geeignetsten Sorten für den Felsengarten haben wir mit F bezeichnet. E kennzeichnet die für Einfassungen geeignetsten Stauden.
Stauden sät man am besten im Mai—Juni auf hergerichteten Beeten an geeigneter Stelle aus und verpflanzt sie im Sept. an den für sie bestimmten Platz.

	10 g ℳ	Prise ℳ
906. Acanthus mollis, Bärenklau, weißblau	0,80	0,25
907. Adonis vernalis, Frühlings-Adonisröschen	4,80	0,35
908. Agrostemma coronaria, prächtige rote Vexiernelke	0,50	0,20
910D. Althaea rosea fl. p., extra gefüllte engl. Prachtmalven (Stockrose), 6 Hauptfarben, jede Sorte	2,80	0,35
910D. In Prachtmischung	2,20	0,30
911EF. Alyssum saxatile compactum, goldgelb	1,30	0,25
912. Aquilegia vulgaris fl. pl., gefüllte Ackelei, Prachtmischung	1,—	0,25
913EF. Arabis alpina, weiß, frühbl.	1,—	0,25
913aEF. Armeria formosa, rote Grasnelke	2,10	0,30
914D. Astern, perennierende Sort. in schöner Mischung	4,—	0,35
914aEF. Aubrietia graeca, blaue, niedrige Frühlingsblume	3,40	0,35

929. Eupatorium Fraseri

928. Echinops Ritro



933 b. Inula Royleana

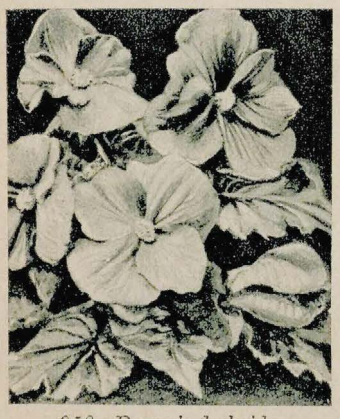
923. Gartennelken, gefüllte, bunte

912. Aquilegia vulgaris fl. pl.

938. Papaver nudic. Mischung

945. Pyrethrum hybr. Mischung

		10 g RM	Port. RM
915 E.	**Bellis perennis fl. pl.,** Tausendschönchen oder Maßliebchen		
	1. Prachtmischung	2,80	0,35
	2. Großblumiges gefülltes weißes	5,—	0,35
	3. „ „ „ rotes	12,—	0,50
	4. „ „ „ rosa	3,—	0,35
916 D.	**Bocconia japonica,** *Dekorationspflanze*	0,80	0,25
917 F.	**Campanula carpatica,** weiß und blau gemischt, *bildet niedrige runde Büsche*	2,20	0,30
918.	**Campanula Medium,** einfache Glockenblume, 1 weiß, 2 rosa, 3 blau, jede Sorte	0,60	0,20
4	**Campanula Medium,** einf. Mischung	0,50	0,20
5	**Campanula Med. fl. pl.,** gef., in Mischg.	2,60	0,30
919 EF.	**Cerastium Biebersteini,** Hornkraut, weißblättrig *für Teppichbeete und Einfass.*	1,40	0,30
919 a.	**Chrysanthemum maximum,** Prinzessin Heinrich, Riesenmargerite	1,40	0,30
920.	**Delphinium formosum,** dunkelblau	6,80	0,40
921.	**Delphinium perenne hybrid.,** Prachtm.	1,20	0,25
922.	**Dianthus barbatus,** Bartnelken, Karthäusernelken in schönster Mischung	0,35	0,20
922 a.	**Dianthus barbatus fl. pl.,** in bester Mischung	1,40	0,30
923.	**Dianthus caryoph. fl. pl.,** gefüllte, bunte Gartennelken, auserl. Blum. Prachtmisch.	4,80	0,35
924.	**Dianthus caryoph. fl. pl.,** gefüllte frühblühende Wiener, in wunderb. Farbenspiel	4,80	0,35
925.	**Dianthus caryoph. fl. pl.,** Grenadin, feurigscharlach	4,20	0,35
926 EF.	**Dianthus plumarius,** Federnelken, einf.	0,50	0,20
926a EF.	**Dianthus plumarius fl. pl.,** Federnelken, gefüllte, in Prachtmischung	5,60	0,40
927.	**Digitalis,** Fingerh., schönste Farben, gem.	0,70	0,25
928 D.	**Echinops Ritro,** Kugeldistel, Igelkopf, mit stahlblauen, kugelförmigen Blüten	0,60	0,20
929.	**Eupatorium Fraseri,** Wasserd., Schaumblume oder Kunigundenkraut, zierliche, weiße Doldenblume, *vorzüglich zum Schnitt*	2,00	0,30
929 a.	**Gaillardie grandiflora,** Prachtmischung, sehr dankbare Schnittblume	1,—	0,25
930 D.	**Georgina var. fl. pl.,** Kaktus in Prachtmischung	—	1,—
931.	**Gypsophila paniculata,** Schleierkraut, *die bekannte Verzierung für Buketts*	1,30	0,25
932 D.	**Heracleum giganteum,** Riesenblattpfl.	0,50	0,20
933.	**Hesperis tristis,** wohlriech. Nachtviole	0,35	0,20
933a EF.	**Iberis sempervirens,** reinweiß, kissenbildende Schleifenblume	3,40	0,35
933 b.	**Inula Royleana,** Prachtstaude, 10-12 cm große, goldgelbe Blumen mit hängenden Petalen	3,40	0,35
934 S.	**Lathyrus latifolius,** gem. Bukettwicke	2,—	0,30
935 F.	**Leontopodium alpin.,** Alpen-Edelweiß	—	0,40
936.	**Lychnis chalcedon.,** rote, brenn. Liebe	1,—	0,25
937.	**Lupinus polyphyllus** 1. blau	0,35	0,20
	„ „ 2. weiß	0,80	0,25
938 F.	**Papaver nudic.,** Alpen-Mohn, schönste Mischung, *auch als Schnittblume gesucht*	1,50	0,30
939 D.	**Papaver orientale,** leuchtendroter, orientalischer Riesenmohn	3,20	0,35
940.	**Pentstemon gentianoides grandiflor.,** Bartfaden, großbl., schönste Sort. i. Misch.	4,80	0,35
941 D.	**Phlox per. hybr.,** Flammenblume, beste Mischung	4,80	0,35
942.	**Physalis Franchetti,** Lampionpflanze	2,—	0,30
943 EF.	**Primula auricula,** schönste Aurikeln in extra schönem Farbenspiel	8,40	0,40
944 EF.	**Primula veris elatior,** Gartenprimel, in Prachtmischung	8,40	0,40
945.	**Pyrethrum hybridum grandifl.,** Misch.	3,—	0,35
946 E.	**Pyrethrum parthenifolium aureum,** m. goldgelb. Belaubung, *vorzügl. f. Einf.*	0,70	0,25
947 F.	**Saponaria ocymoides,** frühblühend, *herrlich für Steingärten*	1,30	0,25
948.	**Salvia argentea,** silberblättrige Blattpfl.	1,20	0,25
948a F.	**Saxifraga decipiens grandifl. hybr.,** moosartig, weißbl., *für Felsenp. u. Einf.*	8,—	0,40
949.	**Scabiosa caucasica,** lilafarben	6,—	0,40
949a F.	**Sedum,** gemischt, *schön f. Felsenpartien*	12,—	0,50
950.	**Statice incana hybrida nana,** Strandschleierkraut, *für Dauerbuketts*	1,—	0,25
952.	**Viola od. semperfl.,** wohlr. Veilchen, *im Herbst gesät, keimt es im Frühjahr*	3,—	0,35
953.	**Viola cornuta Perf.,** prachtv. Hornveilch.	4,20	0,35



958. Begonia hybrida gigantea

Topfgewächse

		10 g RM	Port. RM
954.	**Acacia lophanta,** büschelblütige Akazie	0,35	0,20
956.	**Asparagus Sprengeri,** schön für Ampeln	1,50	0,30
957.	**Azalea indica,** schönste Prachtsort. gemischt	12,—	0,50
958.	**Begonia hybrida gigantea,** Prachtmischung	—	0,50
959.	**Calceolaria hybrida grandif.,** getuschte und getigerte, in schönstem Farbenspiel	—	0,60
960.	**Calceolaria hybr. nana,** großbl. komp. Zwerg	—	0,60
961.	**Calla aethiopica,** ergibt, zeitig gesät und ins freie Land gepflanzt, im 1. Jahre blüh. Exempl.	1,50	0,30
963.	**Chrysanthemum indicum fl. pl.,** gefüllte großblumige, gemischt	—	0,40
964.	**Cineraria hybrida grandiflora,** englische Prachthybriden	—	0,50
965.	**Cobaea scandens,** schönste Schlingpflanze	1,40	0,50
966.	**Coleus,** Prachtmischung für Teppichbeete	—	0,50
967.	**Cyclamen pers. giganteum,** gemischt, Alpenveilchen 15 K.	—	0,80

961. Cineraria hybrida grandiflora

967. Cyclamen, persium gigantum

959. Calceolaria hybr. grandifl. Mischung

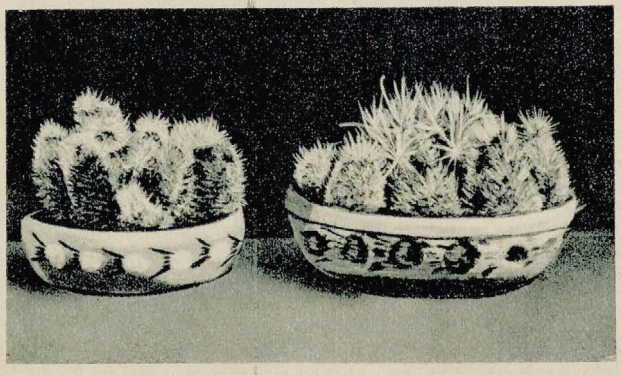
962. Campanula fragilis

976. Primula obconica grandifl. hybr. Mischung

962. Campanula fragilis, die blaue Zimmerglockenblume

Diese herrliche, in Vergessenheit geratene Glockenblume wird von einem bekannten Züchter wieder auf den Markt gebracht, und dies mit Recht. Zeichnet sich diese Pflanze schon durch ihre wunderbare Schönheit aus, so hat sie noch den Vorteil, daß sie sich besonders leicht ziehen läßt. Den feinen Samen sät man in einen Topf mit Blumenerde, drückt ihn leicht an, ohne Erde darüber zu decken. Vorsichtiges Gießen ist nötig. Die Sämlinge werden dann einzeln in kleine Töpfe verpflanzt; sie entwickeln sich rasch und bilden bald kleine Ranken, die über und über mit blauen Glöckchen bedeckt sind. Ein herrlicher Schmuck für Ampeln, Balkone, Veranden usw. Port. ℳ 0,70

		10 g ℳ	Port. ℳ
970.	**Gloxinia hybrida grandiflora,** Prachtblum. I. Ranges	—	0,50
971.	**Heliotropium,** Sonnenwende, gemischt	2,20	0,30
972.	**Mimosa pudica,** Rührmichnichtan	1,—	0,25
974.	**Pelargonium scarlet,** von neuen schönen Sorten gesammelt	5,60	0,40
975.	**Primula chinensis fimbriata,** Prachtmisch., ganz extra	—	0,50
976.	**Primula obconica grandiflora hybrida,** großblumig, gemischt	—	0,50
979.	**Yucca aloifolia,** aloiblättrige Palmenlilie	1,20	0,25



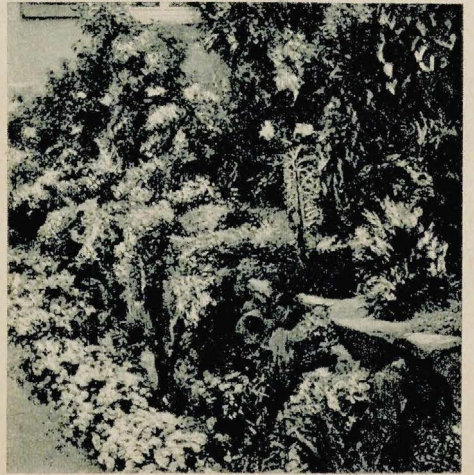
973 Kakteen

973. Kakteen-Samen

Unser Kakteen-Samen ist ganz frischer Import und gut keimfähig. Ist es dem Kakteen-Liebhaber schon ein Vergnügen, seinen Bekannten seine Sammlung von meist aus Ablegern selbst gezogenen Exemplaren zu zeigen, wieviel mehr Freude wird es dann bereiten, wenn diese sogar teils aus Samen gezogen sind.

		Port. ℳ
1.	**Kakteen aller Klassen,** gemischt	0,40
2.	**Cereen** (Säulenkakteen), gemischt	0,50
3.	**Echinokakteen** (Igelkakteen), gemischt	0,50
4.	**Echinocereen** (Igel-Säulenkakteen), gem.	0,60
5.	**Echinopsen** (Seeigelkakteen), gemischt	0,60
6.	**Mamillarien** (Warzenkakteen), gemischt	0,80
7.	**Opuntien** (Feigenkakteen)	0,40
8.	**Phyllokakteen** (Blattkakteen), die farbenprächtigsten, großblumigen Hybriden	0,60
9.	**Astrophyten** (Sternkakteen), gemischt	0,60

990	**Ziergräser, interessanteste Arten in bester Mischung**	100 g ℳ 2,10,	10 g ℳ 0,50,	Prise ℳ 0,20
1011	**Mischung schönster Sorten Blumensamen für den Gartenflor**	100 g ℳ 1,40,	10 g ℳ 0,35,	Prise ℳ 0,20
1012	**Blumenrasen, Mischung effektvoll. niedriger Sommerblumen**	100 g ℳ 2,40,	10 g ℳ 0,50,	Prise ℳ 0,20
1013	**Mischung winterharter Stauden**	100 g ℳ 8,40,	10 g ℳ 1,60,	Prise ℳ 0,30

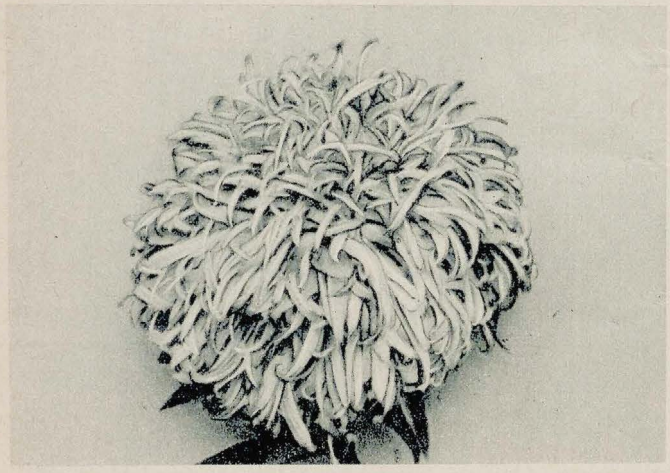


1640—1642. Stauden für Steingärten und Felsenpartien

Wissinger's Blumensortimente!

1630.	**Sommerblumen für den Garten**	12	Sorten	je 1	Prise	ℳ	2,20
1631.	„ „ „ „	25	„	„ 1	„	„	4,50
1632.	„ „ „ „	50	„	„ 1	„	„	8,50
1633.	„ **für Schnitt besonders geeignet**	12	„	„ 1	„	„	2,40
1634.	**Sortiment Immortellen und Strohblumen für trockene Buketts**	6	„	„ 1	„	„	1,20
1635.	**Sommerblumen für Einzelgruppen**	12	„	„ 1	„	„	2,60
1636.	„ „ **Rabatten und Einfassungen**	12	„	„ 1	„	„	3,—
1637.	**Sortiment schöner Topfpflanzen**	10	„	„ 1	„	„	3,60
1638.	„ **Stauden, mehrjähriger**	10	„	„ 1	„	„	2,80
1639.	„ „ „	20	„	„ 1	„	„	5,—
1640.	„ „ **für Steingärten und Felsenpartien**	6	„	„ 1	„	„	1,80
1641.	„ „ **für Steingärten und Felsenpartien**	12	„	„ 1	„	„	3,50
1642.	„ „ **für Steingärten und Felsenpartien**	18	„	„ 1	„	„	5,—

Florblumen in Sortimenten



1022. Riesen-Hohenzollern-Aster

1024. Riesen-Viktoria-Aster

Astern, gefüllte

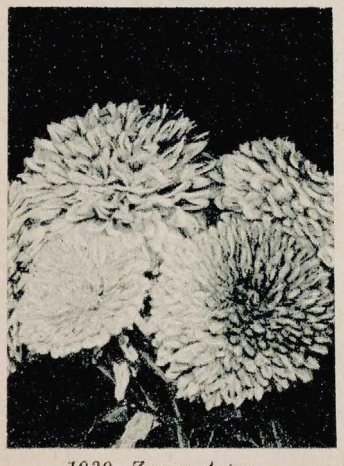
Nachstehend geben wir ein Verzeichnis der besten und beliebtesten Sorten von den unzähligen Astern-Varietäten.

		10 g RM	Prise RM
1018.	**Mischung** bester gefüllter Schnittsorten	1,60	0,25
1019.	**Kalifornische Riesen-Aster.** Die Blumen sind sehr gut gefüllt und stehen auf außerordentlich langen, straffen Stielen. 1. weiß, 2. Pfirsichblüte, 3. hellblau, 4. dunkelblau, 5. karminrosa, 6. malmaisonrosa, jede Farbe	5,—	0,35
1020.	**Prachtmischung**	4,80	0,35
1021a.	**Schönheits-Aster.** Ganz erstklass. Schnittblumen. Die sehr gut geformten, dichtgefüllten Blumen sitzen auf 80 cm langen, kräftigen Stielen. 1. reinweiß, 2. pfirsichblütig, 3. rosa, 4. karmesin, 5. dunkelblau	4,80	0,35
1021.	**Prachtmischung**	4,20	0,35
1022a.	**Riesen-Hohenzollern-Aster,** 60 cm hohe beliebte Aster für den Schnitt. Große, gelockte Blumen, Blütenblätter liegen dicht aufeinander. 1. weiß, 2. pfirsichblütig, 3. brillantrosa, 4. leuchtendkarmin, 5. hellblau, 6. dunkelblau, jede Farbe	3,40	0,35
1022.	**In Prachtmischung**	3,20	0,35
1023a.	**Amerikanische Busch-Aster.** Sehr empfehlenswerte Aster für den späteren Schnitt, darum sehr wertvoll für die Binderei. Sehr große Blumen auf langen Stielen: 1. reinweiß, 2. pfirsichblütig, 3. rosa, 4. scharlach, 5. hellblau, 6. dunkelblau, jede Farbe	1,40	0,30
1023.	**In Prachtmischung**	1,30	0,25
1024a.	**Riesen-Viktoria-Aster.** Sehr beliebte, edle Aster. Im Pflanzenbau sehr straff mit großen, gewölbten Blumen: 1. weiß, 2. apfelblütig, 3. zartrosa, 4. dunkelscharlach, 5. hellblau, 6. schwarzblau, **jede Farbe**	4,80	0,35
1024.	**In Prachtmischung**	4,20	0,35
1025a.	**Verbesserte Paeonien-Perfection-Pyramiden-Aster.** Hoher pyramidenartiger Pflanzenbau. Blumen stehen aufrecht, Blütenblätter sind nach innen gewölbt: 1. schneeweiß, 2. rosa, 3. feurigscharlach, 4. amethyst, 5. hellblau, 6. dunkelblau, **jede Farbe**	4,20	0,35
1025.	**In bester Mischung**	3,60	0,35
1026a.	**Straußenfieder-Aster.** Beliebteste Schnittaster. Blumen lockerer und gelockter als bei Hohenzollern-Aster: 1. weiß, 2. gelb, 3. rosa, 4. dunkelscharlach, 5. hellblau, 6. dunkelblau, **jede Farbe**	2,80	0,35
1026.	**In Prachtmischung**	2,60	0,30
1027.	**Allerheiligen-Zwerg-Aster.** Neue vorzügl. Topfaster, auch für Rabatten, Einfass. und Grabpflanzg. sehr zu empfehlen. 1. rosa	12,—	0,50
	2. hellblau	9,—	0,50
1029a.	**Zwerg-Chrysanthemum-Aster.** Sehr geschätzte, großblumige Zwerg-Aster, besonders für Töpfe geeignet: 1. weiß, 2. pfirsichblütig, 3. brillantrosa, 4. feurigscharlach, 5. hellblau, 6. dunkelblau, **jede Farbe**	4,80	0,35
1029.	**In Prachtmischung**	4,20	0,35
1030a.	**Zwerg-Astern.** Für Gruppen, Teppichbeete und Einfassungen: 1. weiß, 2. brillantrosa, 3. zinnoberkarmin, 4. dunkelpurpur, 5. hellblau, 6. violett, **jede Farbe**	4,80	0,35
1030.	**Prachtmischung schönster Sorten**	4,20	0,35

Levkojen

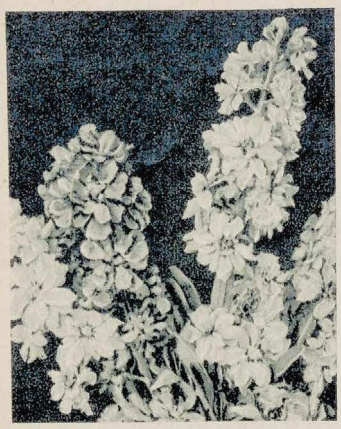
Die Saat ist nur von solchen Pflanzen gewählt, welche einen Höchstprozentsatz von gefüllten Blumen liefern.

		10 g RM	Prise RM
1031.	**Sommer-Levkojen. Prachtmischung** aller **Farben**	5,60	0,35
1032a.	**Großblumige Sommer-Levkojen.** Gangbarste Sorte für Töpfe und Gruppen. Kräft. verzweigte Pflanzen mit schönen gefüllten Blumen: 1. weiß, 2. apfelblütig, 3. rosa, 4. blutrot, 5. hellblau, 6. violett, **jede Farbe**	7,20	0,40
1032.	**In Prachtmischung**	6,80	0,40
1033a.	**Excelsior-(Riesen-Stangen)-Sommer-Levkojen.** Bis 1 m hohe einstielige Levkojen mit riesigen, für die Binderei besonders geeigneten Blumen. Blühen schon Ende Mai, Anfang Juni. Vorzüglich zum Treiben: 1. schneeweiß, 2. rosa, 3. karmesin, 4. hellblau, 5. dunkelblau, 6. schwarzbraun, **jede Farbe**	18,—	0,50
1033.	**In Prachtmischung**	16,—	0,50



1030. Zwerg-Aster

1025. Verbesserte Paeonien-Perfection-Pyramiden-Aster



1032. Großblumige Sommer-Levkojen

1043. Gefüllter Levkojen-Rittersporn

1100. Einfache Riesen-Begonien

1105. Gefüllte Riesen-Begonien

		10 g RM	Port. RM
1035a.	**Dresdener Remontant-Sommer-Levkoj.** Hohe buschige, sehr lange blühende Levkoj., beliebteste zum Schnitt: 1. weiß, 2. fleischfarbig, 3. rosa, 4. dunkelblutrot, 5. hellblau, 6. violett, jede Farbe	7,20	0,40
1035.	**In Prachtmischung**	6,80	0,40
1037.	**Frühblüh., großblumige Winter-Levkojen (Nizzaer),** Mischung bester Farben	7,—	0,40
1038.	**Echte verbesserte Winter-Levkojen,** Mischung vieler schöner Farben	9,60	0,50

Extra gefüllter Rittersporn

1042.	**Hyazinthenblütiger Rittersporn,** gemischt. Farben	0,60	0,20
1043.	**Gefüllter Levkojen-Rittersporn,** Misch. schönster Farben	0,50	0,20
1045.	**Kaiser-Rittersporn,** extra gefüllter, gem.	0,60	0,20

Goldlack

1050.	**Gefüllter Stangenlack** in Mischung	9,60	0,50
1051.	**Gefüllter Buschlack** in Mischung	9,60	0,50
1052.	**Einfacher Buschlack** in Mischung	0,50	0,20
1053.	Einfacher, **schwarzbrauner, großblum. Zwerglack**	1,30	0,25
1054.	**Goliath,** großbl., dunkelbraun, schöne Treibsorte	1,—	0,25

Extra gefüllte Balsaminen

1057.	**Großblumige Rosen-Balsaminen,** schönste Farben	1,20	0,25
1058.	**Camellien-Balsaminen,** Misch. schönster Farben	1,50	0,30

1057. Rosen-Balsaminen

1126. Gladiolen White Giant

1120. Gladiolen, Amerika

Blumenknollen

Knollen-Begonien

		100 Stck. RM	10 Stck. RM	1 Stck. RM
1100.	**Riesenblumige,** für Topf und Garten, einfache in getrennten Farben: 1. weiß, 2. gelb, 3. rosa, 4. rot, 5. dunkelrot	14,—	1,60	0,20
1102.	**Riesenblumige,** einfache in Prachtmischung	12,—	1,50	0,20
1105.	**Riesenblumige,** gefüllte in getrennt. Farben: 1. weiß, 2. gelb, 3. rosa, 4. rot, 5. dunkelrot	16,—	1,80	0,20
1107.	**Riesenblumige,** gefüllte in Prachtmischung	14,—	1,60	0,20
1110.	**Riesenblumige,** gefranste (crispa): 1. weiß, 2. gelb, 3. rosa, 4. scharlach, 5. dunkelrot	14,—	1,60	0,20
1112.	**Riesenblumige,** gefranste (crispa), in schönster Mischung	12,—	1,50	0,20

Gladiolen

Schönster Blumenschmuck für Gruppen und abgeschnitten für Vasen. Die abgeschnittenen Blütenrispen halten sich oft mehrere Wochen.

1119.	**Liebesfeuer,** leuchtend scharlachrot	14,—	1,60	0,20
1120.	**Amerika,** rosa	10,—	1,20	0,20
1121.	**Baron Jos. Hulot,** violettblau	10,—	1,20	0,20
1122.	**Empreß of India,** braunrot	10,—	1,20	0,20
1123.	**Red Canna,** blutrot	10,—	1,20	0,20
1124.	**Prince of Wales,** orange	10,—	1,20	0,20
1125.	**Schwaben,** gelb	10,—	1,20	0,20
1126.	**White Giant,** weiß, sehr schön	14,—	1,60	0,20
1127.	**Wilbrink,** zartrosa	10,—	1,20	0,20
1128.	**Prachtmischung** aller Farben	10,—	1,20	0,20

1129.	**Gloxinien** großblumig, herrlichste Farben in schönster Mischung	20,—	2,40	0,30

1130. Montbretia

in schöner Mischung, blühen den ganzen Sommer in zierlichen, den Gladiolen ähnlichen, aber kleineren Blüten — 5,— | 0,70 | 0,10

Kaktus- und Edeldahlien

Um die Wahl, zu welchem Zweck die Pflanze dienen soll, zu erleichtern, haben wir vor den betreffenden Sorten folgende Zeichen gesetzt: G. Schmuckdahlien f. Gruppen, P. Einzeln als Prunkpflanze, S. Geschnitten, sehr haltbar f. Vasen, B. Vorzüglich f. Bindereizwecke.

Neuheiten

		1 Stck. RM
1200.	G. P. S. **Frau Oberbürgermeister Bracht.** Einfach großartig! Ohne Kunstkniffe erzielt man Blumen von 25 cm Durchmesser an langen, straffen Stielen. Riesen-Kaktus. Farbe cremegelb. Erregt überall das größte Aufsehen. Wuchs mittelhoch	2,75
1201.	G. P. S. **Gartendirektor Korte.** Kaktus-, zweifarbig, leuchtendpurpurrot mit reinweißen, leicht gedrehten Spitzen. Straffer Stiel, Wuchs mittelhoch. Wohl die beste unter den zweifarbigen	5,50
1202.	G. P. S. **W. D. Cartwright.** Enorme Blumen, goldorange, einzigartig in ihrer Tönung. Ganz herrliche, gewellte Blumen, wie man sie noch nicht zu sehen bekommen hat. Mit Frau Oberbürgermeister Bracht wohl die bedeutendste Neuzüchtung!	3,40
1203.	G. S. B. **Elsa.** Pompon-, mittelhoh. Wuchs, ungeheuer reichblühend, Blumen mittelgroß, auf cremeweißem Grunde, lila gerandet	3,40
1204.	G. P. **Ellinor Vanderveer,** salmrosa Hyb. Diese riesenblumige Sorte galt allgemein auf den Ausstellungen als eine der besten Dahlien	1,80
1205.	G. P. S. **Mrs. J. de Ver Warner,** hellrosapurpur, erregte auf der Magdeburger Dahlienschau berechtigtes Aufsehen	1,20

Ausgewählte Sorten I. Ranges

1206.	G. P. S. **Adler,** wundervolle, riesigste, reinweiße Paeoniendahlie	0,90
1207.	G. S. B. **Alraune,** dunkelsamtigrot, langgerollte Blumenblätter	0,60
1208.	G. P. B. **Amor,** etwa 70 cm hoch wachsend, mit scharlachroten, an den Spitzen weißgetupften Blüten. Verbesserung von Karneval	0,90
1209.	P. **Amun Ra,** kupferorange Riesenblume, ein Wunderwerk, das seinesgleichen sucht	0,90
1210.	G. P. S. B. **Andreas Hofer,** Glanzstück deutscher Züchterarbeit, Edeldahlie feinster Art, sehr bevorzugte Sorte	0,90
1211.	G. S. B. **Cigarette,** sehr großblumig, rahmweiß mit orangeroten Spitzen	1,20
1212.	S. B. **Correct,** Kaktusdahlie von sehr vornehmer Wirkung, lebhaft rot, sehr feinstrahlig	0,90
1213.	S. P. G. **Faschingsfee,** gelb mit weißen Spitzen, eine Hybriddahlie von ganz entzückender Schönheit. Sie verdient diesen Namen in der Tat	0,60
1214.	S. B. **Heideprinzeß,** reinweiße Blumen, zum Kurz- und Langschnitt gleich wertvoll	0,90
1215.	G. P. **Hera,** Hybriddahlie, Glanzstück züchterischer Arbeit. Über dem Laub stehende, äußerst haltbare, rosaviolette Riesenblumen	1,20
1216.	G. P. S. **Kronjuwel,** Altgold, große, edle Blume, früh und ideal reichblühend, auf festen Stielen	1,20
1217.	S. G. P. **Küsse mich,** Hybriddahlie, leuchtendes Ziegelrot, mit weißen Spitzen. Die schönste bunte Dahlie	0,90
1218.	G. P. S. **Mevr. Wurfbain,** dunkelviolett Hybriddahlie, erhielt 1923 den silbernen Pokal der holländischen Dahliengesellschaft	0,60
1219.	G. P. **Nymphenburg,** dunkelcreme, gelbe Edeldahlie, sehr schöne, in reicher Fülle ersch. Blumen	0,90
1220.	G. S. B. **Obergärtner Dillge,** Kaktusdahlie, von sehr feinem Cattleyenblau, wunderschöner Farbenton, ausgezeichnete Schnittsorte	0,90
1221.	G. P. S. **Paradiesvogel,** Edeldahlie, rotviolett mit weißen Spitzen, äußerst reichblühend	1,40
1222.	G. B. **Rapallo,** goldlackfarbige Dahlie, die das Entzücken jedes Blumenfreundes erregt	1,20
1223.	G. P. S. **Schlageter,** feuerrote Edeldahlie von großem Werte	0,90
1224.	G. P. B. **Schönes Farbenkönigin,** karminrosa, Prachtsorte ersten Ranges	0,60
1225.	G. S. B. **Schwarzwaldmädel,** Edeldahlie, auffallend schöne Form, Blume fein rosa auf strohgelbem Grunde	0,60
1226.	**Verschiedene Prachtsorten,** nach unserer Wahl. 10 Stück	6,40

Pompondahlien

		1 Stck. RM
1227.	G. S. **Chamoisröschen,** wundersch. Farbe, chamois in lachsrosa übergehend	0,90
1228.	S. B. **Edler Mohr,** fast schwarze Pompond.	0,60
1229.	G. S. B. **Goldhähnchen,** zitronengelb	0,60
1230.	G. S. B. **Gretchen Heine,** rosa, weißgrundig	0,90
1231.	G. S. **Kokarde,** feine Farbe, orange m. Amethyst	0,60
1232.	G. S. B. **Magda,** dunkelscharlachrot, vorzüglich zum Schnitt	0,60
1233.	G. S. B. **Pomponperle,** die nur etwa 5 cm gr. Blumen sind brennend scharlachrot gefärbt, welche die gedrungenen Pflanzen vollständig überdecken	0,90

Hilfsmittel für den Garten

Erdbearbeitung

			RM
1300.	**Spaten,** stählern geschmiedet, breites Blatt mit Tritt	D-Griffstiel	3,80
		T-Griffstiel	3,60
1301.	**Spaten, Gärtner-,** Garantie Pionier hochf. Qualität, breites Blatt m. Tritt	D-Griffstiel	5,20
		T-Griffstiel	4,40
1302.	**Spaten, Ideal,** das beste, was es hierin gibt, aus einem Stück Stahl geschweißt	D-Griffstiel	6,80
	ohne Tritt mit eschenem	T-Griffstiel	6,40
1304.	**Grabegabel,** mit 4 Zinken und eschenem	D-Griffstiel	5,80
	mit buchenem	D-Griffstiel	4,90
1305.	**Gartenhacke, Schwanenhals** 8 cm RM **0,65,** 10 cm RM **0,75,** 12 cm		0,85
1314.	**Rübenhacke, Schwanenhals** 16 cm RM **1,10,** 18 cm RM **1,15,** 20 cm RM **1,30,** 22 cm		1,45
1315.	**Kartoffelhaue od. Zinkenhacke** (Karste) 3 Zinken **1,60,** 4 Zinken		2,—
1307.	**Gurkenhäckchen,** spitz 2 Zinken **0,90,** 3 Zinken		1,—
	breit 2 Zinken **0,90,** 3 Zinken		1,—
1318.	**Auswechselbare Universalhacke,** ganz aus Stahl, Hackenhals		0,40

Blatt: 80 100 120 140 160 180 200 mm breit

RM **0,50 0,55 0,60 0,70 0,75 0,85 0,90**

		RM
1309b.	**Unkrauthäckchen**	0,75
1310a.	**Botanisierspat.** m. Unkrauthäckch., Länge 35 cm	1,10
1309.	**Jätceisen,** Wühleisen mit Holzheft . 5 Zinken	0,50
1311.	**Pflanzkelle** mit Holzheft, besonders stark	0,75
1312.	**Pflanzholz** m. stark. Eisenspitze, Knopfgriff	0,60
	Krückengriff	0,70
1316.	**Gartenschnur m. Schnurpfähl.** 14 m RM 2,40, 20 m	2,75
1310.	**Wegeschuffel,** Stahl z. Stoßen, sehr empfehlenswert z. Wegereinigen	1,20
1310b.	**Wegeschuffel,** Stahl z. Stoß. u. Zieh., spitz, zweischn.	1,80
1317.	**Erdschaufel** (Frankfurter) RM 1,—, flaches Blatt	0,90
1308.	**Dungforke,** 3 Zinken RM 0,90, 4 Zinken	1,10
1313.	**Maulwurfsfalle**	0,50
1317b.	**Spatenstiele,** gebogen aus Ia Esche	2,20
1317c.	**Dunggabelstiele,** gebogen mit Konus, 1,35 m lang	1,40
1308a.	**Distel- und Unkrautstecher.** Sehr leichtes und bequemes Entfernen aller Disteln und Unkräuter ohne lästiges Bücken, mit Stiel und 2 Zähnen	2,10
1313a.	**Einfache, praktische Mäusefalle**	0,15
1303.	**Eiserne Kastenkarre,** 85 Liter Inhalt mit Winkeleisenträgern und hölzernen Handgriffen. Trotz des billigen Preises eine ganz vorzüglich gearbeitete Kastenkarre, die man jedem empfehlen kann	22,—
1319.	**„Helios"-Ziehhacke.** Altbewährtes Gerät in verbesserter Ausführung. Scharfe Schneide aus dünnem Stahl. Breite 10 — RM 2,— / 13 — 2,40 / 18,5 cm — 3,—	
1319a.	**„Helios"-Häufler.** Erstklassige Ausführung, mit ganz blank geschliffenen Flügeln. Arbeitsbreite 18—20 cm	3,20
1319b.	**„Helios"-Handkultivator** aus bestem Stahl gearbeitet. Auswechselbare Zinken. Fein blau lackiert m. bronziert. Spitzen. 3 Zinken RM 3,60 — 5 Zinken RM 4,80. Mit 1,35 m langem, gewachstem Eschenstiel: 3 Zinken RM 5,— — 5 Zinken RM 6,20	
1306.	**Adlerrechen** aus einem Stück geschmiedet, 10 Zink. RM 0,85, 12 Zink. RM 1,05, 14 Zink. RM 1,20, 16 Zink.	1,35
1306a.	**Holzharken,** Zink. engsteh. a. Akazienholz, Stiel aus Eschenh. 12 Zinken RM 2,10, 14 Zinken RM 2,40, 16 Zinken	2,70
1320.	**„Senior"-Säemaschine, Modell II.** Berühmte Original-Maschine, hunderttausendfach im Gebrauch. Sät in Häufchen und Reihen. Sät alle Samenarten. Keine Beschädigung des Samens, noch Beeinträchtigung der Keimfähigkeit. Gewicht netto ca. 16 kg, faßt 4 Liter. Preis einschl. Verpackung, frei jeder deutschen Station	60,—
1320a.	**Kleine Säemaschine** (Original Sembdner) spart Samen, Zeit, Mühe, Arbeit und Geld.	
	1. mit Säewelle A, für mittlere Samenarten, ohne Markiervorrichtung	7,50
	2. m. Säewelle A u. B, f. feinste u. grobe Samenarten	8,70
	3. mit Säewelle A und verstellb. Markiervorricht.	9,75
1321.	**Gartensäemaschine „Senior", Modell P 31.** Sät auf gut vorbereitetes Gartenland alle Samen in laufender Reihe wie auch in Häufchen von bestimmten Abständen. Faßt 2 Liter. Preis einschl. Verpackung, frei jeder deutschen Station	36,—
1322.	**„Senior"-Gartenpflüge.** Endlich die Spatenarbeit überholt! 6—8fache Leistung gegenüber dem Spaten ohne Zugtiere. Auch Ungeübte erzielen eine glatte Oberfläche. Die Preise sind einschl. Verpackung, frei jeder deutschen Station.	
	1. Z. 350 mit rechts- und linkswendendem Pflugkörper und mit doppelseitigem Häufler mit verstellbaren Streichblechen	32,—
	2. Z. 35 wie vorher, aber ohne Häufler	28,—
	3. Z. 2 1 rechtswendender Pflugkörper und mit 1 doppels. Häufler m. verstellb. Streichblechen	29,—
1323.	**„Senior"-Zweiradhacken.** Die „Senior"-Doppelradhacke leistet das 8—10fache gegenüber den gewöhnlichen Handhacken. Modell S 21 mit 2 Hackmessern einschl. Verpackung	24,—
1324.	**Modell S 210** mit 2 Hackmessern. 1 Satz (4 Stück) Grubber, 1 Satz (2 Stück) Häufler, einschließlich Verpackung	33,—
1325.	**„Senior"-Einradhacken, Modell 22,** mit 2 Hackmessern, einschließlich Verpackung	20,—
1326.	**„Senior"-Einradhacken, Modell S 225,** mit 2 Hackmessern, 1 Doppelhäufler, 1 Satz (3 Stück) Grubber, einschließlich Verpackung	28,—

Garantie-Rasenmäher.

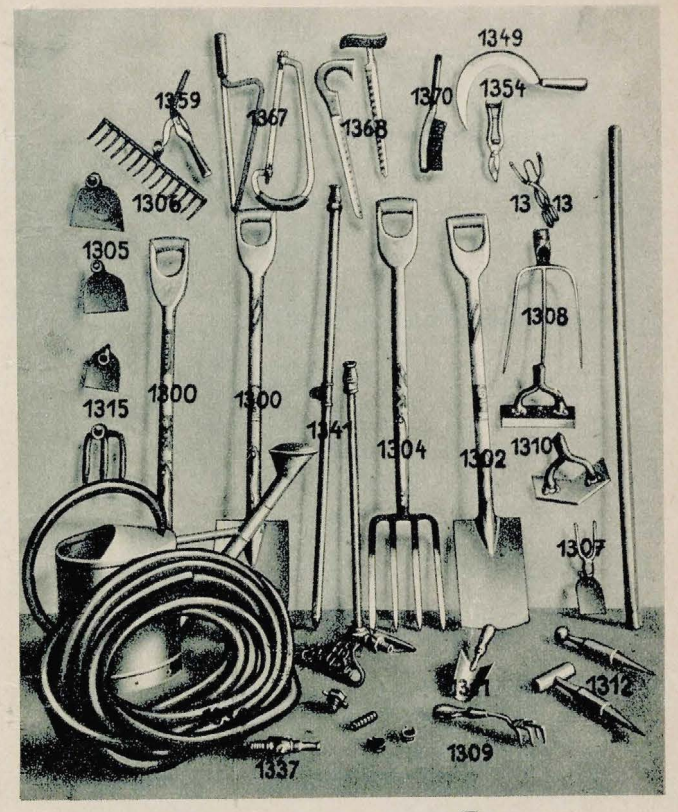
Für jedes Stück wird laut besonderem Schein „2 Jahre" Garantie geleistet.

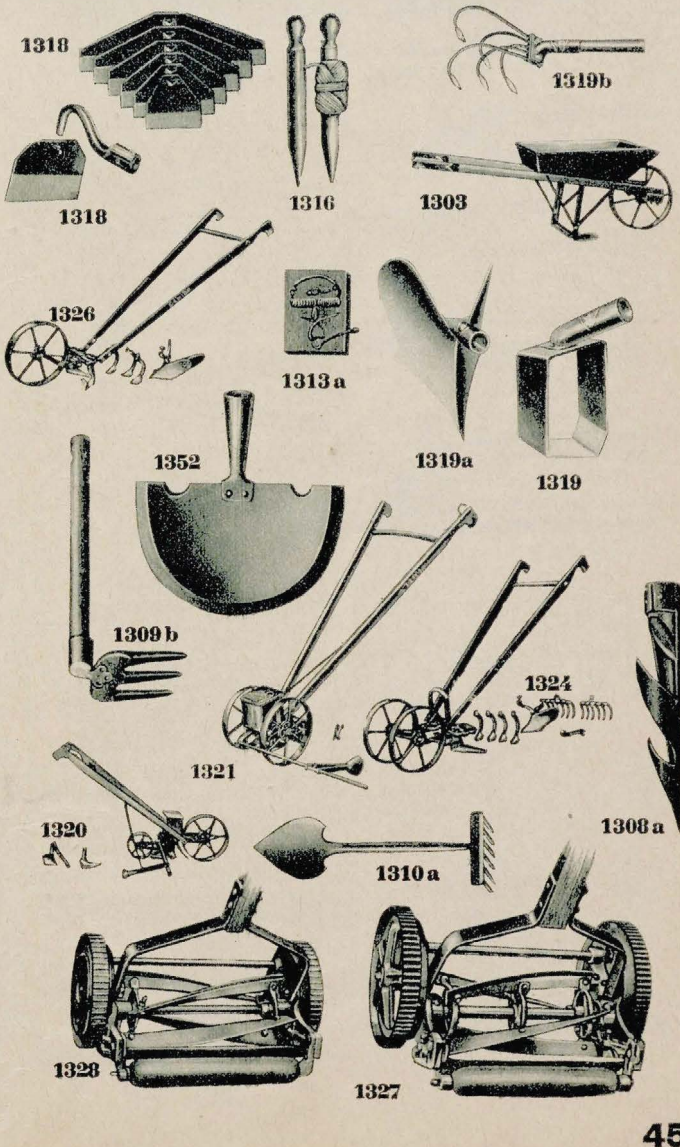
Leichter Gang und leichtes Gewicht zeichnen diesen Rasenmäher aus; er ist spielend leicht zu handhaben und macht das Rasenmähen zur Freude. Zum Bau dieser Maschinen wird nur bestes Material verarbeitet, trotzdem ist dieser einer der preiswertesten Rasenmäher.

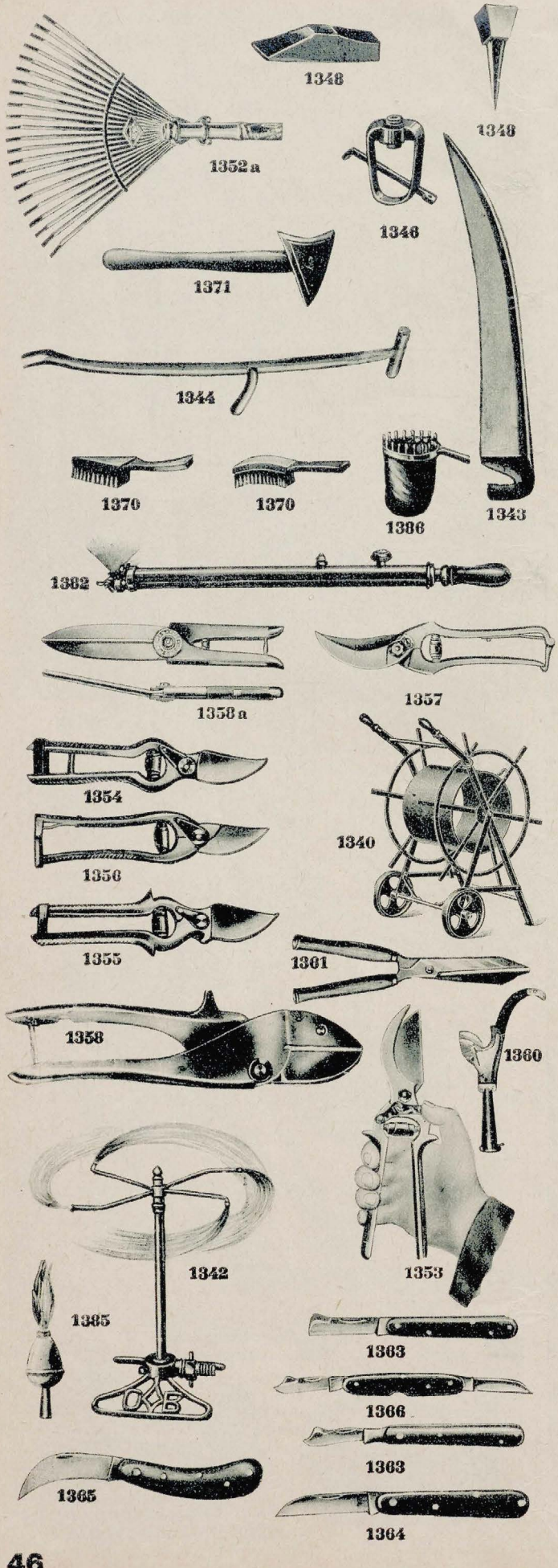
Es kosten:	10	12	14	16 Zoll
1327 **mit Kugellager**	RM 26,—	27,—	29,—	32,—
1327a **mit Gleitlager**	„ 22,—	23,—	25,—	28,—
1327b Grasfangkorb verzinkt a. stk. Drahtgew.	„ 9,60	10,20	11,—	11,60

1328. Brills „Reform" wird wegen seiner gediegenen Bauart gern gekauft
Schnittbreite 8" RM 26,— 10" 28,— 12" 29,— 14" 31,50 16" 33,50

1329. Brills „Reform m. Kugellager", Qualitätskugellag.-Rasenmäher
Schnittbreite 10" RM 35,— 12" 36,— 14" 39,— 16" 40,50







1336. Roter prima Wasserschlauch *RM*

13×3	19×3½	19×4	25×4½	25×5 mm
½ Zoll	¾ Zoll	¾ Zoll	1 Zoll	1 Zoll
RM 1,25	1,90	2,10	3,10	4,— p. Met.

			13 mm	19 mm	25 mm
1337.	**Patentstrahlrohr**	Stück	*RM* 3,20	3,50	3,80
1338.	**Strahlrohr mit Schaufel**	„	*RM* 1,75	2,25	3,50
1339.	**Anschlußstück**	„	*RM* 0,70	1,10	1,60
1339a.	**Verbindungsstück**, schraubbar	„	*RM* 1,20	1,75	2,50
1339b.	**Verbindungsstück**, einfach	„	*RM* 0,15	0,20	0,25
1339c.	**Schlauchschellen**	„	*RM* 0,20	0,25	0,35

1340. **Schlauchwagen**, Großer Berliner, fahrbar, für 30 m ¾-Zoll-Schlauch ..... 16,—

1340a. **Schlauchwagen**, fahrbar, sog. „Kleiner Berliner“ 10,60

1341. **Rasensprenger** mit Streudüse nach Prof. Strecker, auf 1 m Rohr montiert .. ½ Zoll 10,25, ¾ Zoll 11,—

1341a. **Streudüse** nach Prof. Strecker zur Selbstmontage, ½ und ¾ Zoll-Anschluß 3,25

1342. **Rasensprenger**, 4armig, 10 m Durchm. bespreng. 12,—

1343. **Sensen** (ohne Sensenbaum), handgeschmiedet. I. Qual.: 1 St. 70 cm *RM* 5,—, 80 cm *RM* 5,50, 90 cm 6,25

1344. **Sensenbäume**, gerade *RM* 2,25, gebogen 2,80

1346. **Sensenringe** mit Stellschrauben 0,30

1347. **Sensensträken „Batavia“**, schwarz oder grau . 0,30

1348. **Sensen-Dengelamboß u. -hammer**, ohne Stiel, je 1,15

1349. **Sicheln**, steyer., angeschl. 23 cm *RM* 1,40, 25 cm 1,50

1350. **Sensen- und Sichelwetzsteine** 1 Stück 0,25 u. 0,60

1351. **Grasschere**, z. Beschneid. d. Rasenkanten, Griffe sind nach oben gebogen ..... 2,—

1352. **Rasenkantenstecher** halbrund *RM* 2,20, rund ... 3,80

1352a. **„Helios“-Gartenbesen.** Mit 22 flachen, gehärteten Federstahlzinken, fein lackiert. Länge der Zinken ca. 35 cm, Arbeitsbreite ca. 50 cm. Mehrfache Lebensdauer wie der Bambusbesen. Ohne Stiel 4,50
Mit „ 5,50

Baumpflege

1353. **Gartenschere**, leichte, handl. Form mit gerillten Griffen, zweischneidiger, ziehender Schnitt. Die preiswerteste Schere *für den Kleingarten* 1,80

1354. **Gartenschere**, ganz blank, mit Muttersicherung, Griffe hohl mit Feilenhieb, sehr viel gekaufte Schere ..... 20 cm *RM* 3,20, 22 cm 3,60

1355. **Gartenschere**, ganz blank; *Klemmen der Hand ausgeschlossen* 3,20

1355b. dieselbe mit Muttersicherung, zweischneidig geschliffen und ziehendem Schnitt 4,60

1356. Ganz vorzügliche stabile **Qualitätsgartenschere** mit Muttersicherung, gerillten Griffen und Klappverschluß ..... 23 cm 5,40

1357. Die **Qualitätsgartenschere** m. besond. eingearb. Messern, zweischneidig u. Muttersicherung, 22 cm 7,50

1357a. **Zweischneidige Gartenschere** f. d. geübt. Fachmann, mit Gummigriffen. Beste Qualitätsschere 9,10

1358. **Gartenschere „Löwe“**, verblüffende Leistung, glatter Schnitt. Kein Quetschen des Holzes und der Rinde. Schneidet Hartholz bis zu 20 mm Stärke ohne Anstrengung 3,80

1358a. **Universal-Gartenschere.** Vereinigt Rebenschere, Grasschere und Heckenschere in einer leichten und dabei hochstabilen Schere 4,50

1359. **Raupenschere**, blank, mit geschlossener Tülle .. 3,60

1360. do. verzinkte Duplex 3,75

1361. **Heckenschere** mit Astabschneider 4,20

1362a. **Präsentierschere**, fein vernickelt 3,20

1363. **Messer, Okulier-**, bestes Fabrikat, 10-cm-Klinge 2,60

1364. do. **Kopulier-**, „ „ 10 „ „ 2,60

1365. do. **Hippen-**, „ „ 11 „ „ 4,20

1366. do. **Okulier- u. Kopulier-**, 10½-cm-Klingen 4,30

1367. **Raumsäge**, gewöhnliche spitze Form 1,20

1367a. do. Hochheimer Bügel, Blatt verstellbar 3,60

1368. do. „Iduna“ mit Bügelgriff 2,20

1368a. do. „ „ Vogelgriff 2,30

1384. do. „ zum Aufstecken ..... 2,—

1371. **Baumkratze** ..... 2,—

1370. **Baumbürsten** spitz *RM* 1,30, gebog. *RM* 1,30, breit 1,30

1385. **Raupenfackel** 1,50

1386. **Obstpflücker**, mit abgerundeten Zacken 0,90

1387. do. „Greiffix“, m. 2 gepolst. Klapp., er ersetzt die Hand. Preis einschl. 2 m lg. Stange 4,50

1381. **„Pomonax“**, Selbsttätige Baum- und Pflanzenspritze, für alle Spritzflüssigkeiten geeignet. Zubehör: Spritzrohr mit 1 m Schlauch mit Nadelzerstäuber, Sieb und Spritzrohrgriff, automatischer Fülltrichter

Inhalt	Füllung	Gewicht	RM
ca. 22 Ltr.	ca. 15 Ltr.	ca. 9 kg	69,—
ca. 11 Ltr.	ca. 8 Ltr.	ca. 7,5 kg	58,—
ca. 5 Ltr.	ca. 3 Ltr.	ca. 4,5 kg	44,—

1382. **„Budissa“**, beste Handspritze, m. Strahl, Brause u. Zerstäuber z. feinen Auftragen d. Spritzflüssigkeit. **7,50**

1383. **Blumenspritze** mit Brause und Zerstäuber ... **2,80**

1383a. **Zerstäubungsapparat „Nebula“**
Sehr praktischer Zerstäuber für alle Spritzflüssigkeiten, ganz aus Messing.
Größe I $^4/_{10}$ Ltr. Inhalt ..... RM **3,80**
Größe II $^6/_{10}$ Ltr. Inhalt ..... „ **4,40**

1411. **Raffia-Bast**, bester z. Veredeln 1 kg RM **4,—**, 5 kg **18,—**

1412. **Kokosstricke**, mittel 1 kg **1,10**, 5 kg ..... **5,—**

1374. **Gießkanne**, im Vollbad verzinkt, mit Brause

16 Ltr.	14 Ltr.	12 Ltr.	10 Ltr.	6 Ltr.
RM **9,—**	**8,50**	**7,80**	**7,20**	**6,80**

1375. **Gießkanne**, fürs Mistbeet, mit Brause aus Messing, 8 Ltr. ..... RM **8,—**

1376. **Gewächshauskanne**, flach, mit Messingbrause und Wulstbügel, 5 Ltr. **6,20**

1378. **Glaserdiamanten**.. I RM **4,—** II RM **6,—** III **9,—**

1379. **Thermometer**, maximal und minimal ..... **5,—**

1380. „ auf Holzskala **0,90**

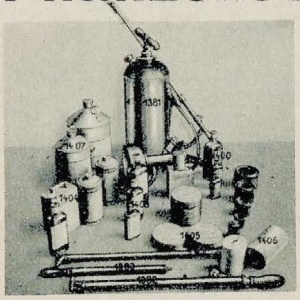
1414. **Ratopax**, endlich ein für Menschen und Haustiere vollständig unschädliches Mittel, das trotzdem bei einfachster Anwendung alle Ratten und Mäuse restlos tötet.
Eine Packung (50 ccm) ausreichend zur Vernichtung von ca. 100 Ratten ..... RM **1.50**

1500. Nistkastenhöhle NKH, System Hacke. Vereinigt in sich Nistkasten und Nisthöhle durch Einfügung eines Nistnapfes in den Brutraum. Dadurch wird ein rasches und bequemes Reinigen der Kästen ermöglicht. Alle Wald- und Feldbesitzer, Garten-, Obst- und Weinbautreibende, die wirtschaftlich denken, verwenden nur noch NKH, Nistkastenhöhlen.

1. NKH 1 (für Meisen usw.)
mit Nistnapf .. RM **2,20**
ohne „ .. „ **2,—**
2. NKH 2 (für Stare usw.)
mit Nistnapf .. RM **2,60**
ohne „ .. „ **2,40**

1501. Automatisches Futterkastenhaus F. H. H. System Hacke, D. R. G. M. nimmt 1½ Kilo Futter auf, ist wettersicher und kann von Sperlingen nicht beflogen werden ..... RM **11,—**

Pflanzenschutzmittel u. Schädlingsbekämpfung



1407. Obstbaumkarbolineum
Das bewährte und beste Spritzmittel zur Winterbehandlung der Obstbäume und Sträucher. Genaue Gebrauchsanweisung liegt jeder Sendung bei.

	¼ kg	½ kg	1 kg	5 kg
RM	**0,60**	**0,95**	**1,60**	**6,60**
	10 kg	25 kg	50 kg	100kg
RM	**11,60**	**23,20**	**39,50**	**63,—**

1408. **Kaltflüssiger Baumwachs** zum Bestreichen von Wunden und zur Veredelung von Obstkulturen

50 g	125 g	250 g	500 g	1000 g
RM **0,45**	**0,70**	**1,10**	**1,80**	**3,40**

1409. **Kupferkalkpulver** zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten

½ kg	1 kg	2½ kg
RM **1,10**	**2,—**	**4,—**

1400. **Exodin**, gegen Blattläuse, Raupen und andere tierische Schädlinge, 1%ig. 1 Ltr. Exodin = 100 Ltr. Spritzbrühe. Ganz außerordentliche Wirkung.

$^1/_{20}$ Ltr.	$^1/_{10}$ Ltr.	$^1/_4$ Ltr.	½ Ltr.	1 Ltr.	5 Ltr.	10 Ltr.
RM **0,80**	**1,50**	**3,20**	**5,40**	**9,90**	**47,75**	**93,—**

1403. **Erysit**, gegen Pilzkrankheiten, speziell Meltau und Rote Spinne. Anwendung 1%ig. 1 Ltr. Erysit = 100 Ltr. Spritzbrühe

$^1/_{10}$ Ltr.	$^1/_5$ Ltr.	½ Ltr.	1 Ltr.	5 Ltr.	10 Ltr.
RM **0,55**	**0,90**	**2,—**	**3,90**	**19,50**	**37,50**

1404. **Limitol**, gegen Blut- und Schildläuse. Pinselverfahren: 1 Teil Limitol, 1—3 Teile Wasser. Spritzverfahren: 9 Teile Wasser und 1 Teil Limitol oder 85 Liter Wasser, 5 Liter Limitol, 10 Ltr. Obstbaumkarbolineum.

¼ Ltr.	½ Ltr.	1 Ltr.	2½ Ltr.
RM **0,95**	**1,80**	**3,50**	**8,50**

1405. **Raupenleim „Schering“**, hell, hat sich überall bewährt und wird wegen seiner guten und langen Klebkraft von jedem, der ihn einmal gebraucht hat, sehr geschätzt.

¼ kg	½ kg	1 kg	5 kg	10 kg	25 kg	50 kg	100 kg
RM **1,10**	**1,80**	**3,30**	**15,80**	**30,—**	**75,—**	**145,—**	**285,—**

1406. **Raupenleimpapier**, 50 m lg., 10 cm br. RM **1,—** 15 cm br. RM **1,40**

1410. **Solbar**, erhöhte Wirksamkeit der Schwefelkalkbrühe gegen sämtl. pilzl. Schädlinge, Meltau, Schorf, Kräuselkrankheit, ebenso geg. tier. Schädlinge 100 g RM **0,50** 1 kg RM **2,20**.

1417. **Uspulun-Trockenbeize Tillantinit** (in Packungen):

0,2	0,4	1	5 kg
RM **1,45**	**2,80**	**5,60**	**25,75**

Ausführliche Gebrauchsanweisung liegt jeder Packung bei.

1415. Harnstoff-Kali-Phosphor B. A. S. F.

ein wasserlöslicher Volldünger mit 28% Stickstoff, 14% Phosphorsäure und 14% Kali, ohne Nebenbestandteile. — Der ideale Dünger für Gartenrasen, Blumen, Blütenstauden, Beeren und Gemüse. Enthält alle notwendigen Düngestoffe im richtigen Verhältnis und erspart das unangenehme zeitraubende Mischen. Er beschleunigt das Wachstum und sichert hohe Ernteerträge! Blütenfülle und Blütengröße werden bei allen Blumen günstig beeinflußt. Man gibt ihn in fester Form 14 Tage vor der Saat, später in Wasser gelöst. Man rechnet 2—4 kg auf 100 qm. — Ein Eßlöffel voll wiegt ca. 20 g.

25 kg..... RM **19,—**
5-kg-Dose ..... RM **7,—**
½-kg-Dose ..... RM **1,20**

1418. **„Unkraut-Ex“**, das radikalste und billigste **Unkrautvertilgungsmittel** für Gartenwege, Straßen, Sportplätze usw. Einfachste Anwendung. Absolut unschädlich für Menschen und Tiere

½	1	5	10	25 kg
RM **1,—**	**1,80**	**7,50**	**13,—**	**28,75**

Für 100 qm genügen 2 Kilo **„Unkraut-Ex“**.

Wirksamste Saatbeize zur Vernichtung aller dem Saatgut anhaftenden schädlichen Pilzkeime.

1416. **Uspulun-Naßbeize** für Tauch- und Benetzungsverfahren (in Packungen):

Gr. 50	100	250	500	1000	5000
RM **0,85**	**1,35**	**3,20**	**6,05**	**11,50**	**56,25**

1421. **Adco** (D. R. P. Nr. 467 850). Adco sorgt dafür, daß jeder, der nicht Viehhalter ist, mit der Beschaffung des Stallmistes keine Not mehr hat. Auch da hilft Adco, wo der Landwirt das Pferd durch die Maschine ersetzt oder die Viehhaltung aus wirtschaftlichen Gründen eingeschränkt hat.
Adco ist ein Pulver, das allen Abfall aus dem Garten, alles Unkraut, Gras, Stroh, welke Blumen, Blätter, Stengel, Kartoffelkraut usw. zu bestem Rottmist verarbeitet. **1 Ztr. Adco mit 15 Ztr. Stroh ergibt etwa 50 Ztr. besten Stallmist.** Gebrauchsanweisung liegt jeder Sendung bei.
5 kg RM **3,-** 10 kg **5,-** 50 kg **18,-** 100 kg **32,-** 500 kg **150,-**

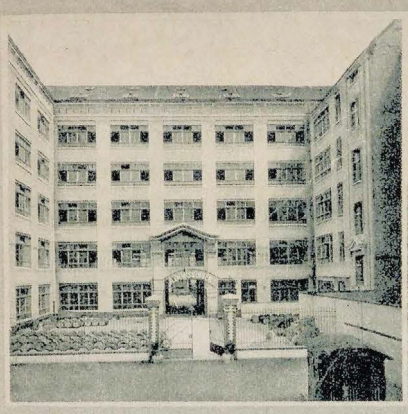
1490. **Citocid-Patronen** (Räucherpatronen, Schwefelkohlenstoff und Wasserstoff erzeugend). Absolut sicher wirkend. RM

Nr. 1 geg.	Feldmäuse	Schachtel 25 St.	**1,15**
„ 2 „	Wühlmäuse, Hamster	„ 10 „	**3,10**
	„ Wühlratten, Bisamratten.....	„ 20 „	**6,—**
„ 3 „	Kaninchen, Füchse, Dachse usw.	„ 20 „	**7,80**

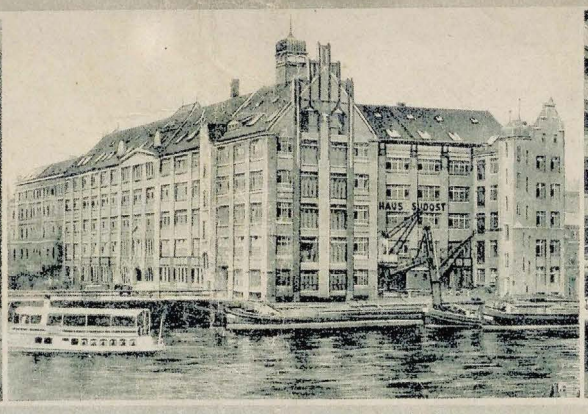
1420. **Terrasan** vernichtet bei sachgem. Anwendung alle tierischen Schädlinge in der Erde und vertreibt Mäuse und Maulwürfe.
Bedarf auf 20—25 qm 1 kg. Gebrauchsanweisung liegt jeder Dose bei!

1 kg	2½ kg	4½ kg	10 kg	25 kg	50 kg
RM **1,30**	**2,80**	**4,50**	**8,75**	**19,75**	**37,50**

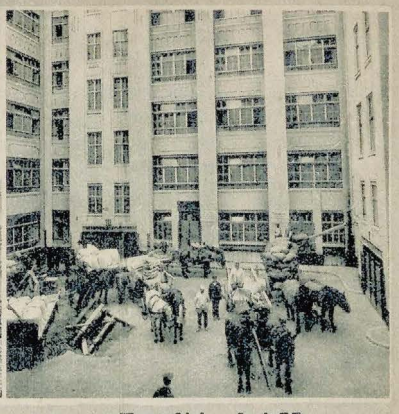
(einschließlich Verpackung).



Eingang von der Cöpenicker Straße



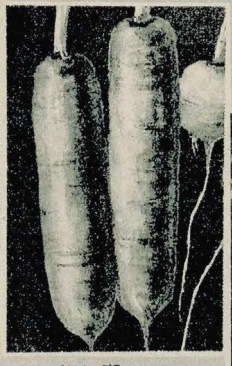
Geschäftshaus (Wasserseite)



Expeditionshof II

WISSINGERS Primasaaten sind unerreicht

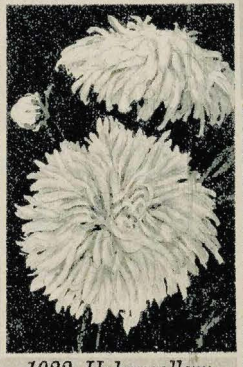
418 Blumenkohl, Erfurter Zwerg



478 Karotten, verb. Nanteser

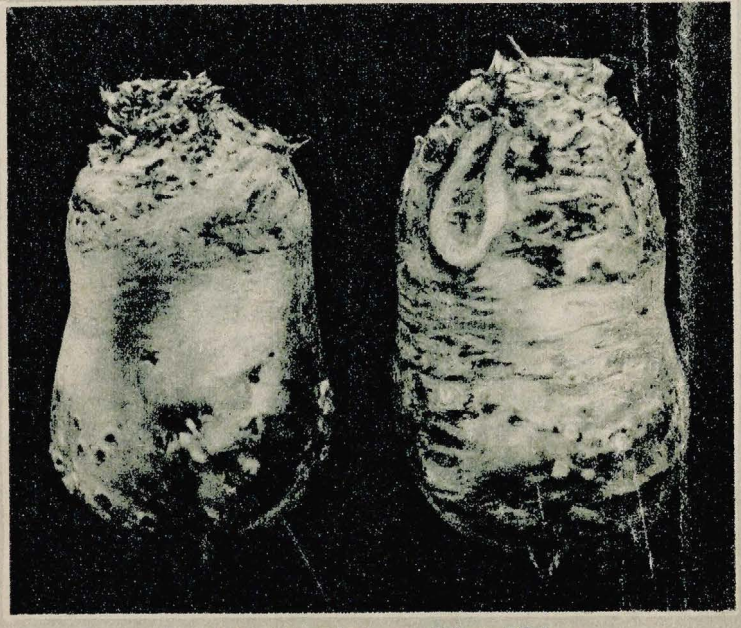
682 Gurken, mittellange

773 Cosmea



1022 Hohenzollern-Aster

Dahlienknollen



177—178 Wissingers Riesen-Walzen

Zahlreiche freiwillige Anerkennungen aus allen Teilen Deutschlands

W. Büxenstein, Berlin

Adresse nicht vergessen!

Name: .....

Stand: .....

Wohnort: .....

Poststation: .....

Bahnstation: .....
(Wenn Kleinbahn, bitten Reichsbahn-Anschlußstation anzugeben!)

Mitteilungen:

Adresse nicht vergessen!

An

A. & W. WISSINGER
G. M. B. H.
SAMENGROSSHANDLUNG

BERLIN SO 36
CÖPENICKER STR. 6a u. 7

Absender: .....

An

A. & W. Wissinger G.m. b. H.
Samengroßhandlung

Berlin SO 36
Cöpenicker Str. 6a u. 7

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)